



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

339 (26.7.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-316921

# General. MBPINPT

Monnement:

TO Pfennig monatlid. Bringeriobn 25 Big, monatfich, turch bie Boft bez. incl. Bofte suffchieg IR. 8,42 per Coursel. Einzel -Rummer & Big.

Bu ferate: Die Colonel Beile . . . Is Big. Unemartige Inferote :: 80 ..

Die Reffame-Belle . . . 1 Darf

(Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Gelefenfte und verbreitetfte Beitung in Manuheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Shing ber Inferaten-Annahme für bas Mittagsblatt Morgens %9 Uhr, für bas Abenblatt Radmittags 3 Uhr.

Cigene Redattionsbureaus in Berlin und Rarlsrube.

Lelegramme Mbreffe:

"General-Museiger Mannheim"

Telefon-Rummern: Direftionu. Buchhaltung 1449 Denderei Buremi (Unnahmen Drudarbeiten 841 Rebaltion . . . . . 877

Expedition und Berlags. budhamblung . . . 918

97r. 339.

Montag, 26. Inli 1909.

(Mittagblatt.)

Die hontige Mittageausgabe umfaßt 12 Coiten.

# Telegramme.

## In 23 Minuten über den fanal.

\* London, 25. Inli. 6.20 B. Wie aus Dober gemelbei mirb, überflog ber Abialifer Blerint, ber beute morgen um halb 5 Uhr mit feinem Aeroplan bei Calais aufge-Riegen mar, ben Ranal gludlich.

\* Dober, 25. Juli. Bleriot ift um balb 5 Hhr frah bou Calais aufgeftiegen und bereite um 1 Uhr 53 Min. auf einer Biefe hinter Doner-Cafile gelandet; er brauchte offe nur 23 Minuten gu bem Ging über ben Ranal Bahrent ber Meropian bei ber Landung gang unbeichabigt blieb, jog fich Blerint felbft eine Berlegung am Guft gu, bie einen Berband und die Heberführung Bleriots im Antomobil nach einem Sotel notig machte. Der frangofifche Torpebobootegerftorer "(Focopette" mit ber Grau Bleriets und mehreren feiner Freunde fam erft 6 Uhr 50 Min. bier an. Die Raffagiere erflärten, bag fie ben Meraplan rafch aus ben Angen berforen hatten.

\* Baris, 25, Buli. Die Blatter feiern in marmen Worten den beutigen Flug Bleriots als einen ber glangenofien und fubnften Sabrien. Der "Temp?" fogt: Der Tog, an welchem ein Aviator zum ersten Male ben Mermelfonal überquert bat, ift ein geichichtliches Datum, das feine unaustöjchlichen Spuren in den Annaien der Wiffenichaft und der Ziviligation gurudlaffen wird. Wir reuen uns, daß diefer nunmehr berühmte Rame ber eines Frangofen ift. Die Laufbabn Bleriots, eines Boglings ber Barifer Ingenieurichule, ift ein bewundernswertes Beispiel ban Talfraft, Zuberficht und Bebarrlichfeit. Er war fofort bon ber Bufunft bes Ein flach en-Aeroplans überzeugt und bat lich weder durch Miljerfolge noch durch die Erfolge feiner Rebenbubler, namentlich diejenigen ber Gebriider Bright, abidireden laffen. Durch einen bereits beute margen im Amteblatt ericbienenen Erlag murbe Bleriot gum Ritter der Chrenlegion ernannt. Er erhielt Die Rachricht barüber bei seiner Landung in Dover. Bleriot ersahlte einem Berichterstatter, er fei fofort nach der Abfahrt etwa 50 Meter boch geflogen. Die Stabilität feines Meroplans fei la bellos geweien. Angeficits ber unendlich icheinenden Meeresfluche babe er ben Ginbrud gehabt, bag er nicht von der Stelle fommit; nach einer langen balben Stunde fei die englische Rufte in Gicht gefommen, aber et babe noch immer nichts von Dover gesehen, wo er, den Preisbedingungen entsprechend, landen mußte. In diesem Mugenblid babe er heftige Windftoge verfburt; bann fei er fecho Rilometer langs ber englischen Rifte geflogen. Endlich fab er Dober bor fich und erblidte eine frangoffice Johne, die bon einem ibm erwartenden Freunde bin und ber geichwenf! murde. Bei ber etwas jaben Landung fei die Schroube etwas verbogen worden. Bieriot bat beichloffen, fich auch um den füt den Flug von Lond on nach Mande it er ausgeschriebenen 25 000 Francs-Breis gu bewerben. Der englifde Mer o. tlub bat beichloffen, an der Stelle, wo Bleriot laudete, ein Den fmal zu errichten.

\* Dover, 25, Juli. Pleriot ergählte nach ber Landung einem Berichterfiatter: "Das Better ichien beute glinftig für den Blug, obgleich ein ftarfer Bind webte. Mis die begleitenden Schiffe abfuhren, flieg ich auf. Die Beichwindigfeit, mit der ich der Rifte Englands guftrebte, betrug biergig De i. Len bie Ctunde. Rach gebn Minuten mar die frangofifche Rufte außer Gidt. 3ch ließ ben Berftorer bald ein gutes Stud binter mir; minutenlang fab ich weder die frangofifche noch bie engliiche Rufte, fand aber bald die genaue Richtung auf Dover wieder, als ich bas Caftell und dann den Safen bon Dober auftauchen fah. Bleriot flog über die bort anfernben Rriegsichiffe, mit einem Binbe, ber aus Giblibmeft wehte, in öftlicher Richtung fiber Cafiell hintveg, mo er zwei Rreife beidrieb und auf bem Rafen landete; dabei ftief er mit dem Aeropian hoftig auf den Erbboben auf. Alebann fubr Bleriot ins Sotel; er wird fich morgen nach London

O London, 26. Juli. (Bon unf. Londoner Bureau.) Die "Daily Mail" veröffentlicht einen von Bleriotjelbit geichriebenen Bericht über feine Sahrt über den Ranal. Um 4 Uhr morgens begann er mit feinem Probeftug in der Rabe bon Calais und beidrieb einen Kreis von 15 Rilometer in einer Biertelftunde. Es wehte eine friiche Brife, das Better war ffar, aber bie engl. Rifte noch nicht zu jeben Biint Minuten nach 1/4 Ubr wurde die Jahrt über ben Ranal angetreten. Bunochft fubr Bleriot mit boller Geschwindigkeit, um über die Felfen am Gestade und über die Telegraphendrähte hinwegzukommen. Dann aber lieft er die Majdine nicht mehr mit voller Kraft arbeiten. Das franwififche Torpedoboot war der Borficht halber etwas früher abgefahren und es entfaltete feine volle Geichwindigfeit bon 12 Rm. Aber Bleriotfubr mit 50 Am. Geidnoindigfeit und überholte darum das Schiff febr rojch, sodaß er es alsbald aus dem Gesichtsfreis verlor. Er war in einer Hobe von etwa 30 Meter liber das Torpedoboot hinmeggefahren. So war er benn gong allein mit feiner Mafchine fiber ber Mul, deren Bogen, wie er befannte, einen unangenehmen Eindruck auf ihn machten. 10 Minuten lang fah er nichts wie Himmel und Baffer. Der Bind war etwas ftarker geworden und das Weer unrubiger. Bleriot beließ aber die Majchine rubig in dem Gang und rührte das Steuerruder mit. Bloglich wurde die britische Küste sichtbar und zwar dos Schlog bon Dober.

## Relnifche Birifchaft.

M.E. Lembera, 25. Juli. (Brin. Tel.) Genjationelle Enthüllungen über polnifde Birtichafe bringt bie "Noma reforma" in Rrafan: Darnach murbe auf bem Rongrefi balnifder Merate übereinstimmenb mitgeteilt, bog in ber Brrenanftalt in Rulpartom bei Lemberg felt gweiundbreifig Jahren die rote Alnhr beriche und bis. ber mehr als tanjend Berjonen sum Objer geforbert murben, Canitare Ginrichtungen fehlen vollftanbig. Die Anftalt wirb alljahrlich zweimal bon ber Statthalterei in Lemberg inipigiert.

### Bom Boligeifpinet Sarting.

\* Beteraburg, 25. Juli. "Rjetich" beröffentlicht eine Unterredung mit Sarting, in der biefer gugibt, unter bem Bieudounm Landeijen früher der Terroristenpartei ans gehort gu haben. Spater habe er feine Mefinnung geanbert und fei in ben Dienft ber ruffifden Botichaft in Baris getreten; fobann fei er Chef ber ausländischen Gebeimpolizei geworben; er habe jeboch niemals bie Rolle bes Propofateurs gefrielt. Ponomarem, fein Berliner Webilfe, babe ibn bart bei ber lieberwachung der ruffifden Revolutionare unferftunt und trete fett wieber in den Dienft ber Gebeimpoligei; fein gweiter Gehilfe Wie in fei ber Regierung treu ergeben. Sarting erffarte, feit furgem penfionieri gu fein und foill afte gegen ibn erhobenen Beichulbigungen öffentlich miberlegen,

### Die Lage in Berfien.

M.E. Betersburg, 25, Juli. (Brin. Tel.) Bie Rachrich. ten aus Teberan bejagen, murben bie ebemaligen Dierater des Grichalis Mohammed Ali verhaftet. Unter ben Berhafteten beiinden fich: ber Ariegeminifter Emin Bogodur Dicheng, ber Premierminifter Good es Dauleh, ber Teheraner Gonberneur Mobar el Muelf und ber perfonliche Freund Mohammeb Alio, Dobel el Salianeh. Alle bieje fteben unter bem Berbacht, ben Schah gur Auflojung bes Debichlis bewogen gu haben, und werden vor bas Ariegagericht gestellt.

( London, 26. 3uft. (Bon unferem Conboner Bureau.) Die "Times" molbet aus Teberan, bag auf Grinden bes britifchen Gefaubten die in Bufbig ftebenben Mannichaften Orbre erhalten baben, fofort nach Scherias abgumarichieren. Gie rudten in einer Starte von 40 Monn inbifder Solboten mit einem Maidinengewehr aus. Matrofen maren feine gelinbet worben, aber eine Reservemannichaft für bas Maschinengewehr. Der Rorreiponbent fügt bingu, bag biefe Dagnahmen jum Shupe ber Anglanber geichoben, weil man Melbungen befommen babe, bag bie Leute bes Rafpabiaftammes fich wieber in großer Babl verfammelt und eine brobenbe Solfung ein-

## Gine mohammebanifoe Bantgrandung.

M.E. Betereburg, 25. Juli. (Bris. Zel.) Gine Gruppe mobammebanifcher Rapitaliften bol unter bem Ramen Drientbant ein Arebitinftitut gegrunbet, bas ben Gelb bertehr gwifden ben großen Bentren ber mo.

hammebanischen Welt bermitteln foll. Die neue Bant foll ihre Tätigleit bereits im Serbft eröffnen. 3hr Bentral. fit wird in Betersburg fein. Giliaten werben in Tiffis, China, Bothara, Ralfutia, Teberan und anberen Stabten eröffnet. Das wefteuropaifche Sapital foll bon ber Granbung ausgeichloffen merben.

#### Spanien und Maruffe.

\* Meilita, 25. Juli. Geftern nachmittag murbe mieber Weich upfener aus ben fpanifchen Stellungen gebort. Die Schiffsbefahungen find gelandet Die Sarta foll bedeu. tende Berftarfungen aus dem Bentralriff erhalten

\* Malaga, 25, Juli. Bier eingetroffene Reifenbe ergabien: In Melitla berricht Panit. Der geftrige Rampf foll fundtbar gewesen fein. Die Bahl ber gefallenen und vermundeten Spanier überfleigt 280; die Mauren baben die dreijaden Berlitte. Die Barfa ber Rabplen verfuchte, bie Berbindungen der Stellung bei Afalagon mit Melilla gu unterbrechen. Die Spanier mußten jum Tell bie Siellungen raumen, in denen fich bie Rabylen festfehten. Der vom Oberft Cabrera mit bem Bajonett geführte Gegenangriff, bei bent Cabrern gefotet murbe, brachte fie wieber gum Beichen, boch erhielten fie neue Berftarfungen und umgingelten nun bie Relonne Cabrera, Die ichlieftlich bon ben gerabe in Welille ausgeschifften Truppen aus ihrer miglichen Lage befreit murbe. Die Mauren wurden mieberum gurudgeworfen, boch immer toieber erneuerten fie ihre Angriffe. In vielen Siellen wurde ohne Gemehre mit blanter Baffe gefampft.

# Gine neue Rebe Baffermanns.

Mit einer großen Ranfonalberfammlung wurde geftern in der Festhalle Landau seitens des Kantons Landau die Stickmabifompagne für die am Freitag (30. Juli) erfolgende Babl im 2. ptalgijden Reichstagswahlfreije Neuftadt-Landau-Dürfheim eröffnet. Bu gleicher Beit fand auch in Reuftadt B. eine große Kantonalversammlung im Saalbau ftatt, in welcher ber Führer ber hefflichen Rationalliberalen, Abg. Ojann, fprach. Beibe Kantonalversammlungen waren glangend belucht und berfprechen durch ibren impofanten Berlauf ein dem Liberalismus gunftiges Ergebnis auch der Stide mohl. Die Landouer Berfammung füllte ben großen Gaal ber Gefthalle bis auf ben letten Blat; Gaal und Galerien waren dicht beseht und gar viele Bersammlungsteilnehmer mußten fich mit einem beicheibenen Stehplat begnugen Das Sauptfontingent ber Bejudier ftellte das Land. Baffermann (prod) nahezu 11/2 Stunde und erntete mit seiner großzügigen, eindrudobollen Rede begeifterten Beifall, der Diefuffion judite ein fogialdemofratifder Redner (Rechtsanwalt Adetmann) die nationalliberale Bolitit, por allem die Schutzollpolitif berabzusegen, fand aber den lebhaftesten, oft Bollermann war es gegenüber fold ungeschickten Ausführungen ein Leichtes, unter ungeheurem Beifall ber Berfammlung ben fogialbemofratifden Rebner zu miderlegen. Mit einem Soch auf das Baterland, bei meldem ein Teil der "baterlandiichen" Genoffen den Saal verließ, ein anderer Teil es für richtig bielt, burch Sibenbleiben gu bemonftrieren, murbe die Berjanimfung geichloffen.

Mus Ballermanns Rede geben wir fury einige pejonders bedeutjame Ausführungen nachfolgend wieder. Bunochit augerte fich ber Bubrer ber nationalliberalen Bartei

## Musfall ber Wahl in Renftabi-Lanbau

bem letten Dienstag:

Das Bahlrefulter ift ja auch nach meiner Meinung nicht in allen Teilen ein erfreuliches und gibt gu Beforgniffen aber auf ber anderen Seite auch gu energischer Agitation Anlag. Bei bem Bablrefultat feben wir auf ber einen Seite eine fcmade Babl. beteiligung, auf ber anderen Seite, Sand in Sand gehend bamit, ein flartes Unwachsen ber jogialbemofratifchen Sartei, bas ift ja fo oft auch im Bufammenhang mit meiner Berfon, Die Frage ber Reichstagsauflöfung befprocen morben. Und ich habe boch ben lindrud, bog auch diefes Bahlrefultat, bas Rejultat ber erften Bahl nach Berabichiebung ber Reichsfinangreform, bemeift, bag es wichtiger gewesen mare, bas Bolt gu fragen, welche Art ber Finangreform es will. (Lebb. Buftimmung.) Bente wiffen die Babler, welche Steuern in Die Ericheis nung freten werben, und bie gange ungunftige Reitif, die fcon mabrend bes Werbens ber Reichsfinangreform fich geltend gemacht hat, die muß fich ja verftarfen, wenn die Stenern Befebestraft erlangt baben. Wenn man aufgeloft hatte, bann ware bie Stohltaft berjenigen, die für eine fogial gerechte Steuerreform eintreten, eine gang andere geweien als wie bei fpateren Wahlen. 3ch bin überjugt, gernbe aus den Barteien beraus, mit benen wie im barteben Rampfe im Bariament franden, bon ben Konferbativen und bem Bentrum, ware und mancher Guffure geworben fur bie Auffaffung

die wir vertrafen. (Lebb. Zustimmung.) Die Wahlresultate vom legten Dienstag find in einzelnen Fallen gerabezu inpifc, wo ein gang icarjes Unwachsen ber jozialbemotratifchen Stimmen berbortrat und auf ber anberen Seite ein Zurudgeben auch ber liberalen, aber bor allem ber Bentrumsstimmen, bas nicht anbere gu beurieilen ift, ale bag frarte Beftanbteile bes Bentrums ins fogialbemofratifche Lager abgefdmentt finb. Mijo mas ich vorhergeiggt habe, dog wenn men erft 1911 wählen lägt, fich bann ein ftarfes Unmachfen ber fogialbemofratifchen Stimmen ergeben murbe, ift ichon jest bervorgetreten. Das ift auch ohne weiteres flar, da ja icon heute eine Reihe von Konsumartifeln teurer geworben find Das ift natürlich Baffer auf die Dublien ber Sogialbemofratie! Und bag bie Sogialbemofratie bie neue Finangreform für ihre Zwede ausnüht, fann man ihr von ihrem Standpunft auch garnicht verilbeln. Mancher ift in Diefem Bahltampfe gu Saufe geblieben, einmal gerabe aus biefer Ungufriebenheit, von ber ich eben fprach, andere baben fich wohl barüber verstimmt gefühlt, bag bie manderlet autoritären Buficherungen ber' berbfinbeten Regierungen nicht eingehalten worben find. Auch ber Rudtritt bes Reichstanglers ift feineswegs eine erfreuliche Tatfache, und gar mander, der an biefem Beichelangler bing und an feiner Blodpolitif, bat fich burch ben Ranglerfturg berftimmen und von ber Wahl abhalten laffen. Auch bas ift natürlich, benn wir bergeichnen jo gerabe aus ber letien Beit ber Bermaltungstätigfeit des Reichstanglers die eine Tatfache, baf die auswartige Bolitif bes beutschen Reiches glangenbe Geschäfte gemacht bat. Und wenn an feine Stelle ein Mann tritt, ber bei aller Anerfennung feiner bisberigen Beiftungen, feiner Erfolge in ber Cogialpolitif und feiner großen Renntniffe gerabe auf bem Gebiete der auswärtigen Bolitif ein Reuting ift, so ist wohl auch das ein Moment, bas verftimmend auf bie Bablerichaft gewirft bat. Und weiter fommt hingu, bog gerabe bie Landwirtichaft biefem Reichstongler gu großem Dante verpflichtet ift, benn er mar berjenige, ber in harten Kampfen burch ben Bolltarif ber Landwirtichaft benjenigen Schutzoll gab, ben fie notig batte und baburch ben Landwirt wieder gegen bas Ausland fonfurrengfabig machte. Das alles find Gefichtspuntte, bie bier - wie ber objeftio Schauende erfennen wird - gufammenwirften, um gar manden ftubig gu machen, ber fich bem neuen Rurs gegenüber abwartend verhalten will und aus biefem Geund der Wahlurne ferngeblieben ift.

Redner wendete fich nunmehr den Rampfen um die Reichsfinangreform gu, indem er befonders die um die Erb. ich aft sit euer geführten bervorbob. Als die Erbicaftsfteuer gefallen fei, sei filr die nationalliberale Fraftion die Borousfehung für die Buftimmung gur Reichsfinangreform gefallen, und aus diefem Grunde babe fie dann gegen die Meidefinangreform überhaubt gestimmt. (Lebb. Beifall.)

#### Bon Baffermann bis Bebel.

Bu dem Berbalten ber nationalliberalen Reich &tagsfraftion in der Frage der Meichsfinanzresorm führte Ballermann u. a. aus:

Benn ich die Rritifen über das Berhalten der Fraftion lefe. fo leje ich auch oft bom Linksahmarich ber national. Liberalen Sartei unter meiner Führung. Wer longe Beit im Dienste der Bartei ober an ihrer Spihe fteht wie ich, ben werben folde Chlagworte fiift laffen. 3ch habe bie Rampfe um ben Bolltarif mitgemacht, jene harten Rampfe gegen bie fogialbemotratifche Obstruftion: domals aber mußte ich in mancher Zeitung von bem-Rechtsabmarich ber nationalliberalen Bartei unter meiner Führung lefen. Ratürlich ift bon feinem von Beibem bie Rebe. Diefe Borwürse bei ber Berabschiedung bes Zolltarijs haben mich ebenso falt gelaffen, wie die heutigen Bormurfe, bag ich ben Lintoabmarfc ber notionalliberalen Bartei vollzogen hatte. Und werben folde Borwürfe bor allem bann talt laffen, wenn wir aus bem gangen beutiden Reiche - wie g. B. auf bem Berliner Delegiertentog aus dem Munbe bon mehr ale 700 Delegierten - boren, bag nur ber Beg, ben wir gegangen find, berjenige ift, welcher ber einzig magliche in diefer Frage war. Freiherr bon Bertling, ber jepige Führer der Zentrumspartei, hat ja auch die Frage des Linksabmariches ber nationalliberalen Partei behandelt, in jener Rebe bom 10. Juli, wo er audführte, bag er nicht an ben Blod von Baffermann bis Bebel glaube, bag er bor allem nicht daran glaube, daß Baffermann bei biefem Blod babei fein werbe. Bir find nicht fotweit in Deutschland, bag fich jene Scheibung: rechts: fonfervatib, lints: liberal heute bollgieben fonute; unfere beutiche Individualität bes Auseinanderitrebens hindert uns baron, woran wohl bie Schuld traat jene alte Berriffenheit in Die verschiebenften einander befampfenben Stamme und Bolferichaften. Wie bas Jentrum, fo bereinigt

auch die nationalliberale Bartei die verschiebenften Gegenfabe. Die nationalliberale Bartei umichließt Angehörige aus allen Berufs. flaffen; fie ift alfo bas Gegenteil einer Klaffenpartei. Desmegen mirb eine Schablonifierung fomobl beim Bentrum wie auch bei uns niemalo möglich fein. (Buftimmung.)

#### Rationalliberalismus und Bunb ber Landwirte.

Der Rampf um bie Finangreform bat ja auch manchen Rig gebracht gwijden Barteien, Die feit Grundung bes Blods ober ichon langer porber gufammengewirft haben. 3ch verweise nur auf bas Berhaltnis ber notionalliberalen Bartei jum Bund ber Bandwirte, Sier finb icarfe Gegenfage bervorgetreten bei ber Erbichaftsftener, aber auch icon früher bat fich bieje Rif gegeigt, bamals als in Berlin bie Berren Roefide und Diebrich Sobn ber fonjervativen Bartei fich aufchloffen, Das mußte benn biejenigen ftutig machen, bie im Bund ber gandwirte immer nur eine wirtschaftliche Organisation erblickt batten. (Lebb. Buftimmung.) Die Anertennung bes Grundfabes eines ausgiebigen Schutes ber Landwirticoft, auch bes Beinbaues und ber Biebgucht, bann aber auch bie icharfe Befampfung ber Sozialbemofratie werden immer gemeinfame Buntte zwifchen Bund ber Landwirte und ben Mationalliberalen fein. Aber gegenüber falichen Behauptungen, die gerabe in biefem Bufammenbang borgebracht werben, muß festgestellt werben, bog in ber nationalliberalen Reichstagsfraftion eine Menge von Berufearten vertreten find, bag aber bor allem bie Landwirtschoft vertreten ift, wohl bie Balfie ber Mitglieber ift ber Landwirticaft entnommen. Daraus aber fann entnommen werben, bag bie nationolliberale Bartei eine lanbwirtichaftsfreunbliche Bariei ift. Und gerobe aus ben Kreifen ber nationalliberalen Bartei - mas vielleicht bem Bund ber Landwirte unangenehm ift - ift ber neue Bauernbund bervorgegangen. Un ben bemabrten Grundfagen beutscher Birtichaits- und Sanbelspolitit, bes Schupes ber nationalen Arbeit werben wir unbedingt festbalten und ich glanbe, bog biefe Grunbfage bei allen Barteien - mit Ansnahme freilich ber Cogialbemofratie - feften Boben gewonnen haben. Es find bas Grundfage, die wir in Deutschland nicht allein aufgeftellt baben; auch in anberen Stooten fucht man bie nationale Arbeit gu ichugen burch Anfrichtung bon Bollfdranten. Gelbft in England, bem Lanbe bes Freihanbels per excellence, finbet fich beute eine fturte Schutgollpartei, bie ouch in der englischen Regierung ibre Anbanger bat. Unfere Sogialbemofraten fteben ja beute noch auf freihandlerifchem Boben entgegen ber Sozialbemofratie anberer Lanber, bie erfannt haben, bog man mit oben Bringipien bas Birtichaftsleben nicht beherrichen fann.

Redner wendete fich nun der fommenben Stichwohl felbit ju und ben Parteien, die am Freitag bie Entscheidung in der Sand baben. Hierbei führte er aus: Das ift sunachft

#### bas Bentrum.

Wir fieben als nationalliberale Bartei in jabrzebntelangem Rampfe gegen bas Bentrum. Und biefe Zatjache foll auch in leiner Beife in biefer Stichwahlperiode verichleiert werben. Wir haben unfere Rampfe balb befriger, balb in weniger beftigen gormen burchgeführt. In ben Stidwahlperioben war es verschieden. Es bat Berioden gegeben, wo man fich gegenseitig Wahlbilfe leiftete, und es bat auch Wahlgeiten gegeben, wo bas Bentrum unter allen Umftanben gegen uns aufgetreten ift. Go ift in Rheinland und Bestfalen mander fogialbemotratifder Sieg gegen uns errungen worben. Uns trennen bom Bentrum große funbamentale Unterichiebe in unseren Anfichten über wichtige Fragen unferes Aulturfebens. Die ichariften und bebeutsamften Meinungswerschiebenheiten liegen gweifellos auf bem Gebiete ber einzelftantlichen Befetgebung. Die Rampfesplattform gwifden Bentrum und Liberalismus im Reiche ift eine ichmalere, weil ba Schul- und Rirchenfragen ausicheiben. In ber Steuerreform war auch unfere Deinung nicht überall in Bentrumefreisen verpont; ich bin übergeugt, bag ba mander Arbeiterfefretar und manche Banbicaft viel lieber für bie Erbichaftsftener gestimmt hatte, als fich ber Buftimmung gu ben vielen Steuern anguichliegen, bie ben Dittelftand mehr beloften. Bas uns in alten Beiten bom Bentrum trennte, bas waren die Scharfen bes Rulturfampfes, Es wird beute niemanben mehr einfallen, auf jene alten Rampfesmittel gurudgutommen, welche uns bie Beriobe bes Rulturfampfes brachte. Giner Beriobe, Die im letten Enbe nur bie Starte ber ultramontanen Bartei bewirft bot. (Sehr richtig.) Auf folde alten Wege gurudzugeben, wird niemanben mehr einfallen. 3ch bin freilich nicht jo noiv, bag ich glaube, bag es mir gelingen wird, auf bas Bentrum einzuwirten, wie fie am Stichtoabltage ftimmen follen. Das muß ibnen felbft fiberlaffen bleiben. (Debbaftes Bravo.)

Und bann bie Bartei ber Difpergnugten: 36 glaube, es ift jest die Beit vorbei, mifpergnugt ju fein und es erwächft bie Pflicht am Tage ber Stichwahl bas Befenntnis ber gu bringen. 3ch habe beute noch Gelegenheit gehabt, mit einem Manne ju iprechen, ber bei diefer Wahl ja auch als Randidat mit in Betracht gefommen ift: mit

#### Franz Buhl.

Der bot mir gejagt, bag er ebenfo, wie er freiwillig gurud. getreten fei, er beute mit allen feinen Bunfchen, mit feinem gangen Bergen bei ber Cache bes Beren Dr. Deblert ift (Lebhaftes Brovo) und bat mich gebeten, Ihnen gut fagen, baft bag er ben Bunfch bat, bag am Freitag Deblert gemablt mirb und bag auch bie Bauern, bie in ber erften Babl für Behmann ftimmten, jest für Dr. Dehlert ftimmen möchten. (Bebb. Beifall.)

Bir fteben wenige Tage por ber enticheibenben Blabl. Es banbelt fich beute nur noch um zwei Ranbibaten, um ben Kanbiboten unferer Bartei und bem ber Cogialbemofratie.

#### In alter Gegnerichaft fteben wir gur Cogialbemofratie.

fo wie eigentlich programmgemag jebe burgerliche Bartel in icharfer Gegnericaft gur Sogialbemofratie ftebt. Es war gewiß ein ungunftiges Moment für bie gange Entwidfung Deutschlands, als die Sozialbemofratie gegründet worben ift. Schöpfung - bas wird boch immer flarer -, bie auf voll ft an-big berfehlten Grunblagen aufbent. Statt bag man in ben barten Rampfen, bie auftommen mußten infolge ber gro-Ben Entwidlung ber Induftrie, fich mit ber Grunbung einer Urbeiterpartei, fogen wir auf rabifaler Grunblage begnugt batte. bat man auf gang falichen Grundlagen aufgebaut. Man bat bor allem die Internationalität betont, und biefe Gogialbemofratie bat jede Heeresforderung, jede Kolonial- und Stottenforberung abgelehnt. Im burgerlichen Lager ist nach und nach gegen biefe Forberungen jebe Oppofition eingeschlofen, aber unfere verblendete Sozialbemofratie bat an ben alten Bebren feftgebalten. Gine zweite falfche Grundlage mar, bag fich die Cogialbemolratie auf republitanifchen Boben gestellt bat. Bas bat aberhaupt Monardie und Republif au tun mit ber Arbeiterfürsorge; es ist gang falich, bas Beil ber Arbeiter von einer Mepublit zu erwarten. (Lebb, Beifall.) Gerabe in einer Monarchie wird eine Sozialpolitif getrieben, wie fie in Deutschland geboren morben ift. Entgegen ben Republifen, wo nur langfam und gogernb folde Fortidritte gemocht werben. Und bas britte faliche Bringip war, bag bie Sozialbemofratie auf freibanblerifdem Boben fteht. Aber welches mag. lofe Unbeil mare uber unfere Inbuftrie und uber bie vielen Millionen von Induftriearbeitern gefommen, wenn nicht rechtzeitig bas Bringip bes Schuhen ber nationalen Arbeit aufgestellt worben ware. (Bebb. Buftimmung.) Die Sogialbemofratie fiberfcreit bie einzelnen flugen Ropje in ber Sogialbemofratie, Die wie Calmer und Schippel gefagt baben, meld eine Tor-beit es ift, die bentiche Landwirticaft gugrunde geben gu loffen. Erichlagt man bie Landwirticoft, bann ichabigt man bie 3ubnftrie und ben Inbuftriearbeiter. Tropbem wir biefen Guffurs für unsere Lebren auch aus dem sozialbemotratischen Lager betommen, bebarrt bie Gogialbemofratie auf biefen falifien Grundfonen. Bir baben im Laufe ber Beit ertennen muffen, wie wichtig die Aufrechterhaltung bes Mittelftanben ift. Aber auch ba ift bie Sozialbemofratie unt erfüllt bon bem faliden Bringip ber Rongentration und ftellt fich einer gefunden Mittelftanbspolitif entgegen. Und noch eines! Sat benn biefe fogialbemofratifche Bewegung ben beutiden Arbeiter geforbert? Das mag wohl in ben erften Stubien ber Bewegung ber Sall gewesen fein. Mis aber bie Berbehung gegen ben Arbeitgeber immer gröfer wurde, ba ift neben bie fogialbemotratifche Gemerkichaft febr balb ber Arbeitgeberbund und bie Organisation ber Arbeitgeber getreten; ber Streif ift burch bie Aussperrung beautwortet worden und sehr balb bat fich berausgestellt, daß bie Organisation ber Arbeitgeber bie ftorfere mar und bie Streite find aum Schaben ber Arbeiter ausgefallen. Bir feben mit Bebauern, wie fich infolge biefer fogialbemofratischen Uebertreibungen bie Freude an ber bentiden Sozialpolitif minbert Benn bas aber geschiebt, fo ift bies nicht unfere Schuld, fonbern bie Schulb ber Bropagierung ber alten verobeten marriftifcen Bebren. (Bebb. Beifall.) Anbere Rationen haben biefen Bang nicht mitgemocht; wir feben bie Sozialbemofratie in England und Franfreid, bon nationalem Weifte erfullt und wir feben im neuen frangofifden Minifterium brei alte Cogialiften: Brianb, Millerand und Ripani und neben biefen figen bie alten Militars, die aber famtlich als Brogramm eine Reorganisation ber Marine erstreben, Ginb bas nicht Gogenfage, bie gang enorm finb? (Bebb. Buftimmung.)

### Der tommenbe Greitog wirb

### bie Ernticheibung

bringen. Ich bin fibergengt, bag jeber Liberale feine Schuldigfeit tut und niemand gu Saufe bleibt. 3ch bin auch übergeunt, bog es gelingen wird, bie Taufenbe von Referven mobil au mochen und ich bin übergengt, bag bie herren vom Bunbe ber Banbmirte, welche immer bei ber Befampfung ber Go-

iterarischer Personlichteiten, ber Deputationen bes Officiertoral bes 1, furbefiifden Infanterie-Regiments, bem ber Entidilafene emgehört hatte, und des Altonaer Infanterie-Regiments Graf Boie Rr. 61, die lossbare Rranzipenden niederlegten; auch der bambutgifde Senat, der Mienaer Wagifirat und viele fimitierische und literarische Bereinigungen sandten Kranzipenben. Am Grabe bielt Richard Dehmel eine ergreifende Rebe; weitere Ansprachen folgten

23. Delegiertentag bes Mug. Deutschen Muliterverbanbes (MI. Juli L. J.) Aus den Berhandlungen bes vorgestrigen Anges ift noch die Schaffung eines Bonds gut Pramiterung in Begug auf bas Bildungswefen bes mufital. Rochmidfes ju bemerten. Det Fond ift als Rationalftipendienfond gur Reform bes beutiden Ordeftermufitericulmejene gebacht und burfte mobl gute Früchte geitigen. Aus den Berhandlungen vom 28. Juli ift in erfter Linie hernotanbeben, daß die Delegierten-Berfammlung bem Antrag bes Brafibenten guftimmt, ein Rartell mit ber Bubnengenoffenfcaft unb bem Chorfangerverbande gu folliegen, wie ein foldes bereits gwijchen den Muliterverbanden des Austandes in bem A. D. M. B. besteht. Die Antigfeit bes Jeniralausschuffes, ber eine babere Inftang gmifden bem Brafid, und ber Delegiertenversammlung bilbet. wird burch neue Bestimmungen pragifiert. Gin Antrog, berauf hingumirfen, bas zu ichaffenbe Reichatheatergefen zu einem Mufif. und Theatergesch zu erweitern, wird nach eingehender Debatte gurudgezogen. Ein Minimeltarif für mehrtägige Mufifaufführungen und Mufitfeite wird angenommen. Gine lebhafte Debatte erregt ber Anirag bes Lofalberbandes Domburg, für ben Berband gu agitieren. Gs wird allfeltig zugestimmt, daß eine Agitation notmendig ift, um möglichft viele Mufiter für ben Berband gu geminnen. Das Brafibium feiffet bier bas bentbar befte, aber es muß noch weiter gegangen werben. Der Untrag wirb angenommen. Der Bericht bes Bigeprafibenten über Militarfonfurreng wird mit

### Theater, Kunft und Wiffenschaft.

Mannheimer Aunftvereiu.

Die Austiellung geigt diesmat bret intereffante Verionlichfeiten, feder Runfter in feiner Mrt vollfommen verichteben pom anderen, jeder ernft in feinem Bollen, reif in feinem Ronnen. Un ber Spipe fiebt Professor Undmig won Golmann, Beimar, ber burch feine prantivollen Arbeiten, Delgemalbe, Bajielbilder und Stiggen, an bie prachipollen Arbeiten, Celgemalde, Basieabilder und Stiggen, an die Zeit der großen Monumentalbilder erinnert. In feinen Bildern liegt erwas Zettlofes, das fich in der undten menichlichen Gestalt, in der idealisterien Tandickalt ansdrückt. Aber nicht auf die Bergangendeit weisen die Friguren, sie teigen und gleichiam ein neued, traumhaltes Leden der Jufunft wo die Renichen in berrlicher Rochibeit sich ergeben, wo der Tanz gleichiam die Urzeier eller Freuden is. Es in debbald fein Jusalt, das Prosesson von Cosmann in den metken ielner Bilder Tanzskenen darfiellt, und awar in der mannigfallighten Seitse, dalb find es ernfte, würdevolle Bewegungen, dalb sind es leicht gestämungene Reigen bald ein wildes Furvolo, das ichlieblich in dem Ramps zweier Körper endigt. Uederall aber fühlt man den Ringsmus, die liebendskiafeit, die sich ebenso lehrin der Linie, wie in der Farrbe die Gefehmäßigfeit, die fich ebenfo lehrtn der Linie, wie in der Garbe analpricht. Die Linien ber einzelnen bewegten Gestallen ichlieben fich andliprickt. Die Ainien der einzelnen demegten Geftallen ichlieden sich am Gruppen aufammen, die Gruppen idnen wie ein Klang als sardige filde in der Landschaft, die Flächen vereinigen sich an Farbendarmunien. Dach dabei Ludwig von Bosmann so därfig den Vänellitzt benützt, den er auch viesleicht debensend dester meisters als die Celfarde ist dinnald breit und speckig, mirkt manchunal kalt und kann leicht die Kuntur Kören, die gerade im Austhumad der Ainie eine so gewie Kolle spielt. Der Vahellitzt, der Linie nach Linie auf Fläche anfügt, gibt ein deutlicheres Vild von dem Sibrieren des Tons, der in diesem Klange herrscht, gibt Leben in der Fläche selbst und in vor ausem geeignet, den raschen Eindruch bester bester Vinsel. Dassann verhärfti den Gedelt seiner Vänste als der breite Vinsel. Dassann verhärfti den Gedelt seiner Vänstalbe vereinigt. Ju der Lane des dunften Gewitters seilt er ein weines Vilde vereinigt. Ju der Lane des dunften Gewitters seilt er ein weine Kilde vereinigt. In der Lane des dunften Gewitters seilt er ein weine Kilden tanzender in das dunfte Baser tanden, die lichtumilissenen Gehälten tanzender Irauenlorver umbildt er ostmals mit greßen, hunten Gewändern, hiers geführt von dem sicheren Lati und Geschnoch des relten Küntlers. Auch seinen Lane Landschaften mit greßen, der Kuntlere den sehnstätigen, mitslicherikverlorenen Charafter; die Eüten, die und der Kuntlere. fanut ericeinen, loft er gu langen ftrengen Linien ber Brenbung auf

tm nebeligen Dintergrund Balane ericheinen

nud last im vebeligen diniergrund Palate erscheinen and dem dunffen Gewirr ichmarker Inien entwirrt er wenichliche Gellalten, die ebeniosebr die lübeken wie die erken Siimunungen verförpern, Gine geschlosene, gleidenußte echte Künkterpersöntlicheit irist mit dieselen Berfen vor und, einer der mit liedenswürdiger Frende ein ideales Jand von Schönbeit und erhölten.

Bead dem eden desprochenen Künkter die Link, in dem Waler de in rich in din 1. Wagdedung, die Jäche. Zwar find eine Bilder nicht von iener überzeugenden Krait und Keindeit der Empfindung wie diesenigen Endwig von dofmanus, aber wir erfennen in Schulge eine Vatur, die den Gedalt eines Kunktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Kunktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Kunktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschopt. Von Trüduer über des Annktwerles auch in ibrer Art erschieden Visien mehr erfennen, die Gesamform albt ha lier in Breite. Odde und Tiefe. Die Arche der Farbe, der Erscheinung spricht deutlich au und Trefe. Die Arche der Farbe, der Erscheinung forigt deutlich all. Ter Etimmungsgebalt seiner Bilber liegt eben ansächlichtich in der Farbe Portu und Farbe vereinigen die Alleben ansächlichte in der Farbe der Getwung nicht anganken der Jarbigen Plüder im Inkatione Standlung nicht anganken der jarbigen Plüder im Erschlicht ein der Farbe der im Alleben. Die Walte im anderer Beile. Es kommt ihr nicht darun inn der nungerent, die Farbe dare dere indet nicht nicht erschen Die Kalle von Albe Geden Lehpunte, das hab die Brittung der häften delte Mittel in anderer Beile Walter werden Den das in der Annkter den kalle Brittung der häften und der kein natürliche Schaften

Die Beerdigung Betlev Littenerund. Aus Samburg, 25. 3mit wich uns telegraphicel: Deute nochmittag erfolgte nach einer Feier um Traverhause auf dem Alt-Rablinabter Friedhofe bie Beerdig bes Dicheces Detlev Fraru, v. Liliencron in Anwesenheit vieler

mung aus bem erften Bahlgange überwinden und Mann für Mann für Dr. Dehlert ftimmen werben. Und bas Bentrum! 3d werbe ihm nicht gureben; wir find alte Gegner ber Bentrumspartei und Bentrum und Liberalismus merben immer gegeneinander im Rampfe fteben. Aber eines weiß bas Bentrum genau so gut wie wir, bag wir allein - wir mögen bas be-bauern - nicht imstande find, die Zentrumspositionen im beutichen Reiche gu erschüttern. Wenn ber Bentrumsturm ins Banfen tommt, bann wird es vielleicht in erfter Reibe fein, bag bie Cogialbemofratie berfucht, Die BentrumBarbeiter gum Beichen gu bringen und inst fogialbemofratifche Lager ju fubren. Und wenn diefe Befahr porfanden ift, bann mußte eine einfache realpolitische Erwägung bas Bentrum bestimmen, nicht etwa bie eigenen Arbeiter inst fogialbemofratifche Lager hineinguführen, benn bas Sineinführen ift wohl feine ichwere Sache, aber bas Burnidbringen ift unter Umftanben febr ichwierig, vielleicht unmöglich. (Bebhafte Buftimmung.) Geit Unbeginn ber Reichstagsmahlen war biefer Bablfreis liberal vertreten. 3ch hoffe, bag es auch fo am nachften Freitag fein wirb. Ich hoffe und muniche, bag ber gefunde Sinn ber Pfalger ben richtigen Beg finben und bermeiben wirb, bag am fommenben Freitag bie rote Sabne über biefem Babifreife aufgezogen mirb. (Stürmifder, minutenlang anhaltenber Beifall.)

# Politische Uebersicht.

\* Mannheim, 26. 3uli 1909

#### Die "Arenzieitung" für die Erbichaftsitener.

Du staunst, lieber Leser, du begreifst es nicht, aber es ist so. Die Sorge um die Erbaltung des Familiensinuss, die Besürchtungen für den Erwerbs- und Sparsinn, das Mitseid mit den Witwen und Waisen sind verblaßt, und das "Erbe" mag ruhig besteuert werden in — Sied deutschland. Also heißt es im letzen Wochenriicklick der "Kreuzztg.":
"In Bahenn ist man dabei, eine Einsommenbesteuerung ein-

"In Bahern ist man dabei, eine Einsommenbeiteuerung einzuführen, auch Wirttemberg braucht mehr Steuern. Nichts hindert diese und andere Bundesstaaten, die vom Reiche freigegebene Steuer auf das Erbe der Kinder und Sbegatten einzuführen. Die Liberalen sind jezt wie ein Mann dafür und das Zentrum tann und wird edensfalls nicht vein sagen. Auch die Konserballs nicht vein sagen. Auch die Konserballs nicht vein sagen. Auch die Konserballs nicht vein sagen und die Konserballs nicht vein sagen und ihm ach vertreten sind, haben nichts dagegen einzuwerden, denn gerade nach ihrer Ansicht ist die Geranziehung des Bestibes zu ben Steuern Gode der Einzelsfaaten..."

Das heißt: feine Sache, nach wie bor feine Sache, die auch in Preußen eingeführt werden könnte, wo es piele Konfervative gibt.

#### Gin Cogialift als Minifterprafident

tit jest in der Perion bon Mriftide Briand an die Spipe des frangofischen Rabinetts getreten. Briand ift nicht auf den Knien einer Bergogin erzogen worden. In dem bretonifden Städtden Saint-Nagaire ftand feine Biege in einer Schifferfneibe. Urmer Leute Rind, und arm ift er geblieben auch ale Abgeordneter und Minifter. Der Staat mußte ihm gu einem Fortfommen berhelfen, das ihm in ber Sandarbeit berfagt zu fein ichien, weil er zu ichwächlich war. Alfo mußte er ftudieren, und das ging nur in einer Freiftelle im Lyzeum an. 2019 Zwanzigiähriger leiftete er 1882 ben Gid als Abvo-Milhiam verdiente er fein Brot. Jedoch nicht lange erfreute er fich der Ausübung des Berufes. Gine Jugendliebe, die mabrend feiner Abwesenheit an ber Universität an einen reichen Mann verheiratet worden mur, fiel ihm nach feiner Ridfebr in die Arme. Sonit hindert ein folder Borfall in Franfreich niemand am Fortfommen, in Saint-Ragaire und Rantes jedoch stiegen die mit den flerifalen und fonservativen Ragifen verbiindeten Advotaten Briand aus dem Stande aus, und er ging gur Breffe, und zwar gur jogialiftifchen. Bald wurde Briand Leiter des Blattes Laterne. Man erfannte, daß es fein Revolutionar war, der die Forderungen der Arbeiterschaft verfocht; feine Art war gu tubl, um in ber frangofischen Breffe gur Geltung gu fommen. Jaures überftrablte ibn. Nicht durch das geschriebene, sondern durch das gesprochene Wort tam er endlich empor. Als Generaljefreiar der jozialiftifden Bartei batte er Gelegenheit, die zentrifugalen Krafte, die fich in ihr bewegten, gufammenguhalten. Mittlerweile butte er in bem Barifer Borort Bontoife feine Wiederintrogung in die Advolatenrolle durchgesent. Wie in den Parleiberjammlungen fonnte er fich nun vor Gericht als Sachwolter der Arbeiterichaft einen Namen machen. Kurzum, er gehorte in die Rammer, und er fam hinein, nachdem er bor der Straffammer von St. Etienne die Freifprechung eines Arbeiters erwirft batte, und beifen Genoffen ibn auf ben Schild das ibm im Balais Bourbon Ginflug und Anfeben verichaffte, fondern die Frage der Trennung der Kirchen vom Staat, eine Angelegenheit bes gesonnten Bolfes. Ein hiftorifches Dofuinent von höherer Tragweite, die Entwidlung bes Berhalt-

größtem Intereffe entgegengenommen. Dier ift vorläufig noch nichts erreicht. Die Militärbehörben fteben ben Bestrebungen bes A. D. M. B. noch immer feindlich gegenüber. Much liber die Beamtentonfurreng erstattet ber Bigeprafident Bericht. Die Delegierten Berfammlung beauftragt bie Berbandoleitung, gegen beibe Arten ber Staatstonfurreng ben Rampf weiter gu fuhren. Der A. D. M. B. wird fich gu biefem Zwede mit ben anberen Berufeflaffen, Die über Die gleiche Konfurreng flagen, gu gemeinschaftlichem Conffen verbinden. Um ben Bielen bes Berbandes wirffam nachgeben gu können, wird eine Erhöhung des Berbandsbeitrages beichloffen. Der Raffenbericht bes Rendanten finbet burch Decharge-Erteilung feine Erlebigung. - Den Schluft ber Freitag-Sibung bildete bie Behandlung ber Frage bes Tonfünftlerordeftere in Munchen und wurde folgende Resolution angenommen: Indem die 23. Delegierten-Berfammlung bes M. D. M. B. Die Notwendigfeit bes Borgehens des ehemaligen Raimordefters (jeht Münchner Tontunftler-Ordjefter) anerfennt, fowie angefichts bes unverfennbaren moralifchen Erfolges besielben nimmt fie bon ben Erflarungen bes Brafibinms Renntnis und erflart fich mit ben gebrachten Opfern einberftanben. In ber heutigen Gipung murben verschiebene interne Fragen erlebigt, fehr gunftiges murbe über bas Bentralftellenbermittlungsbureau berichtet, und fonach wurde der haushaltungselat beraten. In den fonach folgenden Bablen gingen die Berren Brafident Bogel und Bigeprafibent Stempel als einstimmig wiebergemahlt berbor. 216 nachiter Berfammlungsort wird Bittau gemabit. Rach Panfes. und Schlufgworten bes Borfebenben wird in fpater Abenbftunbe bie 23. Delegierten Berfammlung mit einem fturmifden Soch auf ben M. D. DR. B. gefchloffen-

Römerherrichaft in Granfreich, entfloß feiner geichäftigen Jeder. Dieser Kommissionsbericht war mehr: er fiellte eine Bringipienerffarung von lichter Einfachheit dar, und aus ihr beraus flog logiich der Zusammenhang der bürgerlichen Freiheit des Tuns und Laffens in fircht. en Dingen, jo fest gefügt, daß auf dieser Grundlage die Abwidtung der Bergangenheit borgenommen merden fonnte, mit aller Rudficht auf die bereditigten Intereffen der Rirden, aber auch des Staates, der nach einer unanfechtbaren, zur Zeit der großen Revolution festgelegten Rechtslehre der wirfliche Eigentumer des Rirchengutes ift. Als "Bater" des Trennungsgefebes bom 9. Dezember 1905 frand er nun da, mit der Ausficht, febr bald eine leitende Rolle ju übernehmen. Gie bot fich ibm icon menige Monate fpater. Um 13. Marg 1906 berief ihn Carrien an die Spige des Unterrichtsminifteriums, mit bem die Rultusangelegenheiten verbunden murden. Das bedeutete, daß der Urbeber bes Gejeges auch beffen Durchführung betreiben follte. Mit unendlicher Geduld ging der anpaffungefähige Minifter ben wechselnden Berhaltniffen nach. Mit ber Juftig fiel ihm auch die Bigepräfidentichaft im Rabinett gu. Der Zujammenftog mit Clemenceau erfolgte Ende Januar 1907, nachdem auf Briands Betreiben die Anmeldepflicht für die Geiftlichen, benen die Rultusgebaude überlaffen werden follten, ben Biichofen erlaffen, somit der öffentliche Gottesdienft völlig freigegeben morben mar. Dabei batten bie Bijcofe noch Bedingungen gestellt, auf Grund deren Briand wohl zu unterhandeln bereit gewesen ware, wie er durchbliden ließ. Richt auch Clemenceau, beifen Unverjöhnlichfeit ihn gu einer Erffarung binrig, die Briand verlegen mußte. Diefer zeigte feinen Rudtritt an, dent nach Lage ber Dinge ber bes gefamten Rabinette batte folgen muffen. Da mußte fich Clemenceau bequemen, begutigende Porte gu außern, und die Rrije ging borbei; mit dem Ergebnis, daß nicht der erfte Minifter, jondern Briand gemehrt an Anfeben aus biejem Borfall hervorging. Run rudt er zu dem berantwortungsvollen Posten des leitenden Ministers auf und übernimmt, wie es meift Berkommen ift, aud das ichwierigfte Amt, das Innere. Richt to febr feine Parteirichtung bat ihn dahin gebracht, fondern feine ftarte, wenn auch unauffällige Berjönlichfeit.

# Deutsches Reich.

— Bur Talonsteuer wird aus Berlin, 24. Juli gemelbet: Bei ben heutigen Beratungen im Bundesrat ergab sich Ginstimmigseit darüber, daß den bekannten Bersuchen, die Talonseuer durch vorzeitige Renausgabe von Zinsbogen zu vermeiden, unter allen II mitänden entgegengetreten werden muß.

— Die Mainbrüde, das von uns mehrsach zitierte Franksurter Wachenblatt, bringt in ihrer lehten Rummer (30) vom 24. Juli eine Reibe beachtenswertert Artikel. Rebakteur Georg Christ mann. Rannheim schreibt über die Reichstagsersatwahl in Reustadt-Landau unter der lleberschrift: "Eine Riederlage des schwarzbiauen Blods"; der als frühere Thefredakteur des "Rannh. Gen.-Anzeigers" hier wohlbekannte Journalist Dr. Baul harms. Gen.-Wien steuert einen Artikelt: "Der Dualismus in Desterreich-Ungarn" dei. Außerdem bringt die Rummer einen Bochenrückblick, einen Berliner Brief und einen Artikel über Georges Clemenceau. Aleine Rotizen, eine wirtschaftliche und literarische Rundschan und ein Frankfurter Femilleton (Man. a.) vervollständigen den Inhalt dieser Rummer. (Berlag: Frankfurt a. R., Theaterplah 10: Sinzelpreis 20 Pfg., Vierteljahrspreis R. 1,50.)

### Burgeraubichuffigung in Schriebheim.

K. Schriesheim, 26, Juli.

Die am Samstag abend 7 Uhr abgehaltene Sinning bes Burgerausichuffes war von 67 Mitgliedern befindt. Herr Bürgermeister Urban eröffnete die Sihning um 7.15 Uhr, Der erfte Puntt der Lagesordnung betraf die

Genehmigung gur Befonierung bes Spribenheufes im Roftenporanfchlage bon 380 Mart.

Horfage. B.A.M. Loreng wünsicht mehr Licht im Sprihenbaufe. Biegermeister Urban entgegnet, daß bas Lofal bell genug fei. Die Borlage wurde einstimmig angenommen.

Befprechung wegen Beleuchtung ber Ortoftraffen und ber Gemeinde, gebaube.

B.J.M. Dad fragt an, warum bie in ber lebten Gigung beichloffene Speziallitung nicht einberufen werben fei. 68.9. Sart. mann entgegnet bem Borreduer, bag bon einer Spegialithung bes Burgerausichuffes feine Rede gewesen fet. Es fouten vielmehr die Meinungen der Cinwohner jur Lichtkage gebort werden. Burgermeifter Und n ift gleichfalls nichts von einer Spezialifigung bes Burgerausichuffes befannt. B.R.R. Gein mochte bie Erfahrungen ber Lichtfommiffion miffen. B.M.M. Da d entaequet, ban man die Rommiffion noch nie gelaben habe. Bittgermeifter Urban bemerft, baf meber ber Gemeinderat noch er bavon unterrichtet fei, ob die Liebtfommiffion ihre Untersuchungen beendet babe ober nicht. Cache ber Sommiffion mare es gemejen, bem Gemeinberat eine entiprechende Mitteilung gu machen. Rebner verlieft bierauf eine Reihe von Schreiben der Gemeinden Gropfochfen, Sobenfachten, Debbesbeim etc., bie fich alle febr gunftig über bie eleftrifde Beleuchtung ausspreche, BMD. Gein fpricht ben Bunich aus. bie Lichtlommiffion au boren. BIR. Dad erffart, bag er fein Wegner bes eieftrifchen Lichtes fei, er hobe fich auch noch nie gegen bie Einführung bes elettrifchen Lichtes ausgesprochen. Der Gemeinderat hatte bie Rommiffionsmitglieber einlaben follen. Redner fragt baun wegen ber Babnverbinbung Mannheims Schriesbeim. Burgermeifter Urban entgegnet, bag junachft Dampibetrieb und ipater ber eleftrifde Betrieb eingeführt merbe. OR. Riehl vertritt bie Unficht, bag es Bflicht ber Rommiffion gemefen ware, bag fie bem Gemeinberot von bem Abichlug ihrer Unterfuchung Mitteilung gemacht botte. BURD. Loreng ift gegenteiliger Anficht. BUD. Ceis ift fur bie Ginfubrung bes eleftrichen Lichtes. Man folle aber bas allerbefte nehmen. 6692, Sartmann weift barauf bin, bag bie fleinften Gemeinben elettrifches Licht eingeführt batten. Rur Schriesbeim, bog ein Buft. furort fein wolle, fei in ber Beleuchtungsfroge noch rudftanbig. Dem Gemeinberat fei es einerlei, ob man bas Licht von Labenburg ober Beibelberg befomme. Liefere es Beibelberg billiger, fo begiebe man es eben von Beibelberg. Die Lichtfommiffion bes Bemeinberate batte praftifche Arbeit geliefert. BUM. Reumann verlangt positive Arbeit. Dit ber Debatte fomme man nicht weiter. Der Gemeinberat folle einen Bertrag ausgebeiten und ibm bem Bürgerausichus jur Genehmigung boriegen. Bürgermeifter Urban unterbreitet bem Burgerausidug ben Borichlag, in ber nachften, vielleicht in 14 Tagen, ftattfinberben Burgerausichugfinung bie Lichtfommiffion au boren und bann bie Lichtfrage !

niffes bon Staat und Rirche feit bem Jufammenbruch ber \* jur Abft immung gu bringen. - Der Burgerausichus ertlan Momerberrichaft in Frankreich, entfloß feiner geichaftigen | fich bamit einverstanden.

Genehmigung gur Berpachtung ber ebemale Subich'ichen Mulie um 1500 Mart.

Bürgermeister Urban bemerkte bei der Begründung der Borloge, daß jämtliche Reparaturen der Mühle von den Päcktern getragen werden. Der Gemeinderat sei der Ansicht, daß man die Mible sehr gut auf drei Jahre verpachten könne. Nach drei Jahren könne man dann immer noch die Müble zu Lehrerwohnungen umbauen. Die Müble eigne sich sir vier Lehrerwohnungen. Jede Wohnung erhalte einen besonderen Eingang. Eine Wohnung bleibe reserviert. Falls ein besonderer Betrieb in der Müble eingerichtet werden sollte, so sei Genehmigung des Gemeinderrats zuvor einzuholen. — Die Vorlage wurde in namentlicher Abstimmung einstimmig angenommen.

Beitritt ber Gemeinbe ale Mitgieb jum landwirticaftlicen

BAN. Sommer wendet sich unter Zustimmung einiger Bürg:rausichusmitglieder gegen die Borloge. — Die Borloge wurde in namentlicher Abstimmung mit 43 gegen 24 Stimmen abgelehnt.

Berfündigung der Gemeinderechnung pro 1908 nebft Anhangsreche nungen und ber vergleichenden Darftellung der Rechnungsergebniffe mit ben Boranichlagsfähen.

Gegen bie Borlage wurden feinerlei Einwendungen gemacht. Bon einigen Bürgerausichuhmitgliedern wurde Beschwerbe gegen bas rasche Automobilsabren geführt.

BAM. Neumann bankt bem Gemeinberat, daß er bie Sthung auf abends verlegte. BAM. Thama verlangt öftere Bespierengung der Wege ober die Terrung der Straften. Bürgermeister Urban teilte mit, daß die nächste Sigung des Bürgerausschusses in 14 Tagen nach der Ernte stattfind.

Schluß ber Sigung 9 Uhr abenbs.

# Aus Stadt und Land.

\* Manuke 26, im, Juli 1909.

" Die ftabtifche Bertführerichule, Die unter ftatlicher Aufficht fteht, ichlieft mit bem 28. Juli b. J. ihr 1 1. Schuljabrt. Geit ihrem Beiteben ift aus Diefer Schult icon eine anfehnliche Bahl tiichtiger Betriebsbeamten beworgegangen, von benen mehrere schon gang hervorragende Stellungen als Leiter auf industriellen Werten. als Borjieber und Meister von Getriebswertstätten belleiden. 🐯 ift dies ein Beweis dafür, daß der Lehrplan und die Grundfate, nach welchen ber Unterricht erteilt wird, voll und gang bem Zweds ber Schule entsprechen, benn bie Aufnahmebebingungen find eine mehrfahrige Berffiattenpragis und ber Besuch einer Gewerbefcule, Der Unterricht schließt sich infolgedessen auch eng an die Bedürfnisse des gufünftigen Betriebsbeamten, Meiziers, Ralfulators, Praffifers ufm, an. Da die gahl ber aufgunehmenben Schiller nur eine beichrantte ift, fo tann ber Unterricht individuell erteilt werden, fobate jebem firebfamen jungen Mafchinenbauer, Gleftrotedmiter, Gifen. tonfreutteur ufm. Gelegenheit geboten ift, für verhältnismaßig geringen Geldaufmand fich eine gute Ausbildung gu berickaffen, wos durch ihm Aussicht auf eine auskommliche gesellschaftliche Lebens-fiellung gesichert wird. Die Schlußprüfung findet am Mitte wach ben 28. Juli, vortuittags V—11 Uhr. im Saal Rr. 1 der Gewerbeichule fintt. Davan falteft fich eine 2 naftellnnig ben im berfloffenen Jahre angefertigten Arbeiten. Bum Bejnche beibet Beranfialtungen find Intereffenten freundlicht eingelaben. Der neue Rurs beginnt em Donnerstag ben 16, Geptember, De, mie bereits erwähnt, die Bahl ber aufgunehmenden Schuler nus eine beideranfte ift, fo follen Unmelbungen für bag neue Goule jahr laut Audfdreiben bis fpateftens 6. Geptember an ben Borftans der Gewerbeichnie erfolgen

\* Theologische Brüsungen. Die in diesem Spätjahr abzus holtende er ste theologische Brüsung ioll Diendiag, den 12. Oktober de. 38., vormittags 9 Uhr, ihren Ansang nedmen Gesuche um Zulossung sind spätestens die zum 12. September de. Jabres an den Evang. Oberkirchenrat zu richten. Die zweite theologische Prüsung der edangelischen Pfarrsandidaten beginnt Dienstag, den 19. Oktober de. 38., vormittags 9 Uhr. Die Meldungen um Zulossung ind spätestens die zum 19. September bei dem Erden Schaussungen und Robert Schaussungen und der Verlagen und

tember bei dem Ebang. Dberfirchenrat einzureichen.

\* Die Indistams Auskellung von Werten der Aleinperträttunft im Trabantensoal des Großt. Schlosies ist uur noch diese Wohl Schlosies ist uur noch diese Wohl des ohe geöffnet und wied unwiderruftich Gonntag, den 1. August, gektsossen. Der Eintrittspreis beträgt Mittwoch und Gonntag nachemistag do Pfg., zu anderen Zeite. I Mark Cine Vreisermäßigung wöhrend der sehten Tage sindet nicht hatt. Wer die interessante Ausstellung noch nicht gesehen dat, versäume nicht, dies datdigte nachzuholen, da die Gelegenbeit, die dier vereinigten Schüpe aus Privatsommslungen und Familienbesch beisammen zu sehen, niemals

\* Das Turner-Abendfeft, bas geitern im Rojengarten ftatt. fand, hatte unger ber Ungunft ber Witterung in boppelter Befrühen Morgen an berrichte, Biele vom Befuch ber Beranftaltung ab. Man giebt eben im Allgemeinen nicht in Betracht, bag an beifen Tagen bie Temperatur in großen gelchloffenen Raumen niebriger als im Freien ift. Bum anderen vereitelte bas ichmere Bewitter bas fich gegen 9 Uhr entlud, ben Zeil bes Brogramma, ber fich im Freien abspielen follte. Durch ben ichweren Regene guß, ber mit bem Gewitter verbunden war, mar die wieber überaus reigende Illumination bes Gartens im Ru vernichtet. Schabe um bie vielen iconen Bollons, bie ber But ber Elemente gune Opfer fielen. Das Bublifum, bas fich nach Abfolvierung bes erften Teils in ben Garten Segeben mollte, wich entjest por ben Sturge, bachen gurud, die bes Simmels Schleugen bernieberfandten, und mandie fich ber Wanbelhalle gu mo bas Mannbeimer Runftler. Enfemble Rumpf fongorfferte. Ber bie Sorelle jum erften Mal gebort bat, wirb mit Befriedigung fonftatiert haben, bog bie Rapelle, bie unjeres Biffens noch nicht lange egiftiert, fich burch febr exaftes und flottes Bujammenfpiel ausgeiche net und die Beachtung aller mufifliebenben Kreise perbient. Den Sobepunft bes Befies bilbeten unftreitig bie turnerifchen Borfub. rungen. Der Turnberein Mannbeim fann fich feine beffere Propaganba manichen, als fo prachtige Beiftungen, einem groben Bublifum borgeführt. Buerft befam mon Uebungen bon 10 Turnern am Sprungtijd ju feben. Es mar mieber eine Augenweibe, Die geschmelbigen, follanten Gefialten in ber fleibsamen weißen Tracht über ben breiten Tifch fliegen au ichen. Sebe Uebung murbe mit tabellojer Elegang ausgeführt. Dan befam feine unicone, gegwungene Bowegung gu feben. Raufchenber Beifall folgte jeber liebung. Ale bir gehn Glieger untet bem falle mößigen Applaus bes Publifums abgerudt waren. erfdienen etwa 30 Mitglieber ber Damen-Abteilung ju Renfembungen. 3ft ber Ribeiungenfaal baran idjulb, ober batten bie Turnerinnen einen besonbers gludlichen Tag - foviel ift ficher, bas bie Uebune gen ber Damen auf uns icon lange nicht mehr einen fo badenben Ginbrud gemacht baben. Die Turnerinnen ichmangen bie Reulen aber auch biesmal mit einer gerabegu bewunderungemürbigen

Graftheit. Gelbft bas icharifte Muge fonnie trop ber Mannigfaltigfeit ber Bemegungen, bie mi. ben Reufen onegeführt merben mußten, feinen Schniger entbeden. Berr Realiebrer Seug, ber unermubliche Beiter ber Damenabieilung, barf auf Diefen neuen Exiola fiels fein. Rach ben Damen, Die ebenjalls reufchenben Beifall eritteten, traten 7 Gliteturner an Hebungen am Red an. Man glaubt immer, bag am Red nichts Neues gezeigt werben fann. Die erzellenten Gieben baben bemiefen, bog man immer naue Tride erfinnen tann, foboti auch biefe Boriffrungen ben Reis ber Reubeit befagen. Uebrigens fiebe man eine tebellos ausgeführte Riefenwelle immer wieber gern. Den Mbiching ber turnerifden Borführungen bilbeten Barrenppramiben, bie von 82 Mann gestellt muroen. Huch bier geigte fich, bag im Eurnverein eine ausgezeichnete Disziplin berricht. All 4 ging wie am Schnurchen. Mit berbluffenber Schnelligfeit bautt fich eine Bpramibe nach ber anbern auf. Die Leiftungen ber Turner, Die unter bem Kommando bes portrefflichen 2. Turnwarts Alfred Kempte ftanben, find angefichts ber Totfache, bag fie berrits eine anftrengenbe Tagesleiftung binter fich botten - in Qubmigspafen war nachmittage fleiftig fur bas Greifturnfeft geub: morben boppelt boch zu bewerten. Der musikalische Teil bes Beließ murbe von ber Ropelle bes Infanterie-Regimente A't-Burttemberg Rr. 121 aus Lubwigsburg fo vorzuglich ausgeführt, bag infolge bes fturten Beifalls berichiebene Bugaben bewilligt werben mußten, Das Beft war nur bon eima 1000 Berfonen befuch.

\* Der Ballon "Babringen" bes Mannheimer Bereins für Luft. foiffabrt unternahm geftern früh eine Muffahrt bem Gadwer! Lugenberg aus. Mitfabrende moren: herr Baron Salben ad-Maribrube (Bithrer), Bert Frang Thorbeite - Mannheim, Bert Beutnant Lenbers . Mannheim und Bere 28 011 f ditte Beibel. deng. Das profitige Better mar für die aeronautifche Beranfial. dung gerabegu wie geschaffen. Die gilllung bes Ballons begann um 8 Uhr. Um 994 Uhr maren bie Borbereitungen gur ftuffabet joweit beenbet, bag bie Luftreife beginnen fonnte. Alobaim ertonten tie Remmandotvorte bes Ballonmeiftere Grufchta und nun ertob fich ber "Babringen" majeftattifch in bie finbiblious Luft. Gince ber Luftreifenden batte lich, ber beidrautien Rammperbaltniffe defter, fiber bem Korbe in dem Ballonring plagiert, bon ins aus, wie er berficherte, ein erhöhter Genug bevoritand. Die ber Berr diefes magbalfige Blanden wohl möhrend ber gangen Reife innelatie? Die gelbe Rugel, die in nordwefflider Richtung Davongog. war noch langer: Beit fichibor. - Bie wir erfohren, in bee Ballon um B Uhr mittags am Wogelsberg giatt gelandet.

Swei Gemitter, Die geftern gbend niebergingen, brachten bie fo fehnlichst erworbete Abtifdlung. Die eleftrischen Entladungen waren intenfiper Matur; fie richteten jedoch, fowiel bis jeht belannt, teinerlei Schaben an. Der ftarte Regen, ber nieberging, Durite wonden heimlebrenden Ausflügler überraftit baben. In ben ber-ichiedenen Wirtidiaftsgarten flüchtete fich alles in die Lotale. Tas Betterleuchten, das den himmel oft tagbell erfenchtete, bielt faft den gangen Abend hindurch an. Rady 40 Uhr batte es ben Anfcein, als ob nodmolt ein Gewitter am Firmament beraufgieben molite. Wer es blieb bei ein poar beftigen, von fiarfem Donner begleiteten Miben. Daffie jeste wieder febe fart ber Regen ein.

Gin brennender Baum verurfachte auf dem Lindenhaf geftern nachmitteg einen fleinen Menichenouflauf. Bie ber Baum, ber ber Rabe ber Aunbeiter feien Dampfocoliberfahribitelle fieht. in Brand geriet, int bis jeht noch unbefannt Die betbeigeftromten Meugierigen faben nichts weiter als dicite Randwolfen aus bem Schamm auffteigen. Gin Arbeiter fching mir einer firt ein großes Soch in ben Baumfiamm, wordus bas Feuer raich gelofcht werben Sonnie. Der Baum burfte teinen meiteren Schaben erfeiben, Bermutlig entftand bas Feuer burch ein weggeworfenes brennenbes Streichholg ober burch einen brennenden Sigorrenjummel, ber in

den etwas bobien Baum geworfen wurde.

Schiffdunfalle auf dem Abein. Das auf der Talfabrt befische Katlsruber Gürerboot mit 3 Kähnen im Andange ftieft am Bunnerstag vormittag unterhalb Cheriociel unt dem bergfabrenden Rannensieher-Kr. b gusommen; bierbei wurde das Vetreienm.
datiff Rr. 8 ber Firma Kendel frart beschädigt. — Km gleichen Tage, abends 7 lihr, ereignete fich im Rubrorter Rorddafen ein ich wurces Unglück. Mis des Gosenschlepedoor Kinose Jan I einen Rabn in den Hafen einschlepede, fuhr es in Boller Babet auf den Trabt eines anderen Rabnes, den der Kabitha nicht mehr mabrnehmen tonnte, auf. Die Boatsaufwanten murben mengeriffen und ber Robn fam aum Steben. Der anfringense Rahn, ber feine Geichmindigfeit nicht mindern tonnte, fuhr infolgebessen auf bas Schlepphoot auf und beschabigte es ichner. Das Schlepboot fant soivet. Die Mannschaft konnte fich retten. Wie die "Rhein- u. Rubrstg." bort, war bas Boot erft ber wentgen Togen nach Instandsepung auf einer Schiffgwerft wieder in Dienst genommen toorben und mar nicht versichert.

" Mus Lubwigobafen. Dermift wird feit bem 23. bo. bie Spefrau bes Gipfers Rarl Burtbardt, webuhaft Ranalitraje Die Frau bat fich nach einem fleinen ebelichen Buiffe mit theen 195 und 8 Ichre aften Kindern von der ebelichen Wohnung entfernt und es wird angenommen, bajt ise fich mit ben Rindern ein Beid ongeian fat. - fim Samstag abend trofen 29 Goiller ber Chertfaffe bes Bebrerfeminard in Rhego unter Bubrung better Bebret euf einer Renien cetfe bie rein. Socioundes der Ortsgruppe Maunheim bes Pfolgarmoldmereins erhielten die jungen Leute Massenauartier in einem Turnfagle. Im Burgerhrau-Saafe frugen fie abends einige filmmunglvolle Dieber Andern morgens reiften fie nach Monnheim und Beibelberg

### Polizeibericht.

rom 26. 3mli.

Unfalle. Mm 23. be. Mite, pormittage murbe ein lebiger Toglebmer bon bier, mabrend er fich im Jubuftriebofengebiet unberechtigt auf bem Geleife ber Bahuftroffe ber Breuhifd-Seliffden Bohn aufbielt und feine Rotburft verrichtete, uon einer Lofomotive eines Waterguges gu Boben gefchleubert und am Ropie und beiben Beinen ich mer perlegt. Im Canitotswogen nach bem All-gemeinen Krantenbans überführt wurde ibm bofelbit ber linfo Auf amputiert. - Das 4 habre alte Solmchen eines in ber Schangenftrobe Ar, 26 mobnenben Raufmarnes fiel geftern aberb 61/4 Uhr, als es unbeauffichtigt en bem Ballongelanber in bie Sobe fletterte, über babfelbe binunter port 3. Stod and in ben Sof. Das Rind trug ich mere in nere Berlehungen bavon . - Jin Saufe Rheindemmitrobe Ar. 33 ptrieste fic am 21, be. Die ein Glofergebiffe anlöglich ber Bornahme von Meparaturarbeiten auf einem Glasbach an einer Glasicheibe und mugte fich ben berfesten Borberarm im Allgemeinen Rrantenbaus berbinben follen.

Der 32 Jahre alte ledige Schleffer Theodor Beber pon Ofterburfen, wohnhaft K B, 22 bier welcher in Racht com 21/25. be. Mits. furs vor 2 Uhr in Begleitung eines 29 Jahre alten Arbeitstollegen bireft bon einer Birticoft in K 4 jum Baben in ben Redar begeben bet, ift unterhalb ber Briebrichsbrude beim Doffftatter ichen Roblenloger infolge eines Rrampfeber Collaganfalls ertrunten. Dellen Leiche founte noch nicht gefanbet merben, Beichreibung: 1.00 Meier groß, frufeig, bunfelblond, fleines bunfelblorbes Conurrbartiben, langliche BBeficht, braunt Mugen, gute Rabne, auf einem Untererm ein Bers und T. W. thtomiert.

Ginen icarfen Revolvericus feuerte aus Mutwillen in ber Racht vom 24./25. bs. Mis friid 21/2 Uhr auf ber Strage swifden M 8 und L 8 ein in ber Boggiftrage hier mobnen. ber 19 Jagre alter Raufmann von bier ob. Da er einer Boligei. varroville feinen Ramen anzugeben fich weigerte, muiße er nach ber nachftgelegenen Bolizeimoche fiftiert werben. Der Revolver wurde then abgenommen.

Melferftechereien Line noch unbefannter Urfache verlette am 24. d. Mts., abends 91/2 Uhr ein im Soufe H 2. 11 mobnenber Maurer feiner Chefrau einen Mefferftich in bie linke Sand. fobag bieje mit bem Canitatsmagen noch bem Allgem, Rran-Inbins perhracht merben mußte. Der Mefferbelb wurde in poligeilichen Gewahriam genommen. - In ber Wirtichaft Rleinfelbftr. Mr. 29 brochte am 25. b. Mis., abends ein Kuferburiche aus Misbenhaufen, wohnhaft bier, einem Taglohner non bier, anläglich eines Wurtwechfels, einen Mefferftich in bie rechte Sand bei und berlegte aufdeinend bie Schlagaber, fobog ein bebeutenber Blutberluft erfolgte. Much biefer murbe im Canitatemagen bem MIgemeinen Arantenbouje jugeführt, mabrent ber Teter in bas Großh. Amtegefangnis eingeliefert murbe,

Bettere Storperberlegungen murben verfibt ber Wirtichaft jur "Alten Schlange" C 3, 8. mofelbit ein Schnei-bermeifter einem Mildfuticher ein Bierglas an ben Ropf marf und lenterer mit feinem Spagierftod feinem Gegner ben Ropf

3m Sausgang F 7, 36 verlette eine Boufiererfreu eine bofeibit mobnenbe Ceiratsvermittlerin burd Gallagen mit ber Bauft und Aroten im Geficht. - In ber Birtichaft sum "Ber-gigmeinnicht" Richfelbftrage Do. 87, icilug geftern abend ein in ber Bumpwerfftrage Ro. 28 mobnenber lebiger Taglobner, bem Birt gweimal einen Ctubl auf ben Ropf, me'l biefer ihm bie Berabreichung bon Bier vermeigerte. - Im Sausgang Bellenftrage Ro, 6 mart geltern vormittog ein verbeirateter Taglobner einem perheirateten Former ben Boben einer gerbrochenen Glasffaiche nn ben Ropf und verlegte ibn bebeutenb, - Auf be: Mennnere. bofftrafe gerieten 2 verheirntete Maler von bier in Streitigfeiten, mobel einer bem andern mir einer Delfanne einen Schlag ouf ben Robf verfente, und ibn burch Beiben am linfen Daumen verlette,

Berhaftel murben 23 Berfenen wegen vericbiebener ftraiborer Sanblungen, barunter ein verheirafeter Monteur, mobnhaft in Sogen (Weitfalen) wegen nachtlicher Rubeftorungen und Widerftands negen bir Staategeiralt. Gin ben ber Staatsanwaltidoft Beibelberg wegen Sanstriebensbruchs und Biberftanbs ansgeschriebener Toglobner non Gebonau.

## Aus dem Großherzogtum.

on. Rosbach, 25. Juli. Bie ber "Baul. Bote berichtet, wurde Buidbefiner Gomibl bom Affulgerbof wegen Bergebend gogen & 176 R. St. B. ber haftet.

gogen g 176 R Sich B. vernagert. Bet einer Freitag abend abgebaltenen affentlichen Broteftverjammlung mit ber Togesordnung: "Die legten Borfommniffe im Moureritreil und bie Wefahrbaug bes Roulitionerrchtes burch bie Boligeibeborbe" mut ber Ablerfaal überfollt. Der erfte Rebner mar ber Ganletter bes Manrerverbandes, Sprier, ber bie Weichichte feiner Berbafinng ergablte und erfferte, baf er gu bem que gereiften Arbeitemilligen nur gejagt babe: "Somm mit, ich mill mir Bir reben." In biefem Angenblid babe ibn ein Schupmann om Arm gejoht und ibn aufgeforbert, die Leute geben gu loffen. Darauf fet noch ein tleiner Disput gwijden ibm und bem Congmann entstanden. Er fei bann mit ben Jugereifen in ber Birt. icait jum Engel gefoffen und furge Beit barauf feftgevommen worden. Banbingsabgeorbneter Wed befagte fich ebenfalls mit ber Befenohme Borters, ftellie einen Broteft im Loubiage in Mus-Der biefige Bertrauensmann ber Maurer, Bernbard, tonfratiert, dag bis jest etwa 200 Tage Cefangnis wegen bes Manrerfireils ausgelprochen warben jeien. Er, Bernhard, bebe beteits ins Ause gefaßt batten. Denn bos Cefiell, auf bem ich ftand, murbe ein Antrag angenommen, nach meldem bas gefamte Mattiol, insbesondere begeglich ber Gefahrbung bes Spolitionsrechts, ju geeigneter Bermertung im Landtoge gufgremengeftellt werben foll. - Die Berfammlung batte lt. "Bforgh. Ung." ein Rach fpiel, Der Biegeleibefiger und Bounnternehmer Berr Rurl Gefafer aus Entingen batte ber Berfammlung beigewohrt und murbe berauf von Streifenben verfolgt. Er berichtet barnber: 3ch batte fcon in ber Berjammlung bemerft, bag einige Teilnehmer mich ind Muge gefahl botten. Denn bas Geftell, auf bem ich ftan, murbe umgeftogen und ich berte fogen: "Das ift and einer bavon!" Ris ich nach ber Berjamminng um 9 Uhr über ben Marfiplan fortging fah ich mich bolb umringt, bie Mepae murbe immer größer. feben." "Ge ift ber Rechte, nur brauf!" 3ch flüchtete nun fofort in die nobe Birticoft gum Anter und fente mich querft ins Rebengimmer, wo ich Stod und But aufbing. 2018 ich aber brobenbe Rufe borte und fab, bag eine großere Angold Lente auch om binferen Ausgange bes Anfers fich aufftellte, flüchtete ich auf bie Stiege, und ale ich einen Teil meiner Berfolger ins Woftaimmer geben fab, in ein gimmer bes oberen Stodes. Ich hörte bie Leute lagen, bag fie nicht eber fortgeben murben, als bis fie mich batten, Mun murbe enblich nach ber Boligei geschicht und ein Boligeifereeant brachte mich jum Babnbef, von wo ich 10 Ubr 42 Min, nach Entingen fubr. Mein auch boribin murbe ich verfolgt, 3ch fab fofort, baf eine Bahl in Gutingen Unbefannter auf bem Bforabeimer Bahnhof mit einftieg. Gie batten offenbar bie Abficht, mich in Gutingen, wo ich augerhalb ber Orticbaft mobne, abaufangen. 3d borgte mir bestalb in einem Goitbanie ein Meffer und ging querfelbein nach meinem Geboft. Alfa ich an bobfelbe bergntom, fab ich richtig wort verbachtige Geftalten im Sofe fieben. Laburch, dag ich nach meinem hunde rief, veranlagte ich fie gur Alucht und fonnte bann enblich meine Saustur erreichen und mich in Gieberbeit bringen."

" Bforgheim, 94. Juli. Muf ber Strope gmifchen Illingen und bem benadioarten Baibingen ereignete fich ein fich merer II n-Der Gobn bes Landeriets Johannes Mattes aus Allingen molte mit feinem ameifpannigen Gubemert in bem Schafferfiben Soorwerfe in Bathingen eine Labung Bretter Bolen, ale ploplich in ber Rabe ber Rulfwerfe Alliegen die Pferde vor einem verliber-fehrenden Automobil schenden und durchbrannten. Der Lenfer bes Bagens wurde beruntergeichleubert und eine größere Etrede gefelleift und tam unter ben Bagen, ber über ihn wegging und ibn mmer verlebte.

Abelsbeim, 24. Juli, Bor effice biergebn Togen berungliedte ber geistig nicht normale Karl Englert baburch, bag fem beim Uniteden einer Zigates ein Funte auf die Rieider fiel und biefelben in Brand genieten. hife war, ba Englett allein au Bauie, momenton nicht ba, und fo erlift er ichmere Brandmun-

ben, benen er nun noch vierzehniggiger Qual erlegen ife. Freiburg, 24 Juli. Ber bier wohnhafte, verbetratete

Saufe ber Coonedfrage Rogien abliefern. Beier Benden bes fuhrtrered schwien die vor ben Wagen gespannten Bferde und gingen burch. Als ber Wagen umzufallen drofte, wollte Karla abspringen, blieb aber am Wagen bangen, wurde eine Strede weit richteift und schlieglich zwijden ben Wagen und einen Baugaun ingeffemmt und bon einem Sinterrad überfahren. Er erlitt invere ind außere Berlehungen, benen er beute frub in ber dirurgifchen

Pfalz, heffen und Umgebung.

P. Endmig Shafen, 25. Juli. Bum ehrenben Gehachtan Albert Grimmeifen bon bier, ber nun por einem Jahre bei einem Aufflieg auf ben Brinbelmalbgleifcher iftlich berungliidte, fant am Countog nadmittag bie Einweifung einer Gebenfrajel feitens ber Driegruppe Lubwigshafen bes Bfdlgermalberrins ftatt. Die Lubmigshafener Ortsgruppe trug bamit eine Dantesichulb an ihr ebemaliges Borftanbamitglieb ab, beffen ogitalorifder und organifaterifder Rraft es in erfter Binie guguidreiben ift, bag ber Pfalgermalboerein und im besonderen die Orlegruppe Lubwigshafen in einer furgen Spanne eine fo rapibe Entwidlung genommen bat. Die eurogierten Mitglieder betten ju Ehren des geftrigen Tobestoges Grimmeifens eine Tour guger Brogramm angesett, wie fie nur ein hervorragenber Touriff wie Grimmeifen mubelos bewältigen fonnte, Ca. 20 Mitglieber ber Ortsprupre Lubmigsbafen und einige Gafte bon ber Ortsgrupbe Mannheim bes Dbenmalbifinde traten fruh 7 Uhr nach gurudgelegter Babufahrt mit bem erften Grubunge auf ber Station Sochfpeper bie Tour über das Farstbaus Schwarzsohl und Belmbacher Borfthaus über ben Totenfopf gur Ralmit an, eine Wegitrede von fiber 8 Stunden, bei ber brei ber bodiften Berge bes Bfalgermal. bes gu fiberoueren waren. Die erft mittags pon Lubwigsbafen abgereiften Mitglieber bes Bfalgermalboerein tamen erft eine balbe Stunde ipater noch Gintreffen ber anberen Tourengenoffen ein und nun hotten fich in einem Beitraume bon 2 Stunden eine Menidjenmenge von 1000 Perfonen angefammelt, bie es natürlich unmeglich machte, bie Gebentfeier innerbalb ber Butte porgunebmen, bie nunmehr bas Meliefbilb Grimmeifens giert. Gin breifaches Quariett ber Ortsgruppe Lubmigshafen eröffnete bie Feier mit bem bon bem Mitgliebe herrn E de uri d. Lubmigsbafen gebichteten Liebe; "Bir fieb'n in fimmmer Rloge bor einem trenen Arennb", bas unter ber Direftion bes Berfaffere felbft augerft ftimmungsvoll porgetragen murbe. Dann nabm ber Borfigenbe ber Ludwigsbofener Origruppe, Direftor Reberer bas Bort an ber Gebenfrebe, in ber er bie unermubliche agitaterifche und organifatorifche Scholtenafraft Grimmeifens, feinen graben, offenen und ehrlichen Charafter bervorbob, ber nicht allein rein fportliche Smede jum Biele feiner Anfaabe machte, fonbern ber anch mit ber Touriftil gufammenbangenbe Berfebrefrogen und bie Ergiebungsfragen ber Ingend mit in ber Bereich ber Tatigfeit son. Ramentlich feinen Bemubungen ift bie Ginfibrung ber Schulenmanderungen in der Pfolg an banten. Die Eliern Grimmeifens - lein Bater ift bereits bochbetagt - maren perlanfich su ber Beier erfinieuen, ebenfo eine Schwefter. Mobilliert ift bas Delielbith von Bilbhoner Beter Gelbert in Lubwigsbaien. Es geigt ben guten "Grimmig", wie ibn feine naditen Freunde gu nennen belieben, in feinem Elemente, - im Zoniftenfofftim, Die Bieife im Munbe, in außerft febenswohrer Copie. Roch bem Jonmobell wurde es bann in Bronce gegoffen und bilbet einen Comme ber Butte. Die gangen Ortsgruppen ber Umgegend batten Delegatinnen entfandt und bis in die fintenbe Racht berrichte regns Beben und Treiben auf ber Kalmit, Die gestern eine wunderbare Gernficht bis in Die Bogelen und die Taunusgebirge bot.

Seiferstautern, 21. Juli. Die Soutliden in Ren-weiler und Raffarstautern von ben toll wütigen Dunden geniffenen Berjonen, gufammen fünf, die fich in Berlin sur Jupfung nad Boffenr'idem Berfahren und gur Benbachtung befinden, urfrenen lich lie fest bester Gelundseit; en boden fich feine Angeichen einer Heberfrogung bes Giftes ergeben.

Landau, 24. Bull. Die Dienstmage Bilbelmine Geinmer bon Canfenberg befrimmte einen Galbaten von bier, bag er von frinem Regimens defertierte. Die Grimm hat nun en-iseinend in Beransfligt der tommenden Tinge das Weite gesucht.

Die Stantbammolbicaft bat gegen bie Satweicht erlaffen. Main s. 24 Juli. Die biefige Burgermeifteret bat mit bent Stantmangminiperium ju Darmfradt Gerhandlungen begen enchmigung einer ftontliden Gubmiffion für bie Erbauung eines neuen Flagt afen s bei Manbach angefnipit. Das Tiefban-ant bot einen Blau für den Floghafen entworfen. Danach foll er unterhalb des beschenden angelect werden und bei einer Ausbeb-nung von 25 000 Cm. Wasserläche und 75 000 Cm. Jahrenne auf rund 11. Willionen Warf zu siehen fommes. CHI Darmitabi, 25. Int. Geftern abend 8 ther wurde

die Beuermehr abermals durch die Welbung "Wruhfeuer" glermiert, Das Majdinenbang ber Mebelfabrit Schmafe in ben hethelbergeritroge frant in Mammen. Da bie Beuernsebe außerft ichn ... gur Sand war, tonnie ber Brand auf jeinen Berb beichranft und die barin befindlichen Majarinen teilweise gernort. Rach gwei-ftundiger Arbeit fonnte die Acuerwebr mieber obruden. — In der demijden gebrif von Merd war geftern vormittig in einem demiihen Laboratorium ein Brand entftonden, ber jedoch durch bie Bobriffenenvehr gelafcht merben funnig. - Der 22 Jahre alfe Raufmann Friedrich Weisbeder von bier wurde geffern abend gegen 91/4 Uhr, als er mit feiner Braut von einem Spagiergung aus ben Rafanetle" gurudfam, in bem Soblen Weg nachte ber Gichtmauer bun einem fremben Buriden überfallen. Der Frembe Dir langte Geld und Uhr. Da er bied nicht belein, ich als er ben 19, mit einem Menolber in ben Unterleib und flückeite barauf fofore ins freie Jefo. Die Braut des Ueberfallenen alarmierte bie Rettungeloante, bet ben feinververlehten jungen Mann ins frabiffiche ftranfenbaus brachte. Lebensgefahr ift nicht barkanben, Trogbem ber Strolen fofort verfolgt murbe, founte feine Spir von ibm ente

## Gerichtszeitung.

\* Baldsbut, 24. Juli. Hater ber Anflage ber Untreue und Unterichlogung im Amie frand, wie ichen fura gemeldet, der am 8. Geptember 1870 gu Dijenburg geborene, ledige Rechtsanwalt Friedrich Adolf Meier, aufent Bürgermeifter in Schopfheim, vor ber biefigen Straffammer, Er mar beschuldigt, als Bermogensverwolfer bon Obligationen feines Auftraggebers, die bei einer Banf in Bafel auf Meiers Ramen angelegt moren, ben Betrag von minbefiens 1100 Mart erhoben und zu personlichen gablungen verwendet zu haben. Gerner habe er in gleicher Gigenschaft Aftien feines Auftraggebers im Berte bon 10 000 Mart auf eigenen Ramen bet einer Freiburger Bant verbfundet und den badurch erlangten Bradit für fich ausgenüßt. Rach einem britten Anflagepunft off der Angeflagte Betrage, die er in amtlider Eigenichaft tu Stiftungsgweden erhalten bat, und gwar in Sobe von 3300 Mart für fich sur perfonlichen Edulbentilgung bermendet haben, fiate fie ihren Zweden guguführen. In ber Berbandlung murbe Meier ber letten givet Bunfte für ichuldig befunden und gu einer Wefangnisftrafe bon acht Buhrfnecht Monibert Rarie wollte geftern nachmittag in einem Monaten, abgilglich 5 Mon. ber erlittenen Unterfuchungebaft, verurfeilt, mabrend bezüglich des erft ermabnten Bunftes

Freisprechung erfolgte.

Darm ftabt, 28. Juli. Geftern murden die letten Bandwehrleute entlaffen. Die zweite Landwehr-Rompagnie hatte fich zu einer festlichen Bereinigung im Schief. baufe eingefunden. Das Offigierforps hatte ber Ginladung Folge geleiftet. Ernfte und humoriftijde Bortrage, Eingel lieder und Gefange murben bon Mitgliebern bes Combert. Mannerchors, welche gur Uebung eingezogen maren, vorgetragen. Dagwijden fpielte bie Mufitfapelle ihre beiteren Beifen. In einer Ansprache an die Landwehrleute gab ber Rompagnieführer Sauptmann Babenmerfer gu berfteben, wie febr er mit den Leiftungen der Unteroffiziere und Mannichaften nach langer Abweienheit vom aktiven Dienst gufrieden gewesen sei und wie es ihn gefreut habe, solche edste treue Rameradichaft gefunden gu haben. Sein Soch galt bem oberften Rriegsberen, bem Landesberen und ber Rompagnie. Ein Landwehrmann danfte für die Anwejenheit der Offiziere, die bergliche Aniprache des Sauptmanne und zollfe ben Borgefehten für ihr felbft bei bem amtrengenden Dienfte bewiesenes Wohlwollen vollfte Anerfennung. Gein Soch golt

der Kompagnie und ihrem bewährten Führer.

\* Wiesbaden, 24. Juli. Im Balde wurde bei der Wathilbenrufte im Abamstal die Leiche eines füngeren Mannes an einem Baume bangend gefunden. Gie wurde nach ben Bapteran, Die man in ben Tafden fand ale biejenige bes 20 Jahre alten Dieners Rarl Baumeifter aus Wiesloch erfannt, ber bis bor furgem als Badber in einer Bille im Recotal beschäftigt gewesen fein foll, aber aniceinend aus Mangel an Gubfiftengmitteln Sand an fich legte. In feinem Bortemonnaie fanden fich nur noch 6 Big.

Cheater, hunft und Wiffenschaft.

Die Banreuther Feftfpiele. Die trite Aufführung Des Ring bes Ribelungen, ber gestern mit "IR beingold" begann, birigierte Michael Balling. Sans Richter ift gefundheitlich angegriffen und noch nicht hier; er burfte aber die zweite Auffuhrung bes Mings birigieren. Die Aufführung ftand nicht burchweg auf Babreuther Dobe. Grofartig fang Goomer ben Gottervater; er ift wohl feit Gearia ber beite Wotanfanger. Breuers Mime und Briefemeiftere Loge find längit als geradegu flaffifch befannt, immerhin war lebterer bente ifimmlich nicht voll befriedigend. Quife Reug. Belees, ber fünftlerifchen Mitteiterin ber Reitfpicle, Frida ift altbewährt, Bogelftrom war ein feifder Frob, Schubenborf nicht fraftvoll genug als Donner, Billy Safgren eine liebliche Freia. Damifon als Alberich batte gefanglich einige febr icone Momente, feine Deflamation fann aber nicht genügen; ber Darftellung fehlte bie Rraft, die Mudifatne fiel ab. Gine neue Ericheinung ift Bertha Dehmlow Berlin, Die die Erba mil berrlicher, an Frau Schumann-Beint erinnernder Stimme jang. Die Riefen batten ungefüger fein follen, ber ftimmbegabte Fafner Brauns unterfchied fich borteilhaft bon bem ambern. In dem Abeintochtertrio war die Sopranpartie mit Luife De bog is Benf neubefeht, fie fang die Boglinde mit reiner, angenehmer Stimme. Das Spiel ber Mheintochter, wie die Szenerie überhaupt, mar eine tednifche Meifterleiftung. Das Orchefter bemabrte fich, wie bie "Frif. Sig" berichtet, glangenb.

Heilbronner Regatta.

Rad feuchten und fublen Tagen ift geftern ein beiger Commetiag gefolgt, in bessen Beiden die auherordentlich gut besuchte, sicher geseitete und ohne Störung berlaufene 17. Heilbronner Regatta fand. Dem borgeschriftenen Termin entsprechend waren die Leifrungen febr gute, indem nur auf den früheren Regatten duringesiebte Mannichaften am Ctart ericbienen. Wenn auch Die Mannheimer Bereine nur einen augeren Erfolg Davontrugen, indem Daniel Redenauer von ber "Amicitia" ben Genior-Einfer in fehr iconer Form überlogen gewonn, is moren bie Briftungen bes Mannheimer Rubertlubs, bie burchweg mit febr guten greiten Blagen belohnt maren, boch anerfennenswerte. Im Junior-Bierer unterlag er im Borrennen mit einem Biertelmeter ber gang bewortagenden Mannichaft bes Beilbronner Ruberbereins, bie allerdings neben ausgiebiger Bafferarbeit bebeutend mehr Mudidgenng zeigten als die Mubleute. Der Beimar-Bierer ging nur durch einen Fehlzug fnapp bor bem Biel eigen bie Gelibronner Schmaben verforen. Im Genior-Achter mußte fich Alubmannichaft ben Lubwigshafenern, welche, nachbem ine gibei Rennen im Bierer und Zweier ohne Steuermann in gemittlicher Einzeliabet ber Siegerlifte einverleibt hotten, im Achter eine Rabinetlleiftung in Stil und Form boten und auch in e br R fl dich wung zeigten wie seifter, nachgeben. Die Ludwigshafener Inrioren unterlagen noch iharisten Kampie gang fnapp gegen bie außergewöhnlich gute Mannidaft bes Beilbronner Aubervereins, ber in einem großartigen Laur-Boote ruberte. Nedenauer, bit, Rlaffe, ber icon burch eine trefflide Worm für fich einnimmt, bem aber mehr Gesbivertrauen gu wünfchen mare und femeidiges Draufgangertum. Eine febr guie Leiftung bot ferner ber heibelberger Ruberflub im Ermunterungs-Bierer. Muf bie feitgebenben Beilbronner Schwaben haben greifelles Die Erfolge bes Beilbronner Aubervereins istumifierend eingewirft. Seit der Mannheimer Regatig boben die "Edwaden" gewaltige Fortschrifte gemocht und fie bewegen fich in ihren Leiftungen wieder in auffleigenber Rurve. Die Mimer brachten neben bem Junior-Einfer auch ben Doppeleweier beim und bewiesen, daß fie ein ftrenges Training mit gutem Erfolg binter fich baben. Die Leiftungen ber Mannheimer Beerine laffen ben Munich rege werben, fie nach eursprechender Rubepaufe bei ber Strafburger Regatta, fei es im Obertheinischen, fei es im Reifterichaftstampje wiederguichen, jie merben bort ihren Mann

Buntor. Einer. Ehrenpreis bes Bergoge Albrecht von Burttemberg. 1. Ruberverein Geilbronn 6.46%. 2. Ladmigehafener Ruberverein 6.48%. Mannheimer Ruberfind durch

Borrennen ausgeschieben. 2. Imeier ofine Steuermann, Ludwigshafener

Ruderverein geht in 8.00% Min, allein iber bie Bafn.
3. Junior. Giner. Gerenpreis der Damen ber Gefell-ichaft. 1. Ulmer Rudertlub Donau (Beinrich Bungert) 7.86% Min. 2. Stuttgarter Ruberfind Schwaben 8.01% Min., 3 hanauer Rubergefellichaft bon 1570.

4. Stabt.Bierer, Berausforderungspreis ber Biobt Beilbronn. Der Lubwigsbafener Ruberverein geht n 7.55 % Min, allein über bie Bahn. Mannheimer Ruberflub, ber borjahrige Sieger, gurudgezogen.

Junior . Ichter. Chrenpreis bes Regaita-Romitees. 1 Beilbronner Rudergeiellichaft Schwoben 6.021/2 Min., 2

Mannheimer Ruberffub 6.05% Din., 8, Ruberverein Seilbronn 5.84% Win. 6. Bring Beimar-Bierer. 1. Deilbronner R. G. Schwaben 6.43%, 2. Sanuar R. G. 6.56, 8. Mannheimer Ruber.

liub. Mannheimer Rlub nach Lehigug im Biel werfpuriet. Sibon

7. Redar. Bolal, Girfen 1. Dan, Wedenauer, Mannheimer "Amicitia" 7.22, 2. 3. Girob, Offenbager Dellas.

8. Bartburg. Bierer. 1. Seidronner R. B. 6.53%,

2. Mannheimer R.B. "Amicitia" 7.01%. Mit 2 Langen ge-

9. Ermunterungs. Bierer. 1. Seidelberger Ruber-flub 6.58%, 2. Seidelberger Rubergejellichaft 7.05%, 8. Seif-bronner R. G. Schwaben. Mit 2 Längen ficher gewonnen. 10. Doppelgweier ohne Gt.: 1. Illmer R.R. Donau

6 : 571/4. 2. Offenbacher Bellas. Heberlegen gewornen.

11. Ronigs. Achter: 1. Ludwigshafener R. 8. 6 : 05,2 2. Mannheimer R.M. 6 : 10,2. Rad fchärfftem Rennen mit 11/4 Längen getvonnen.

Quitidiffahrt.

\* Bon ber "Ifa". Der geitrige Conntag, an welchem bor-mittags ber Eintritt auf 50 Big, ermäßigt war, brachte bei herrfichen Connenidein ber Muditellung einen überque ftacten Befind. Der Ballon "Jufitia" flieg gu einer Bergnugungefahrt, nachber ber Ballon "Biegier" unter Rubrung bes Meteorologen Dr. Linfe su einer wiffenschaftlichen Jahrt auf. - Am Dienstag abend 71% Uhr ift Die Taufe bes neuen Ballons "Beters Union" durch Fraulein Abides. Im Anfolug baran wird bie Dauerfabrt unternommen, gu welcher fich die 10 Bollond Alfa, Clouth III, Sanjea. Beffen, Bla, Juftitia, Moenus, Beters Union, Riedinger und Ziegler gemeldet haben. - Der am Freitag abend 8 fibr vom Fluggelande aufgeftiegene Ballon "Beifen", Gubrer Bert Referendar Benne, it ram einer febr bemerkenswerten 19frundigen Jahrt am Cambtag nachmittag in Golbap (Dipprengen) glüdlich gelandet. -Jahrtempart bes Franfurter Stugtechnischen Bereins, Serr Oberseutnant a. D. Erfibidler v. Fallen frein, bat fich bereit erffart, jeden Nachmiliag von bi. Ubr an Borubungsverjuche mit verichiebenen Gleitflugapparaten bom Abfahrthugel aus zu unternehmen. Jedoch tonnen biefe mir bei gunfrigem Binde (GB.) frattfinden nut muffen bei Regen ganglid ausfallen. Derr Oberlentnant v. Trusichler unternahm bereits am Camstag Berfuche mit einem Guler'iden Gleitflug-Apparat und erzielte einige febr gelungene Ringe: Dagegen migglidten bie geftrigen Alagverinde wegen bes ungunftigen Binbes vollftanbig. Gebalb Ir. anlief, wurde die Maichiffe von dem übernus toftigen Winde erfagt, hoch gehoben und umgestürzt, sodaß sie mit Bucht zur Erde flag. Zum (sind murde ber Anproll burch ben Apporent, ber guerft auffitief. oogeschroacht, sobag bem fithnen Sportsmann außer einigen leichten Berletungen an ber Runge nichts paffierte. Der Flugopparat murbe mart beidabigt.

Burit (Coentrald), 24. Juli. Der Ballon "Bring fruh 10 libr in Saarbruden aufftieg, ift nach berrlicher gabet bis in 3300 Meter Sobe glatt bier gelandet.

Antomobiliport.

Automobilmeeting von Boulogne. Das Gesamtflaffement Des gweititigen Automabilmeetings ben Boulogne wird jest befannt gegeben. Danach ichnitten am besten bon ben Touren tragen in Klaffe I Billiman (Emperia), II v Goriffen (Cpol), III Bern (Ragant), IV Ledner (Cpol), V Delaville (Cottin Deftouttes), VI von Zeulen (Belica), VII Lgacha (Rochet Schneider) und von den Renntragen in Moffe I Giuppone (Lion Pen-gest), II Jorns (Cpel), III Gotte (Moffet) ab. Bon ben Folgen getrann v. Gorriffen (Cpel) den Bofal Caroman Schiman, Agacha (Rochet Schneiber) ben Polat Pobillon Imperial, Matthie (Flat) ben Breis ber Stadt Boulogne, Gafte ben Breis ber Dotet-besiber und Wert ben Bolaf Claube Croftel.

Maditrag zum lokalen Teil.

\* Der Bollon "Bahringen" lanbete, mie wie und mitgeteilt wirb, glatt nachm. im Bogelsberg in ber Rabe ban Salgichlirf. Schon 2 Stunden nach bem Aufftieg paffierte ber Ballon ben Main bei Raffelsbeim und überflog bann in 2400 Meter Sobe bei prachivollem Better ben Taunus. Die Durchichnittsgeschwindigkeit betrug ca. 40 8m. in ber Stunde.

- Die Cholera in Betersburg. Mus Betersburg, 25, Juli meldet der Drabt: Geit gestern find an Cholera 69 Personen erfrantt und 29 gestorben. Die Gesamtzahl ber Cholergerfrankten beträgt 755. In der vergangenen Boche erfrankten an Cholera in den von der Krankbeit beimgesuchten Coubernements 838, mabrend 384 ftorben; in ber vorbergehenden Woche waren die entiprechenden Biffern 1270 und 530. Die Gouvernements Wilna und Minst werden für dolerabebroht erffärt.

- Der Orkan in den Goffigaten. Aus Remn o r T, 25. Juli mird uns telegraphiert. Rach den letten Nachrichten betrögt bie Bohl der durch ben Orfon in den Golf-

# Lette Nachrichten und Telegramme.

. Lamntennis, 3m Lawntennisftabtefampf gewann IR an nbeim gegen Granffurt 9:3, Mannbeim gegen Freiburg 7:5,

Spanien unb Maroffo.

\* Madrid, 25. Juli. Die Beförderung Warina's jum Generalleutnant und jum Oberfommandierenden ber Truppen in Melilla ift am Sonntag erfolgt. Der Minifier des Innern bat die Provinsgouverneure aufgefordert, eitungen, die Radrichten vom Kriege, von der Abiabet der der Ginichiffung von Truppen veröffentlichen, mit Beichlog belegen ju laffen. Dieselben Magregeln find gegenüber den Madrider Zeitungen verfügt morden. Ueber ben Krieg durfen nur die amtliden Melbungen veröffentlicht werben. Die Benfur wird angerordentlich fireng geubt.

\* Breslau, 26. Juli, Drei Angeborige ber biefigen Garnijon beriibten am Samstag Gelbftmord.

### Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Balichungen gegen ben Sonfabunb.

Derlin, 26. Juli, Durch bie agrarifche und Bentrume-preffe machte biefer Tage ein angeblicher Brief eines ichlichten Sandwertere mit allerband Angriffen auf ben Sanjabunb bie Runbe. Cbenjo erichien in ber "Dentichen Togedgeitung" bas angeoliche Gebreiben eines Bremer Groftoufmanns gegen ben Sanfabund und ichlieftlich eine angeblich von bem Borftand ber Bicslauer Orisgruppe ber Mittelftanbobereinigung gefaßte Refolution gegen ben Sanfolund. Bie pon feiten bes Sanjabunbes eitgefiellt wirb, banbelt es fich in allen brei Gullen um Gal.

\* Barie, 26, Juli. Bor der Abgabe feines Bortefeuilles beantragte Minifter Barthou Die Berleihung ber Ebrenlegion an gobireiche Luftichiffer barunter an Bleriot.

Dr. Starpeles +.

Derlin, 26. Juli. Die Beijepung bes berftorbenen Gurffiftellers und Reifefprichers Dr. Buftan Rappeles fand peffern auf bem Friedhof ber jubifden Gemeinbe in Wal-

1 Berlin, 26. Juli. Aus Bien mird gemelbet: Raifer Bilbelm trifft gur Teilnahme an ben öfterreichifden Raifermanovern am 8. Gept. nachmittage in Iglau ein und fahrt von bort im Antomobil nach Dejeritich, wo er mit Raifer Frang Josef und dem Thronfolger, Erzherzog Frang Ferbinand, gufam-

Die Flucht Arems.

Berlin, 26. Juli. Mus Dunden wird berichtet: Det ruffifche Boligeifpigel Agen foll fich, wie von Bien one gemelbet wirb, nach Din uchen geflüchtet haben. Ein ruffiicher Genbarmerieoberft und ber Cenator Meforem, die Azem verfoigen, find nach Wunchen abgereift.

Bieber ein Hennbahnunglud.

. Berlin, 26. Juli. Mus Chemnit mirb gemelbet; Ginen juhen Abichluß fand bas gestrige Rabrennen auf ber Chemniger Rennbahn, Es banbelte fich um ben großen Steherpreis, ein 100 Rm.-Rennen binter Motoren, bas in in Borfaufen gu 20 fem. und in einem Enticheibungolauf gu 40 Am. ausgefahren werben follte. Im Simblid auf bas Unglud in Berlin waren vericharfte Boligeimabregeln getroffen worben. Auch bie Fenermehr war am Blage. Im erften Borlauf fturgten die belben Teilnehmer Ronnewig. Dresben und Bruggemann-Magbeburg und erlitten leichte Berlegungen, festen aber bas Rennen fort. Die beiben anberen Smifdenlaufe verliefen glatt. In bem Enticheidungstouf tamen Ronnewig-Dresben, Bieglas.Berlin und Coente-Magbeburg. In ber 28. Ranbe verlor ploplic Bieglas feinen Schrittmacher. Er fubr nach außen und geriet in Rollifion mit bem Schrittmacher Dinffer bes Rennfahrere Schenfe. Duller wurde an bie Augenflonfe geftogen und frir gie bon ba quer fiber bie Bahn mit feinem Moter in ben Inneuraum in bas Bublitum binein. 8 Erwachsene und ein Rind murben verlet. Much Muller und Gente gogen fich Berletungen gu. Schente mußte befinn. ungalos vom Blate getragen werben. Monnewit, ber als Behter fubr, tom ohne Berlegungen banon, Gein Schrittmacher fam ebenfalls gu fall. Die Rennen murben fofort abgebrochen. Die Berlehungen ber Berungludten find gludlichterweise nicht febr ichwer.

# In 23 Minuten über ben Kanal.

(G. Telegramme auf Seite 1).

Merlin, 90. Bult. (Son unferem Berliner Bur.) Une Dover mirb bierber berichtet: Genern früh machte Blertot einen Probefing von 10 Minuten Dauer und trat um 4 Ubr 45 von Barnque bei Calais ben Glug nach Dever an. Der Morgen mar flat mit bellem Sonnenicein und ce mehte ein frifde Gudmeit. Der frangolitiche Zorpedogerfiorer Escopeite, ber ben Glug begletten follte, mar porfichtshalber etwas vorher von Calais abgejabren, um bei einem Unfall fofort jur Stelle ju fein. In mundervollem Edmung erhob fic Blertet an einer Sobe von eima 40 m und freuate in ftetigem Blug ben Ranal. Bleriot flog ipater eima 300 m aber der Meeresoberflache. Er legte bie Bafferftrede in 23 Minuten gurud. Gein Greund Fontaine batte fich mit einer großen Erifolore an bem vorber ausgewählten Landungsplan binter bem Schloffe aufgeftellt. Bleriot flog über die Schlachtichiffe ber Atlantifcen Glotte fort, die im Dafen lagen. Die Seelente empfingen ibn mit braufenbem Jubel. Rachdem ber Gliegenbe bie Ruftenwachftation paffiert bette, begann er ben Abftieg, erhob fich aber wieder und freifte nochmale über ben angrengenden Zeil. Als er dort berabitien, erfahte ibn ploulich ein Birbelwind und drudte die Maichine zu Boden, fodah das Untergehell aufftieb und befchadigt murbe, mabrend Bleriot gluditdermeife nicht verlett worden in. Einige Freunde famen im Antomobil an und brachten ben Luftfahrer noch bem Dotel. Blertot war entaudt über feine Erfoige. Der Zorpebogerftorer Gocopette, melder & rau Bleriot an Bord batte, fam erft 6 Ubr 50 in Dover an.

riot an Bord batte, kam erst 6 Uhr 60 in Jover an.

"Berlin, 26. Juli. Bleriot hat dem "Vrehstelegraph" folgende Schilderung seines Kanalslugs gesandt, mit der Bitte, dem deutschen Kublitum deven Mitterlung zu mochen: "Dente Margen all, Uhr seize ich meinen Motor in Gang, destirg den Kürrens und erhod mich in die Lüfte. Rach einer Viertelfunde woblgelungener Verschod mich in die Lüfte. Rach einer Viertelfunde woblgelungener Verschod mich in die Lüfte. Rach einer Dobe von acht zie Meternorund und under mich semaris Die unterne Volkenschicht las unter mir, Incest war ich demnit deschätigt, zu prüfen, ob der Motor in Ordanung sei und genügend Eistenaniuhr erdielt. Junächt wige ich dem unter wir mit volker Geschwindigseit vormitädampsenden Torvedos den erdebendes Gesicht überkomit mid. Ich kolle die Steuerung seh und ein erdebendes Gesicht überkomit mid. Ich Wilnichen Lang ihmede ich über dem genigenden Verer, das von Dzeandampsen und Tilfzsfuttern beledt ist, die wie kleine Vuolse deruntsmanner und disch futtern beledt ist, die wie kleine Vuolse deruntsmanner und disch siehe dem Kreischen. Ich richte Muslie berautsmanner und disch sehe ich, mie die Kreischellen Englands aus bläufichem Rebeldung in der Heiter Eindrussen. Ich zie genanden gewahrt, auf dem kreischung kan die genande Genereinkellung zu achten, lodah mir wenig Isel für tielere Eindrusse über der Kilometer wehlich vor Tover zu Gesicht bekomme. Kalch erkenne ich aber melnen Irrum und tiege die Allie entlang, um Tover zu erreichen, das ich endlich lief unter mir liegen sehe. Eine gesche der Kilometer wehlich vor Tover zu Gesich bekomme. Kalch erkeine ich aber melnen Irrum und bergeschlender Vieler Kilometer wehlich vor Tover zu Gesich berdamme. Dann wird meine Walchne plöhlich beröhlender in die Erendung überfliege. Dann wird meine Walchne plöhlich burch unter mir liegen Sinde ein die gesche kilometer wehlich er Kilometer wehlich vor Tover zu der Kilometer Eine Kilometer und die kreinfirm den Kreinfirm der Kreinfirm der die gesch kilometer den die gesch k

### Polkswirtschaft.

Das Ralifynditat um ein Jahr verlangert.

ift bas Refultat ber . langwierigen Berliner Berbanblunger bes Ralifonditate. Folgende Brundloge für ein Rampftalifon. bilat fam guftanbe. "Salls uns gum 1. Oftober 1910 eine Berftanbigung über bie Behandlung ber bon Afdereieben und Goll. flebt fomte bon Weiteregeln und Genoffen abgeichloffenen außerinnbifatlichen Berfaufe einstimmige Genehmigung linbet, verlangert fich bie Dauer bes Sondifate bis Enbe 1914 und in biefent Jalle wird ber Gip von Leopoldsball nach Berlin verlent. Ift bie Berlangerung mangels obiger Einigung bis 1. Oftober 1910 nicht ausgesprochen, fo erhalt am 1. Oftober 1919 jeber Befellichafter bas Recht freien Berfaufs per 1911 und fpater. Bereits ab 2 Januar 1910 ftebt jebem Griellichafter, folange bie Berftonbigung über bie Behandlung ber augerinnbifatlichen Berfanfe nicht erfolgt ift, bas Recht fechemochentlicher Runbigung bes Spubliateperfrages gu, Die Raution, Die Dt. 6000 für Taufenbitel in Analmedifin betragen foll, fann ber Auflichierat erhöben, fobalb bie erfolgten Rampfrerfaufe Berlufte ermarien gifen, und er tonn biefe Debrficherbeit in bar einforbern pon ollen Berjen mit Ausnahme ber beiben ermabnten." Afchereleben und Collfiedt beteiligen fich bierbei nicht.

Die obige "Grunblage" murbe noch am Comstag abenb, furs

por 12 Uhr unteracionet.

Damit ift bas Rampffunbifat gegen bie Com bimanngrubbe mit 20 Mitgliebermerfen unb 16 Brabifpriums. merten (unter biefen auch Immenrobe, Sanfa-Sifberberg) per . folt. Im freien Berfebr marn Ralimerte eingefchlafen. Die letten Breife maren eima bie Mitiggspreife.

# Volkswirtschaft.

Glettroftahlojen Gnitem Chaplet.

Die Firma M. Marum in Mannheim hat für Deutichland und Lucemburg den Berfauf ufm. bon Ligengen diefes Stanlofens übernommen. Gleichzeitig übernohm die Firma D. Warum ben Moeinvertauf ber verichtebenartigen Gerrolegierungen ufm. (Mongan Silicium-Aluminium, Ferrochrom, Eleftro-Mangan, Mangan-Silicium), die in dem Bieltrofiablofen biefes Enfteins von der Societe Eleftro Chimique du Giffre Ct. Jeoire (Saute Savoie) bergeftellt

# Buftan Runne Baffergas. Edmeihmert Afrien Gefellichaft.

Marma am Rhein. 3n bem loeben ericierenen Geidattabericht aber des 1. Geidigfestahr 1908 00 mirb ausgeführt: Die bisberige Ge-Ichaltegeit ift ale Baugeit au betrachten. Mui bem ber Gubbeutiden Tialoute Beiellichaft 21. G., Mannheim, geborigen Gelaube im Umlang von 100 000 Cm. am Bormier Giothafen, mit einer Bofferfront von annahernd 500 Meter, murbe bie Errichtung ber Gebrifgebäulichleiten begonnen und energifch weitergeführt. Der Ermerb bes ermabnten, ber Gubbeutiden Diefento-Gefellchaft N. G., Mannbeim, geborigen Gelandes mirb gur Genehmigung porgeichlogen. Die Arbeiten find foweit norgeichritten, bab bamit gerechnet werben fann, ben gelamten Betrieb noch gegen Unde biefes Jahres in vollem Umfange aufgunehmen. In Urbereinbimmung mit einem Beichtuffe des Auflichterate merden die Anlagen in nach gröberem Umfange aur Anstührung fommen, als neipringlich vorgeieben. Die Bijang und Die Geminn. und Beriuftrechnung ergeben einen Berinft von Mart 15 287, ber auf neue Rechnung porgetrogen wirb. In ber Bilang fieben bei einem Afrienfapital von I Million Bart bie ausfiehenden Gingablungen mit & 200 000, Raffa mit & 214, Inventarten mit A 2881, Konto-Corrent-Couto: a) Boulouthaben mit & 288 (50, b) Dehitoren (Anachlung ouf Geboude und Maichinen) mit & 199 442 tie nleift & 484 892; biperfe Rrebitoren DR. 3225. Die allgemeinen Danb. lunge-Unfaften beirogen & 18243, die Ableireibungen auf Inven-\*\*\*\* & 946. Die Zinfen Ginnahman bogegen betragen if 2007.

#### Borjenwochenbericht,

W. Sender. | Aun 1909. haifg mit der Bildung eines Daufteinnbilgtes und ber gunnigen ibe-fialtung der Einnahmen, die man auf Horriman-Ginflug zurück-zusähren geneigt ift. Junehmendes Intereffe in auch für And Jaland Thares au bemerken, da die Einnahmen der Raftn in leufer Zeiz gunnig find, Biecle liegen etwas rubiger und ichtieben nicht nabig auf ihrem diesmöchentlichen Dobepunft. In Remorfer Areisen, die ber Biert Corporation nabe teben, wird für bleies Bapter weiter Limmung gemocht, Jedenfalls bat ich der Schmerpunft des Markies auf die Darriman Resteinerschaben. auf Die Darrimen Werte verichaben.

Anpferwerte deigen einaß febere Tenden, im Ginflang mit der Erbolung des Anpfermarftes. Die betiftische Lage bat fich weder hier, noch in Amerika gebellert, aber man höfti das wenn die alleweine Gelchätiskanjunftur fich im Gerbit ginnig entwicklt. Aupfer auch davon vrofitieren wird. Lichtsbestoweniger iweinen Aupferwerte ernblicklich auf feinem verladenden Ausöftand. Nur unbedeutende

Aursbewegungen baben auf bem Gonbamartte fattgefunden, Confold noticeten eimas felter, ebenfo die triline Laudanleihe, legiere auf die Anfündigung, daß Bür. 4 000 000 feltens der Schuldentilgungs. Roumillion übernommen worden find. Musmartige Renten ichlieben nach felter Dallung etmas ichmacher, befondere find Bernaner niedriger auf die politische Unstderheit. Columbier dagegen find gut bisponiert auf Nachrichten, worach die renolutionare Bewegung er-hich in und das Loud fich in wirtigofillicher Pinischt andanernd

Muf bem fübafrifanifden Goldminenmarte fanden hanige Zenbenaumidlage Ratt, aber Der Treels, famte die Berte bee Dirandes find feber, Gute Raufe maren in Ban Run Deep und Jupiter Chares find ieber. Gute Raufe waren in San Run Deep und Jupiter Shares au bewerten. Erniral Mining Afrien haben gleichialls gute Lenbeng zulage gelegt in Erwartung eines aubervordentlich aunkingen Jahresberichtes und einer befriedigendem Tividende. Der Weit af rifantliche Und einer befriedigendem Tividende. Der Weit af rifantliche Markt gelief wurd eine tuchigere Haltung, aber die Stimmung für diese Gebiet bleibt gut und alles deutet auf eine aunkige Weiterentwicklung dieles Gebietes hin. Vor allem wird von eingeweither Seite auf Predia Blop A und Aboin Idares bimgeweiten, Gelte Lendeng hericht für De Beers. Die De Beers Gelestschaft bat plinigen mitgeteilt, dan ihre Produttion bis Ende dieles Jahres zu günnigen Bedingungen an das Tammaren. Inndifet verfauft wurde. Dierdurch baben nich die Tieldendenaussichten weieur ich gebeliert und eine Berteilung von to von Televred-Affie im des lansende Beiwäts. Dalbjahr stallicher im Rara inten wird daber in innfende Beichatts Dalbjohr eignifenr im Mars 1910) wird deber in nut unterrichteten Martifeeifen als im Bereich der Moglichteit gebalten. Ratürlich iann es fich vorern nur um Bermntungen baubein, ba das Gefchätisiger ern im Zeptember endigt. Die Sitterungen nachrichten ans Argentiuten lauten günftiger, aber anicheinend bestuckte man weitere alopitalutgrüche seitens der Babnen, sobat der argentinitie Robinen marft luften ber babien, sodie der argentinite Robinen marft luften bleibt Mersen Southern Ewifisonen eiternen ich weiterdin guter Nachtrage auf den Arrangemens mit der Auterveranie. Die Borichlage der Berwaltungen beider Rompagnicen seben eine von 314 % sich freigerude Ploidende auf Mexican Southern Erdinarn Aftlen vor, sowie eine falliebliche Midablung dieser Aftien al port der Aben der Constellin (1900). Ohne Bortlei dat die Juterverente Babie der Bertier Beiten ich Offine Amerifel hat die Anteroceanie Bahn der Southern Matimon febr gunnige Bedingungen eingeräumt und ericheint daber zweifelbalt, ob die Altimatre der erderen möhrend der nächten Johre groben Aussa aus dem Pomivertrag zu erwarten haben. Ans diesem Grund ichlieben denn aum Interpregante Werte etwas lamader.

Die Sondelstammer fur ben Areis Mannheim batte beim Reichspolitamit die Herausgabe eines einheitlichen Bergeichniffes ber Zeilnehmer om Britichedverfebr für Bonern, Burttemberg und bas Reichspoingebiet beantragt. Das Reichspoliomt er feilte barauf folgende Antwort: Dodurd, bag bie Ronigl. Baperijde und Ronigl. Birttembergifche Boilvermalfung ebenfo wie die Reichspoliverwaltung je ein Bergeidmis bet Montoinhaber im Poitidieefverfebr berausgegebn haben, ift jedem Intereffenten die Möglichkeit geboten, fich liber die bet den einzelnen Boitichedamtern dem Boitichedverfebr angeiciolienen Firmen u. f. w ju unterrichten. Die ben ber Sandelbfammer gewunichte Bereinigung bieler brei Bergeichniffe ju einem einzigen murbe jur Rolge hoben, baft fich ber Breis für das vereinigte Bergeichnis bober fiellen murbe als der für das jenige Bergeichnis der Rontoinhaber bei den Boftichedamtern bes Reichevoligebiets. Mit Rudlicht auf Die bierdurch eintretende Ediadigung after berer, für die der Begug des banerischen und württembergischen Bergeichniffes nicht in Brage fammt, fann bem Buniche ber Sandelefammer nicht entiproden werben.

#### Aberfevifde Schiffahrts-Telegramme. Telegraphifche Ediffahrte.Radrichten bes Rorbbentichen Lionb, Bremen.

21. Juli, Tampfer Araupring Bildelm" ben Eberhourg, T. "Becken" in Benang D. "Solle" von Antherpen. D. "Schles-mig" von Marfelle. D. "Schlift" von Neapel. D. Breston." von Brewerbaben. T. "Kaffel" in Baltimare. D. Theropia" von Roningutinopel. D. Banern" von Biraus.

Mill: E. "Derfflinger" nach Southammton, Mitgeteilt vom Generalvertreter Bermann Malle-brein, Mannbeim, Sania-Saus D 1, 7/8, Telephon 180. Sollanb. Amerifa-Linie.

Rotterbam von Remport am 8. Juli in Rotterbam eingetroffen; Ricum Amfterbam von Rempert nach Rotterbam am 18. Juli von Remporf abgegangen; Noordam von Rotterbam nach Remnurk am 17. Juli von Boulogue abgegangen; Rondam von Remport nin 16. Juli in Rotterbam eingetroffen; Botsbam von Remport nach Antterbam am 20. Juli von Remport obgegangen; Bigterbam uon Remporf am 5. Mari in Rotterbam eingetroffen, Tampferbewegungen ber Rogal-Dail. Steam-Bodet-Co., Laubon Mitgeleilt burch bos Boffage- und Frachtenburean Bug-

torf u. Cie, Mannbeim, B 6, 25. Telephon 1987. Couthampton, 20. Jult. (Drabtbenite ner iBbite Star Uine

Southampton.) Der Schnelldampfer "Teutonic" am 14 Juli von Ram-Rort ob. it beute mittag bier angelommen. Rem-Port, 21. Juli. (Drahtbericht der Shie Star Line Couthampton.) Der chnelldampter "Wajeffic", um 11. Juli von Southampton ab, 10 beute bier augefommen

Mufmerpen, 26 Juli. Drabtbericht ber "too-Stareitine Aufs werpen. Der Dampfel "Lapland", am 19, Juli von Rem-Bort ab. 10 beute bier angetommen

Mitgeteilt burch bas Baffage- und Reifeburean Bunt lad u. Barentlau dacht. Mannbeim, Bobmbofplay 7, bireft am

Dampfer-Egpeditionen Des Morbbentichen Mago in Bremen ab Beemerhaven von 25. Juli bis 31. juli 200 Reonpringriffin C cilie" am 27 Juli nach Diem-Jord aber Conthempton-Cherbourg. "Bring Eitet Griebrich" am 29. Juli nach Diaffen, "Beitfalen" am 29 Juli nach Auftralien, "Main," am 2). Juli nach Baltimore, "Main," am 31. Juli nach Braftien.

### Monoritandenachrichten im Monot Juli

confleritano.	summeration in second	SHIII
Begelfigtionen		
pom Rhein:	21, 22, 23, 24, 25, 26,	An a wallinger
Conflont	4 12 4,61 0,0	E GENERAL
maidsbut	3.54 3.50	
Quningen*)	1,35 3, 6 8,21 3,18 3,05	Abos. o Ubr
Debi	3,49 3,61 2,52 3 46 3,89	M. h .lbr
Manterburg -	5,55 5 8 5,28	Mobel 6 libe
Skoraw	5,86 5,72 5,50 5,48 5,68 5,29	2 libr
Wermerebaim	5.53-5,39	BF. 12 Hbc
pilonugeim	7 5 45 5,25 5,10 4 20 4,86	Mora. 7 Hor
- dint	2.75 2,43 2,32 2,19 2,00	FP. 12 IIIr
2)tagen	3 2 1 3,07 2,55	10 libr
Baub	3.81 3,63 8,45 3,29 3,15	# 116r
problems	3,81 3,65 5,45	10 Her
botu	4.27 4.07 3.52 3.62	2 Hbc
Bunvert	72 3,49 3,27	6 Hbr
pom Redati	THE REST THE STATE OF THE STATE	
Manugeiar -	5,60 5 38 5,20 5,02 4 07 4,7+	世, 7 116
Deitbroun	1,85 0.80 0.74 0.89 0.65 0.7 1	步 7 llm

Blitterungebenbachtung ber meteorologiichen Spatton

Calmin	Bell	g Barometer	delf. u	utifen. (p.	Sindrichian, and Sidric (10-trenta).	Wheder   chings near am	Semest. ungen
25. Juli	Olorg. 7"	755,0	15,2	100	59		
16	Ruig. 2"	150.5	27.0	123	664		
25 .	£658. ₩*	149,3	174		990E 4		Gewitter
an Juli	Mora. 7"	751,4	18.2		81	6,2	

Dochite Temperatur den 25 Juli 27.5\* wem 25 126. Out 18.8 \*

\* Mutmaftlices Better am 27, und 28. Juli. Bur Dienstag und Miltrooch ift peranderliches, seitmeilig bewooling, giemlich marmes und gu vereingelten Storungen geneigtes Better gu ers

#### Berantwortlich:

Gar Bolitif: 3. B .: Georg Chriftmann; für Runft und Benilleton: Weorg Chriftmann; für Lofales, Brovingtelles u. Gerichtszeitung: Rich. Schönfelber;

für Bolfemirtichaft und ben fibrigen rebaft. Teil: Fram Rirchen; für ben Inferntenteil und Geichaftlichen: Brip 3008. Drud und Berlag ber Dr. &. Sand'ichen Buchernderei. 3. m. b. D .: Direttor: Eruft Muller.

# Gehört in die Küche! Wenn die Sance

- donn wird,

Kuchen oder Pudding missraten, wenn es gilt, resch eine wohlschmeckende Speise oder eine wohlbehömmliche leichtver-"MAIZENA!" danliebe Nahrung für Kinder, Kranke oder Genesende herzustellen, dann hilft

Es sollte deshalb in keiner Küche fehlen. In alien einschlägigen Geschäften un haben.

# Billige Preise, - Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

# Sommer-Räumungsverkauf

in allen Abteilungen zu enorm billigen Preisen.

Garnierte Damen-Hüte unter der Hälte des bisherigen Preises. Blusen, Sonnenschirme, Unterröcke, Damen-Wäsche, Schürzen weit unter Preis. Ein Posten Tapisseriewaren enorm billig.

M. Hirschland & Co. Planken P3, 1.

Ginladung.

Bur Berfammlung des Burgerausichuffes murde Zog-

Dienstag, den 27. Juli 1909
und nötigenialls Mittwoch, den 28. Juli 1909,
jeweils nachmittags 3 Uhr
in den großen Rethausiaal, Litera F 1, 5 dadier andersumt,
Die Tage 5 or 6 m ung euthält islande Gegentische:
1. Einverleidung der Gemeinde Rendendeim in die Etadtgeweinde Mannheim. iBeionders augeliellt.)
2. Erichliehung des Wohngebietes Ren-Offbeim (Bejonders Augeliellt.)

3. Ermerbung bes Deinze'ichen Anmeiens Cedenbeimer-frese Rr. 180.

brake Nr. 180.
4. Liegenschaftserwerdung.
5. Berteut babtischen Geländes an Königl. Preut, und Große Oessilche Eisenbahnverwaltung.
6. Geländeverlauf an die Enang probestantische Bereinigung (E. B.) in Maundeim.
7. Bertauf einer Teilfläche des kadtischen Feldweggrundstädes oge Rr. 8389.
8. Bertauf eines Banplanes im Block XV der Düsadt an die Badliche Gelesichsit zur Ueberwachung von Dampfeleile, eingetragener Berein.
9. Augenteine Grundfäse über die Umlegung der Strakenstalen.

Allgemeine Grundlove über die Bernellung und Unter-baltung ber öffentlichen Gebwege und Aanatauleitungen. Die Berwendung der Sparfaffenüberichiffe des Jahres

Die Schaltanlage bes habitimen Gleftrigitatsmertes.

12. Die Schnitaniage des habitiden Cleftrigitätswertes.

23. heritelbung eines Turchgangs unter dem Bahntborper der vernte. deil Ziaatsbahn bei der Inngbulchkrüde.

14. Grüslung eines Reubaues für die II. Odhere Mödchenichtle mit Oberecationie.

15. Erbanung eines Boltsichnigebandes in der oftlichen Stadterveiterung i Veftalogsischules.

16. Die Anjnahme von Samptlehrerkellen in den Staarsmoranichlag per 1810 und 1911.

17. Diente und Gechaloverbältnisse der padtischen Beamten.

18. Die Berhältnisse der padtischen Pohnarbeiter.

19. Anlage eines Euffchil Landeplanes.

Die Gerren Mitglieder des Bürgeransichules werden an den bezeichneten Berlaumitungen erhebenst eingeladen. an den begeichneten Berfamminugen ergebenft eingelaben. Bin Biffer 2, 3, 5-8 und 18-15 der Tagesordnung find Plane im Sipungsfaale ausgehöngt. Dann beim, den 12, Juli 1909, Der Stadtrat:

# Mannheimer Gummi - Guttapercha - und Asbest - Fabrik A. - G. Mannheim.

Wir gebon hierdurch bekantt, dass die Ausgabe der Dividendeusche ne unserer Aktien Nr. 1-2817 für die Ge-schältsjahre 1909 bis 1918 gegen Eureichung des Talons mit den Dividendenscheinen pro 1909 und 10 n der Zeit vom 26. his 31. Juli er

bei der Rheinischen Greditbank Mannheim. sowie deren Filialen und Geschäftsstellen erfolgt-Diejenigen Aktio are, welche ihre Talons bie zum Juli nicht umtauschen, würden die Talonsteuer selbst zu tragen habe:

Mannheim, den 16. Juli 1909

Ber Vorstand.

# fälzische Hypothekenbank. Di Ausgabe ber neuen Bineicheinbogen zu unferen

31/2 proj. Pfandbriefen der Serien 7. 8 u. 9 fomie 4 pro: Bfandbriefen der Serie 37

findet feit 2. Juni 1909 begm. 16 be. . te. ftatt. Bir forbern die Inhaber auf Die Erneuerungs-

icheine alsbald, tunidift aber por bem 1. Muguit,

Ludwigshafen, a. Rh. ben 21. Juli 1909.

Die Direition.

Fractibriefe Dr. B. Boas Int Buchdruckerel aler ore, they workdig in the

Der Bildhauer.

Roman non Sans von Bobelig. Radbrud verboten.

(Bottlegung).

"Um mid braucht er fich nicht au forgen. Grafin", fagte honna ichnell. 3d, bin im Bald und in ber iriichen Luft aufgewachien und ferngefund. 3d balte noch mehr aus als bas

highen Berliner Dan "Das bab' ich auch einft gebocht, Frau hanna-" Graffin Illa brom ploglich ab. Ginen Augenblid mar Schweigen gwifden ben breien. Man borte nur bas Alatidien einzelner Tonfindmen. Die Gerrenberg auf ben Boben marj. Dann richtete er, jum

erften Malt, bas Wort an fie: "3d borte, Grau Grafin - Gie planen eine große Reife nach Rorbafrifa fagte, glaub' ich, unfer trefflicher Zarmow."

In ben Worten lan nichts Auffälliges. Aber ber Zon mar lo igen, bag Sanna unwillfürlich bie Stellung veranberte, ihren Mann fast eridiroden aniah und bann bie Grafin.

Deren Augenglas ichien ihrer Sand entglitten ju fein; es flirres gegen bie Charelaine. Gie tot einen tiefen Atomaug. "30. mohl -" fagte fie barauf, ohne Gerrenberg angufeben. "Tardiow bat Ihnen gang recht bericket. Ich wollte nach Tunis, ich will es noch. Aber Gie miffen mobi auch aus eigener Erfahrung, mie dim r es oft ift, fich losgulofen. Ich tomme nicht frei und nicht

Es llang wieber pitich! — patich! von den Conflümpchen. Grafin Frig?" bat fie. "Es war jo merkwürdig — fo uner- bie geringste Ausficht, in der Konfurrens um das Aleist-Denlmal flarlich!"

Dann lachte Serrenberg: "Ja — ie mag es wohl fein. Aruber flarlich!"

freilich war bei Ihnen Entschlich und Ausführung oft genug eins. Er lachte unfroh "Das . . liebe Sanna . . das lag nur Aber in unedel fonn fie das genigen ware?" meine gnabiafte Grafin, - Sanna, id glaube, es ift genug für

Gie blieb boch noch einen Moment unbeweglich fteben, gans bon bem einen weben Gebanten erfalt ,Bas bedeutet bas? Bar das nicht geradezu brutal von Frin? Warum tat er ihr das? Uns morum antwortet fie nicht . . . ober fteht nicht auf und geht, um

Un bie Seite ber Grafin batt: fie eilen mogen - und rubrte fich boch nicht. Wieber war beibes in ihrer Geele: Abmehr - fie

Mitleib mit einer Leibenben

Illa fah ftarr por fich bin Gleich einem Bilbe non Stein faß fie bo. Rur ibre Bruft bob und fentte fich bei ben rafchen J. Gross Nachf. Stetter

# Inventur-Räumungs-Verkauf

Grösste Preisermässigung auf

Seide, Joulards, Damen-Rleider-Stoffe, Wasch-Stoffe, Wollmusseline, halbfertige Roben u. Bukskins

Schluss 30. Juli.

e. G. m. b. H. Ludwigshaten a. Rb.

Gerichtlich eingetragene Haftsumme

9.100,000 Mk. verzinst

Grössere Summen bei monatticher Kündigung zu 49, %

# Werkführer- und Montenrschule Mannheim.

Die biesjahrige Schlufprufung mirb am Mittwoch, ben 28. Juli 1909, vormitt. 9-11 Uhr, im Saal Rr. 2 ber Cemetbefdule - Rurfur : Friedrich ichule, C 6 - abgebalten. 32.78 (Bleichzeitig findet die Ausstellung ber Echülerarbeiten obena nannter Schule fratt.

Siergt fint Intereffenten ergebenft eingelaben. Mannheim, 19. Juli . 909.

Gewerbeschulrektorat. 3. B.



scheint nicht alle Tage um bleiches zu können, verwenden Sie dabet "Ipalt" das bervorragendat-Wasch und Bierchmittel der Neusett und Sie werden auch an urben Tagen eine blendend weines Wasche mrzielen. Fabrikanten: [5]] & Schmilt, Brothal. Vonder Reise zurück

C. Neher, Dentist.

P 3, 3

Tel. 3348

# Zur Bade- und Reise-Saison

Badehauben, Badehüte, Schwämme. Schwammtaschen und Seifendosen, zusammenlegbare Badewannen, Bidets und Waschbecken, Wasserflaschen, Hängematten, Reisekissen u. Necessaires, Moderne Regenmantei und Capes, Thermostiaschen und Trinkbecher.

# Hill & Müller

Mannheim, N 3, 11, Kunststrasse. Telephon 576.

Wer seine Stuhie nicht ruiniert haben will, ber fenbe bieje, ober laffe fie burch bie Spezinlfuhlreparatuemert lane 21. Ronig Q 1, 13 abbeien. Gigene Ffecherri alle briegteile Patent. fipe te. Barfictt, be Daufterer ben Mamen b Ffema migbrenden.

Piano . Lager . Musverfauf Birma Demmer, Lubwigehafen, Buifenfir. 6 je 20 Dig.

Baden-Baden, nemavistr



Damen-Haarwaschen

wird auf das runationste aus-geführt. Vorzugsiehes Trocknen der Haare bes Anwendung des beliebstesten Trockenapparates. Erkältung vollständig ausge-schlossen, Solvente Bedienung in Ondulieren u. Frinteren bei

Va t. wath Friseurgeschäft, t. 13, D

A. with der 1' 2, 14 Blanten &' 2, 14 gegennter ter gamptpon.



Stempelftander Br 4, 6, 8, 10 unb 16 Stempe.

Strümpie u. Socken werden rasch u. billig asch Mass

gefortigt and angestrickt bei J. Kühner jr. H 1, 17. Marktplatz. Telephon 3164. Herrenartikei, Kurs-, Weiss- n. Wollwaren. 5972

# Nährsalz-Cacaos

feinste Cast. 1, Pfd. 60 Pfg. Chocoladen Greulich. Grüne Marken. 4:02 Quer eine Une gn, nub billig repariert haben will, ber bemühr fich unch ber

Mhren-Beparaturanfalt Carl Siede, Q 4, 9

neben bem Saberedel. Gine neue Uhrfeber einleten foftet nur 1.10 Mf. Glad, Beiger

Enblich fam er wieder ju ibr beran. Gei nicht boie, Schap!" bor er. "Mir lief die Galle über... Großbater ift gemig auch mal beitig geworben . . . | was?" . gemig! Großbater murbe jogar febr Sie nidte "Ja .

leicht einmal heftig. Aur ... bas war bod etwas ganz unbres,"
"Sieh Danna, ich fann Dir bas wirtlich nicht gut erfisten."
jubr er rubiger fort und griff nach ihrer Sand. "Solch eine perfonliche Sache. Es gibt eben eine Art von Gresmut, die einen nachträglich jur Bergmeiflung bringen fann, wenn fie einem immer wieber por Mugen geffibrt mirb. Eine Riettengrogmut fogujagen. Das logt nicht loder. Das predigt immer, auch obne was ich bir war, was ich für bich gefan habe.' Berftebit Du mich?"

Sie nichte wieder. Doch dann fagte fie: "Sa, frin fann ich's nicht auf die Gröfin anwenden, Golde tonnte ich mir nur hochmutig und aufbringlich porftellen. Die Grafin aber batte gerobesu etwas Rubrenbes."

Du fennft fie nicht, Sanna. War's benn nicht onfbringlich genug, bag fie unaufgeforbert bertam, und einlub, fich bei Dit Sanno fob ibm mit ibren großen flaren Mugen an. .

Wenn Du bas finbeft, bann mußteft Du boch gleich oblebnen," fagte fie.

Er ichuttelte unmurig ben Ropf. "Wie Du flug bift! Mis ob bas to ginge. Da botte fie bom gleich Exsellens Mobilband beim Widel, und fie meiß gone genau, mie mertooll mir ein Auftreg bon ibm fein muß. Ueberhaupt, liebfte Sonno, bas ift's ja eben verberben, gang perberben barf ich's nicht mit ibr, Heberall bat

Werf bos befte ift, bann mußt Du boch geminnen."

Diesmal lachte er berglich. Uch Du filges Schafchen! Dit Deiner tofiliden Balb- und Foritbausnaipitat murbift Du meit fommen. Rein, wirflich - bas verftebft Du nicht."

Beine Baune ichien gurudgufehren. "Dach bod nicht fold erftaunte Mugen, But - beffer - am beften; bas find alles in ber Beurfeilung biefer Denfmalstomiteeleutchen gong relative Begriffe. Sie verfteben ja mirflich auch nicht en blauen Dunft bavon. Bab -! Man muß fich eben burchwinden, muß nicht nur Gutes ichaffen, fonbern auch alle Wege benuten, um bas Coute burchaubruden. Und nun genug baven. Wir geben jest nach Saufe, und Du machft fig Toilette, und bann fabren wir nach Rerfehorft. Letter Menntag beute. Aber erft -"

(Gortfegung folgt.)

Atemaliben.

Ich mochte nicht, bag Du Dich überanftrengft.

nie miebergufommen?

mußte felbft nicht gegen mos! - und Mitleth. Schmergliches rud. Du mußt mir ben Bufammenhong erffaren."

Es lag wie eine eleftr-iche Spannung in ber Luft.

Stold . . . biefe Frau!"

Bloglich lachte bie Grafin auf und erhob recht ichlediter Laune, geftrenger Berr. Ginfach ichlechter Leune und mon borf Gie nicht ernft nehmen. Sie und bie hölliche Art, in ber Gie alte Freunde behandeln. Diese Kunftler Grau Sanna, ich marne Gie: Salten Gie ihn turg!! Und nun Abbio . . . um Simmels willen, nicht mit ben nadten Bifichen über ben Bement! 3ch tomme ju Ihnen, um Ihnen bie Sand au geben. Go! Der Profeffor friegt beut feine Sand. Beffern Sie fich, Gie garftiger Mann, ber Gie find . . Abbin . . ."

Dinaus mar fie. Der Retim fiel hinter ihr gu. Bitich! Batich! flang es mieber. Der Brofeffor bombarbierte

Sanna batte fich gefest und ftreifte fangiam bie Strumpfe über. Die Einbrude ber letten Minuten bebten in ihr nach. Gie fonnte bas alles nicht faffen, nicht verfteben; nicht bie Urt ibres Monnes, nicht bas frille Dulben ber Grafin, nicht bie Unnatur bres Abicbiebs. Unwillffirlich fab fet auf ibre eigene Sanb. Wie ichmerglich frit batte Graffin Ulla bie umipannt! Baft als ob fie

damit Sonne gur Teilnahme, gur Mithulbericaft aufrufen wollte. Serrenberg murmelte verbrichlich allerlei bor fich bin, mabrent er bie Sanbe reinigte. Dann ging er in ben fleinen Rebenraum, um fich umgufleiben.

Mis er gurudtam, faß Sanna immer noch auf berfelben Stelle. Gie hatte ben Ropf in beide Banbe geftust, und fab erft auf, ole er bicht neben fie trat.

gang feuchte Mugen . Da lprong fie auf, impulfin, und flammerte fich an feinen

"Ranu?" fagte er erftaunt. "Bas ift Dir benn? Du baft ja

auf fich beruben."

Ginen Augenblid abgerte fie. Donn ichuttelte fie ben Ropf Bic fann ich bas, Frig? 3ch foll boch mit ber Grafin perfebren. 

Mber Grip . . . Du baft felbft gefagt, fie fei Deine groß. mutige Boblidterin. Und nun marft Du geradesu unböflich, beleibigend gu ibr . . . und fie ertrug bas . . . wies Dich nicht gu-

Gar nichts muß ich!" braufte er auf. Ihre Arme fanten berab, fo erichraf fie. Es maren bie erften befrigen Borte, Die fie aus feinem Dunbe borte, und fie fcuitten ibr tief ind Berg.

Mit langen ichmeren Schriften burdhquerte er ein poarmal Sat fie benn feinen Stole? bachte Sanna. Gar feinen ben großen Raum. Gie rubrie fich nicht. Rur ihre Mugen folgten ibm bon einer Wand gur anbern

**MARCHIVUM** 

# arnold Ubers

Corset-Salon I. Ranges.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Teilige Façons

für schlanke Damon

früher Mk, 7,50 6,50 5,50 3,jetzt Mk.4.- 3.50 3.- 1.-

Die gerade Linie

modernstes Corset

jetzt per Stock Mk. 2.50, 4.50

6,-, 8,-

und eleganter.

Pariser Gürtel

früher Mk. 1.75 3.50 4,50 jetzt Mk. 1 .- 2.25 2,50

Wiener Formen früher Mk. 6.50 7,50 4,50 2,50

jetzt Mk. 3.25 4.- 3.- 1.25

Elegante Brussler Zwickel-Facons

früher Mk. 20,- 25.- 12.50 jetzt Mk. 10.- 10.- 7.50

Modelle aus dem Schaufenster hochelegante chice Ausführung

Spezialität:

in denselben Formen wie in meinem eigenen Pariser Atelier.

Bodienung nur durch fachkundige Damen.

Reparaturen und Gorselwäsche

auch von mir nicht gekaufter Corsets.

Auswahlsendungen



Prämilert mit goldenen und silbernen Medeillen. Lisferant der berühmtesten Bühnenkanstlerinnen. Einziger Gorset-Salon Deutschlands mit eigenem Atelier in Paris, 35 Rue Lafayette.

Thusnelda

erzielt grazides, fliessende Linio, and friestem gestreiftem Stoff, reich ausgestattet mit 2 Pass Hallern

# Freisinniger Verein. Einladung.

Uniere Vertrauensleute im Landtagswahllez.rk IV werden fraudlichet gebeten, heute Montag, ien 26. abends 9 Uhr in Sante des "Friedrichsaof" L 15, 13 volkahlig erscheinen zu wollen. 31

Der Vorstand. Dr. Stern

Rosengarten Mannheim.

Dienstag, den 27. Juli 1909, von abends 8-11 Uhr

Helglinstiger Witterung auf dem freien @ Platz vor dem Rosengarien. Bel ungilnstiger Witterung in der 📵 Wandelhalle.

00000000000000000000 **~**€€€€€€€ Die giückliche Geburt eines kräftigen W Jungen zeigen hocherfreut an. 14729

Max Hammerdinger u. Frau Berta geb. Aberle. Freiburg | B., Sedanstr. 5, 25, Juli 1909. عههههه ودودوو<sup>و</sup>

Erste zakntechnische Klinik Mannbeims, H 2, 19 - Honorarsätze = 20. 050 | Pfomben in Jemenr 28. 1.50

. magiam E Smalgam . 2 -" mit tof. Betanb . 1,-Rerptoten . . . 0.75 Burgetfüllung . . 0.50 Babureinigen 30. 0.75 t. Gebitreparaturen . 19. 2-an Trot, ber niebrigen Preife garantiere 4704

in ger Bunbtibnagode.

Stor Ab. Montag, 26. Juli, about 9 Har, Tiend cag, 27. Bull: mornens with Hb., about 6 64 Hbr.

Landelshochlaute.

Das ausführliche Programm ber Banbeisbochfchule für bas Binterfemefter 1909 to fann nonmebr um Sefrei teriat ber Banbelstuchicute (Autinift FrierrichiSchule 0 6 Charechoft, im Bureau ber Banbelsfrimmer (B 1, 76), bes Berfeinsverein: (Raurpaus), ferner in ben Bureaus ber taufmannichen Bereine und im Zeitungsfrost au Bafferturm in Empfang genommen, nach auswärts vom Sefreiatigt ber handelsbochtmate (Wannheim, C 6, 1) unentgeiftich und portofret betogen merben, Mannheim, ben 20. Juli 1909.

Der Studienbireftor ber Banbelehochicute:

Brol. Et. Edott.

Wedifel=Formulare and in haben to der Dr. 5. Saas ide Buchdruderei G. m. b. S. Giltig bis I. August dem Tage der Zollerhöhung.

Maffee garantiert rein

per Pfund roh . . . . Mk. -. 90, 1.15, 1.25, 1.40, 1.55. " gebraunt. . . . " 1.10, 1.35, 1.50, 1.65, 1.75.

Thee in bewährten Qualitäten

Messmer mit 10 % Rabatt.

Schaumweine

Moët, Chanton, Burgeff etc. zu Ränmungspreisen.

Zündhölzer

zu jedem Pfund Kaffee oder Thee 10 Schachteln gratia!

Lameystrasse 15. Karl Kirchheimer Tel. 2894.

NB. Versand nach allen Stadttellen und auswärts.

Bekanulmadung. Die Bertunbung ber findrifiben Rechnungen

Rr. 20081 I. Die kaditiden Rechnungen des Jahren 1908. nebit Angeborben und bem Brafungspraistoß liegen bem 27. Juli 1909 ab 14 Zage co. 2200 Eid. B metabellenexpiliditigen dem Raufband, Itmmer Kr. 152, auf. 32:000 Mannbeim, 22, Auft 1900, Stadtrat:

3maugsverfleigerung.

Dienotag, 27. Juli 1900, nachmittago 2 Ubr the ich im Piendiotale 4, 5 bier im Bolliredungs. fentlich versieigern: nich 4 Weigen und Mobel ner-ichiebener Ars. Wannfielm, 26. Juli 1900.

Lindenmeier, Gerichtsvolle. 3maugs.Verfteigerung.

Dienoiag, 27. Juli 1960, machmittags I lift merde ich im Pfaudiofale Q 4. 5 bier gegen bare Influng im Volltredungsmege öbientlich verweigern:

1 Uederaleber, I Geste, Möbel verichtedener Net und Sonkings, 5121 Manuhelm, 28. Juli 1900, Arng, Gerichisvollaieber.

3mauge: Berfleigerung.

Mittwed. 28. 3nii 1909. nachmitiage 2 Uhr werde im Wanblofale Q 4. 5 bier gegen bare Sah-lung im Bollitredungswent

Wentlin verficioern: 8 Billard, bo Liche mit Marmarpl. 100) Ainble, 1 Eidlichant, 1 Degipal-mage, 1. Mufikmert, Mobet affer Art v. a. m. 8115 Mannbeim, 20. Juli 1900. Depentliche Berneigerung.

Diensteg, 27. 3ntl 1909, nachmittage 2 Uhr werde ich im Anltrage ge-men & 410 O.-66.-23. im Pfandtefal Q 4.5 mer gegen 2280 21d. Biider

Rur Seute Montag, 26 Juli er. Billiger Mobelverhanf 4 Edrante, Buffets, Berrifo, Timen be. te.

Q 4,3 part. Q 4,3

Rational-Registrer-Rone rie neu, tabellos junftionie end, umfidabehatber bifit

Zu verkaufen.

n verfanfen. Ciferien um Re. 8125 an bie Gro. ba. 29 Piene gebraucht, gut erhalten, vor 1802. Ton, wegangsbalbe billig an verfaufen. 1472. Goethelte 18. 4. Siod e.

gutes Dameured bellign ab Gebr. Seifert, S 3. 10.

Geldigrank, grifer, faft nen, mit Tre'orer

und großem Blicherraum, billi ju verfrufen. Rieiner Gderan! mid es in Zablung ge ommen lung als angebende Ber-fr. Off. u. G. M. 771 fanferin, Geff. Officien u. om die Exped, d. BL. 5573 Rr. 16600 a. d. Exped, d. Bl. dan bie-Exped. b. BL 5573

8129 18 ichmere Guten 27 98. 1574

Streiland, Tpiebig Shirfen 6. Mannheim. 25. Juli 1900. Stellen finden Bervierfräulein clegantes, lucht für foiert Beinfinden Rum Sports-man" Wiesbaden. 921

Jing. Sansburiche folger ge-refragen a 5. 4a, 2. Gior. erfragen # 5, 4m, 2. Giod, mittoge milfore f2-1 Uhr, abas.

Stellen suchen Chicke Servier-Fri, für Weir

Bureau Frau Gelger, P 6, 19,

Burgeri, Köden, Jimmerm. und Alleinmabchen, ismir L junge Madchen in II. honospoli ischen Etelle ber 1. Angun. 8100 Buro Arofchel, F 5, 10, 11. Bufferdamen jur Arfinutant, Ruchenmabchen für Arfantant, Sonielbiener m. mehrnen Spenche franz. 2 perf. Herrichafts töchinnen inchen Seitnag berch Bureau Geiger, P. 6, 19, 2-2, 6-7 Uhr zu trebes. 8184

Stellen fuchen fofort und 1. Augunt Stäge, Kinder-frauleig, 1 jung. Dlätchen ju R noer, Brin. Sim. Mabden Cabneren in Mangerei, Antang. 1 Sotel Bintmernt. Bureau Weig, F 4, 12.

Junges Mabden inch Stel

mit praft. Arbeiten ber Damengarberoben mit ermäßigtem Breis, beginnt am Montag, ben 2. Muguft 1909. Jufchneidere und Meifterfachiebnle

J. Szudrowicz, N 3, 15, Erlephon 3552.

Im Contienmiter obrichten, Stoffe midnutben, towie vollständiges Unferrigen tur Runben, gibt en feine Unter-

Hühneraugen verschwinden!



Lelhotfuss- und Strasson-sondale ron Mk. 2.50 bis Mk. 6.50



pre B

kör

ersthi

mich eine f Rub

Still.

野

ge

Ditte Ale Ur

Wild

Map .

Lederflecht-Sandale, schwarz und brans. Kinder, Damen, Herren von Mk. 4.2d bis Mk. 9.50



Lederflocht-Schnürstiefein für Damen und Herren von Mr. 12,50 an. Bester Tourenstiefel.

Heldelbergerstr. Mannheim P 7,18 Nahe Wasserturm Adresse ausschneiden! Sonnings geschlossen!

Za vermieten Oststadt.

Clegante 6-7 Bimmer:Wohnung Dodparterre.

Bob, tricht Bubebor, Gas u. eleter, Licht, event, mit Garten nang ober gefeitt i3-4 Simmer als iSobnung und 2-8 Bim. als P'ureau, für Arditeften febr gerinnet, per L. Ofibr.

ober frührt ju vermieten. Raberes Rupprechtftrafte 12, II. Grage fints.

# Ab 1. August =

# Kaffee, Tee und Wein

Bis dahin offerieren wir zu alten Preisen.

1/2 Pfund- 70, 60, 48, 40 Pfg.

# Tee

neneste Ernte, sehr haltbar 1/4 Ptd. 65, 55, 45 Ptg. anagewogen 50, 40 Pfg.

# Hervorragend preiswert

# tur-Räumungs-Verkauf

Schuhwaren -

# Kinder-Artikel

Kinder-Matrosen-Strohhütess	
Kinder-Regenschirme 1.85, 1.45	
Kinder-Strümpfe schwarz u. braun	28 Pfg.
Kinder-Strümpfe 4-7 Jahre	38 Pfg.
Kinder-Halbhandschuhe weiss u	25 Pfg.
Kinder-Lavalier 28	
100 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	25 Pfg.
Kinder-Sonnenschirme	33 Pfg.
Kinder-Strohhüte, garniert	68 Pfg.
Kinder-Stickereihüte wertb.3.80	95 Pfg.
Kinder-Häubchen leicht angestaub Wert bis 3.50	42 Pfg.
Knaben-Matelot-Strobbiite	-את חפים
Knaben-Schulhosen 1.45,	DF
Knaben-Sporthend mitabaehm-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
Knaben-Sportgürtel . 75, 48,	OF at
The state of the s	

Kinder-Koopf- und Schnürstiefel Rossleder	325
ea. 31—35	375
Kinder-Schnürstiefel	ET 111
Rindhoxcalf, ca. 25-26 , Mk	365
solide verarbeltet ca. 27—30 Mk.	
ca. 31—35 Mk.	
Kinder-Schnürstiefel braun, echt Ziegenleder Gr. 27-30	450
Gr. 81—35	495
Kinder-Schnürschuhe Rind-Boxcall Gr. 21—24	SOL IN
Echt Chevreaux-Schnürstiefel gewendet Gr. 18-22	Buch

Kinder-Stickerel-Kragen 42	Pfg.
Kinder-Garnituren Kragen u. Man-65	Pfg.
Kinder-Korsett aus gutem Drell 125	Mk,
Kinder-Reformschürzen 125 für das Alter bis 12 Jahre 125	Mk.
Kinder-Kolliers Silber u. Alpacca 65	
Kinder-Portemonnaies 35, 20, 5	Pfg.
Kinder-Halsketten aus farbigen 10	Pfg.
Kinder-Broschen 10	Pfg.
Kinder-Schlotter echt Silber mit 95	Pfg.
Kinder-Armbänder Alpacca 45, 35	Pfg.
Kinder-Armbänder suber 2.65. 195	
Kinder-Haarreifen mit Blumen od. 15	Pfg.
Kinder-Toiletteseife wobbiechend 10	Pfg.
Kinder-Lackgürtel in viel Parben 25	Pfg.
Kinder-Strumpfhalter 25, 12	

# Für die Reise

Reise-Neccesaire . . stock 495 375 Mk. Reise-Wachstuch . . Rollem 145 95 Pt. Taschen-Kleiderbürsten in Loder 195 Mk. Luftkissen . . Stack 450 325 245 Mk. Touristen-Strümpfe ... Page 245 Mk. Touristen-Socken .... 12 Past 60 Pt. Herren-Westengürtel stock 145 95 PL Reise-Schultertücher st. 345 275 Mk. Stockschirme . . . Stock 875 495 Mk. Reisekörbe.... IO O Rabatt extra Rucksäcke . . . . . . . . Stock 58 Pt. Reisehandtaschen mit Schloss . . 98 Pt.

# Für die Einmachzeit

Einmachhafen 7 8 9 11 Ansetzflaschen 18 28 38 48 Patentgläser 28 35 42 48

Warenhaus Verkaufshäuser:

Neckarvorstadt, Harktplatz

# Für die Reise Damen-Konfektion

Stautmantel aus gutem reinwoll. 18 50 Alpacca, bian oder achwarz . . . .

Engl. Sport- u. Touristenröcke 5 75
aus nur guten Stoffqualitäten 8.75, M.

Reise-Jacken-Kostume 13 75 M. aus gutem engl. Cheviot mit fussfreiem Rock . . . Prinzessrock

Leinen-Jacken-Kostume

einen-Jacken-Kostume 1175 Bluse aus leinem Erbstüll

mit Seidenfutter . . . . . . Stück M.

## Achtung! Glühkörper-Steuer.

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, ist die 6.16his. Grper Mer durch den Reichstag augenommen und werden nich gedessen die 4.5% hie Grper in Zukunft um 10-20 Pfg.

he dirfte sich daher ampfehlen, ihren Bedarf in Glille-körper schen jetzt einzudecken und diesbezugl. Offerien be ans einzuhelen, da jedes Quautum abgegeben wird und wierstklass. Marke haben für \$2 muge- und Steblicht

Badische Gasgluhlicht-ledustrie

G. flass & Co. Mannheim D 6, 78. T4.26 3 Er. Wrin. Wit. | Mietgasuche

Verloren

imftag pormittag smilden 11 und 1 Uhr non Mollitr. 36 nach Luifenpart und re our one fieine gold. Radel mit Rubinen und Berlden betest. Abjugeben gegen fe'r nue Belobnung 8137 Moutir. 36, 2 Tr., 1.

# Stellen finden Nebenverdienft.

Rur Greichtung v. Afnnahme-fiellen im Amiebeger Mann-beim mirb

greignete Berionlichfeit

Offerten unter Dir. 8124 an Riddel L. Bur. gel. D.T. 4.9 .... adden o. alleinit. Frau bie fochen fann, jur Bo

Ingenieur fict p 1. Mu i b. Nave ber Friedrichsbrude gut möbliertes Zimmer

Befl. isfine Angeboie unter Nr. 8132 a. d. Exped.

Zu vermieten

H 6, 11 2. 6t , 2 3immer, Rich ju vm. Rat, E 5, 12, raten 8084 Riebleibitrobe 41, 2, Gind. Schone & Simmer u. Ruche ju vermieten. 14408

Rheindammstr 58a. Eiegente & Zimmer-Bob-unne mit Balton, I. Stod. Andficht auf den Rhein ver 1. Offeber a. c. au verm. Raberes parterre. 8127

Magazine

au perm. Raberes 3. ober 8. Stod. 7444



Algent gesucht sum Berfaul von Cifaffer Münfterfaje.

Offerten erbeten unter B. 3804 an Gogienftein u. Rog-ler R.B., Strafburg i. Bif.

Bon einer erftfioligen, alten beutiden Lebenboer, ficherungs. Gefellichaft wird

Stadtbeamter

für Mannheim-Ludwigshofen per fofett geludt. Die Giel Certiungen febr andfichtert

formen fauch euft, Richtlich-fernen fauch euft, Richtlich-feutet, die bereit find, nach bekom Rounen aur Erweiterung der vorhandenen Be-tiande beitutragen, wollen Offerte richten unter D 1060 an Gaalenftein u. Boglee M.G. Maunbeim. 5573

C 4. 15 Große Belle Bert. Mittag - n. Abendtisch S. E 7.2 Bripat - Benfion bei

austalle vom 1, bis 31, Ang. Schone belle Ra. lunge Leute. 2000 brifotions Roman publications Roman P. 17, itrael. Damen und Schlaufe, L.7, 4, nachmittags m. Bureau v. 10f. 4, von 4085 P. Herren erb. gur. Wittag: u. an 2-4 Uhr. 8120 Abenotifi, auchg. Benf. 14714

Tudtiger, gut eingeführter | Bei großer Berficherungsgefellichelt it allen Stanten ficher inte franger berr - Saubwerte, beiberer Arbeiter, pen. Beanter m - ber einen

Beruiswechiel parnelmen will, jeite Augeftun nach firt er G narreitung, ale

Bezirfsbeamter Geren weren Ofenell und bo'e Rebentheilige. Geff Der mure Bogler W. G. Raridente f.

THE PRODUCT OF THE PROPERTY OF Tücht. Kaufmann

fudit fich mit größerem Rapita beliebentent ren abler Hofernehmen ober ausficht reicher Rengrundung

zu beteiligen. Offerten unter @ 1047 an Hoasenstein & Vogler, A.-C., Mannheim.

Empfente guten Mittag- u

Bendtiich gu billigen Breifen. Comehingerftr 26. ... Guter

Rofttifd 16 1. 14, 3. Glod. Strohmarkt 04, 810

Mn induftriereichem Blobe ber Borberpiala ift in beiter tern begangenen Lage.

Enden

an vermieten, ber fich haupt-iachlich aum Bertaufe von Arbeiterfleibern. Schuben ete, eignen wurde, ba fich in ber Robe feln berartiges Be-ichaft befindet. Aufrogen u. G. 664 F. M. au Rub. Moffe, Mannbeim.

Junger Kanfmann, 19 3 oft, mit offen Bureau

arbiten vertraut, lucht fofort ob. fpater Siefinng, Offerten unter S. 973 F. M. au Rad. Molic, Mannheim,

Groferlige Menheit. Bur einen neuen Maffen. reifel (Deden) ber Baumoteriolienbronde merben

Tizenznehmer gelucht. Geeignete Reifestan-ten belieben ihre Norelie unt. N. 900 F. M. on Andolf Wose, Mountein einzujerd.

B1, 8 p., cin mol. Simm. zu permieten. n

Danfhere Bohliei ! Beich edle Berion nem frebl. jungen tie notigen Mittel für Une die notigen Wittel für Amsehnung und Vollendung fei-ner Studien zur Verfägung hellen? Sicherheit wird ge-leiftet Gelaef. Perf. wog ihre Abr. einreichen u. C. 18t. F. M. an Audolf Rose, Manubeim. 8676

Pränlein
gesehten Alterd lucht Sieke
gur selbnändigen Anbruna
eines fleiner, teiner, Daudbaltd oder als Singe bei
alterem Edepaar. Offersen
unter B. 080 F. M. an Rud.
200se, Manubeim. 8877

braneret ficht ger 1. Oftober 1900 8667 fücht. Gryedienten.

Nefferiemen minen gemanden fichere Rech-net und finte Arbeiter ien, Opteren mit Seannachfarmten, Angabe non Meieren, und Gebattsantprachen Rubolt Woffe.

B 7, 9 partette. In fein. Oanfe in bermieten. 14164

HD 35, 120, Planken 7, 10, 1 Er., groß. möbl. ? Treppen, hubich mobl. Jimmer Maniards, fof, s. v. 16427 in bermielen. 8053

D 5.6 ein ichen mobitertes mieten per I, Anguft. D 7, 19. 2 Tr., gr. gut mobl., Simmer an bell. Derrn au verm., en. Rianterb. 14138 D 7, 21, 8, Glod, mobl. Sim-mer iot, au verm, 14149 E 7, 14, 1 £r., an möbl. Sim. iep. Gino. in verm 6072

P 2, 8, 1 £r., 1, möbl. Soönn. Tolefsim. an 1 ab. 3 Berren fof. au verm. G 3. 4 1 27. hilligh mabl.

H 5, 4 ind mertes Sammer H7.28 mbl. Burierregim. 7671

J 5. 20 Mobileet Rimmer mil J 6, 5 3. St , gut möbilert.
J 6, 5 3timm. bes 1. Mun.

an anfland, Graulein, mit ober obne Benfinn in verm. 14634 J. G. S. St., freundl. mobil.

Bollongim. a. nm. 14650
I. Z. 7. S. Tr. r., ichon mobil.

Bimmer m. vorgugt. Benflom an vermieten. 14421
S. Z. 3. St. r., foton mobil.

Bim. m. fep. Fing. foj. o.
1. August an vermieten. 14416
I. B. 11, have bed Bahahafs.

Lmobilerfes Zimmer in N 4.46 2 2c., meb!. Sim. 14072 0 3.22 2 mobl. Simmer 2 Berten au permieten. 14688

permieten.

T 6, 33, 4. Stod fints, gut mabl. Bimmer fof. on Dezen o. Dame gu pm. 14780

## Unterricht.

Institut u. Pens. Sigmund

Mannheim, A 1, L in groundester Lago, vis-a-wis Gr, Schloss. Besteht seit 1894. 18 Lehrer, 86 Schüler, 1909 bia Harbat 1908 bestand R4 Schüler das Einj-Freiw., Primaner- u. a. Examen. Tag- u. Abend-schule, Prosp. u. Reier, grafis dags.

die Direction. Bei mem tonnte ein jung Mann D bas Tangen noch gang erlermen ! - Rura ober Briegt, -Offerien unter Rr. 14578 an bie Ernebition bieles Biaties erbeien.

# Vermischtes,

Rriegfterliebnier (Aupalibe) jehr leibent, bitter hobe ebeibenteiche berrig aften, ibn nut einer leichten nibeit ober einer fiemerst Gabe ju nuberfichien. Die fibrefie ift im ber Erpebeiton ber Burumb tit

Parterrelogenplane Abonn, Babungeben, Offerien u. Rr. Logenplan II. Rang., prima Lage, Aboun, B abaugeben. Sage, Abonn, B abaugeben, 1481: Brechier, L 12, 0.

Damenschneiderei Charl. Ahrens, F4, 18, IV fertigt billigft unter Carautie

Roftume von 8 mt. an, Blufen 2 aout Ramen, acut aden Brodin.

Vertekte Schneiderin 14727 E 7, 166 parterre

Möbet, Betten, Poisterwaren. Herren-, Damenund Kinder - Konfektion erlialten sald. Kunden ohne Autablung, Ahn. wöckent-Nur im cars Warenkredstaaus Merkur,

W 2, 9.

erperfert billig und gut Cart. and aidminit rose

Connfertigung, (Anch von den Lunden seibst gelief. Stoff) in weise und fartig Tricotagen Branchs priimiert 1 9842 den Kunden. Bitts Post-M. Steller, Remershefer Th.

Colide Berren erhalten bet einer Angablung und monatlichen Tellzahlungen

Ungüge nad Mah unier

Garautic für la. Stoffe und porgigt. Balform

m poilen Preifen. Wegialangebotfür Seamte.

Unfragen erbeten unter on bie Cruebition be, 291

> Schreibmafdinen Mr. beiten und Bervielin tigungen fertiat fe. Edivin, T 2, 16a. TARREST STORY

DE INCHA finden bidfrete Mufnahme. Pauline Weber,



# Geldverkehr.

23-30 000 Mk genühtert Stelle aufbocherten Moğe, Manuheim. ant hant in mir guite bage

10 000 M.

en I Sielle en twoch de tyder an instance agnétic Construction No. 74,00 es die brook noor de 74.

Sa. 600 Mart auf welcom

Von heute bis Mittwoch

# Zurückgesetzte Gardinen

Zum Verkauf ausgelegt sind Restbestände von 1-3 Paar engl. Tüllgardinen, Spachtel-

Pointlace- und Band-Gardinen, Stores u. d. Rouleaux, die zum Teil bei der Dekoration etwas gelitten haben.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

# Geschw. Alsberg

O 2, 8 u. 9.

# Hypotheke

Mr. 30 000 auf I. Sppethele ofort auszuteiben, 7068 Mab. F G. 4/5.

Gelddarlehen

evil, ob. Bürgen von Brivat-bant an foulanten Beding, idnes u. distret; übernehm-and Onvoibeten, SSis Jos. Bigand, E 1, 8. Sprechgeit von 8 bis 1 unb

Ankauf,

Achtung! Raufe geiragene Gerren. u. Damen Rleiber, Echube uito. S. Fischer, R 3, 13.

Webrauchte Mobel fowie gange houseinrich Sich. Seel

Sinttioner 53,10. - Teleph 4506

Kaute gebr. In to to en Betten wie auch gunze Ein-ichtungen z. d. hechat. Proja-Sandbrand, S 3, 11.

Alt-Papier

n. Gar. d. Ginftampfend, Alt-Gilen, Meialle etc. tauft geg. Raffe

overm. Mar Luty, U. 6, 5, Leterdon 1122

## Verkauf.

f riseur-Geschäft. In einer lebh. Berfebrofte, i. Budwigshafen i. e. gutgebend. Frifeur-Gelchaft bill. ju vert, Offi u. Grifeur Geichaft Ganpt-poftlagerub Ludwigehnfen. 1875

Heidelberg.

Echones Terrain ant practuoller Ausnicht, 12 Mr u vertaufen — Preis 12 Il regen unter Dr. 7987 an e Erpenition Dietes Blattet

Mahagani-Salajainmer Salongarnitur Trumo, Umbau im Breis bedeutend rebugiert abjugeben.

Alberte G 3, 19;

Gine febr pute Bioline verfrie en. Preis 160 Mer. all neues Damenrad billi zu perfaufen. Luifenring 56. 3. Grod.

Laben-Cineichinugen, Regale, jowie Telen. 7340 Aberte. 43 3, 19,

Gebrauchter Calon Fringel ioch mie neu, febr billig git certanten in A 2, 4, 888

Pianino

faft neu, gutes Gabrifet, bill bei Giering. C 8, 8. 7670

Gin icon policeter Berife eit bunten Scheiben an 45 .e. benfo ein uel. Rleiberichrant nich Pluide Dimen febr billig Unobnöngige Moneiofean ob.
nbangeben. 14410 Mabben gel. B 5, 12, 3. Er.

20 Mille bell. Bigarperfaufen, Diferten u. 3tr. Bertife, Diman, Rleiderichr. billig abgugeben. 800 K J, 18, 1 Treppe lints.

1 Friemenfdild, 1 laft mener Shreibeifd, I gut erhaltener Rleiberidraut, 1 Beiler-Aleiberichtaut, 1 Pfeiler-ichrant, 1 Bett und verfchied, andere billin an verfaufen, S.0, 2a, Birticoft, Sott Gin Sund, abni, bild. Togge, gut breffiert, für Sirric, u. Ool, preidip, qu pert. Abler-frage 28, Redaran. 14470

Turen, ibafi Gausturen, Glababichluffe ic. n. Co., Repplerfr. 43. Kallenschrank

n verfaufen. Unfragen unter Rr. 1781 in die Ervebision b. 28. outerbalt. Tofelflaufer, not ui 4. lernen, 311 aunehmbar. fecise obangeben. 14500 R 7. J. 4. Sind links.

Zu verkaufen. Arbeitotifc mit iconer La. leine für Amoteurphotogr. Tudpernere irole: Benfterfingel mit iconer

Baffergapfhabuen 16", bater Gelenthabnen Raberes 2, 8 im Dot rechts. 1990

Aleiderichrante und Turen m perl. 14723 C 3, 2. gelegenbeitetauf? Rent 75 u. 65 Mt., Benit. 1.80 M. Schupbl. 80 Dt. Maniel und Schruche bill. 180 H 4. 4. 9 01 wiememin ibet ale meile un verfaur. O a. a. i. 1480

# Stellen finden

Geidaftoführer for eine B. m. b. O., au prodper, lang ben, Gabrif . Nr. 14000 a. d. Exp. d. E1

Leichter Mebenverdienft Lebensverficherungs-General Agentur m. foufurrengiolen hut eingeführten Rebenbron den inde tüdelige Berirete

ben, indit tuibilge Berireie und hille Bermittler. Wer ebenbite Unterfinnung an fung gegen Sirum nicht aus-geichloffen. Offerien irboten unter fir 8076 an die Erpon Zuchriger

Vertreter

nt eingeführt, gefucht. ses Zigaretten-IndustrieRailea.S. mbaber Mar Lattermann. Berfauferin gefucht. #in Gin jung., ehrliches Midden welches ration gebient bar, wire Braver fiabitunbiger Too?

Sausburiche

ber Rubiahren tann, gefucht. Baderei Gmit Gros Gigelobeimerfit. 36, binbentol.

Reijedamen ir Beinft befferer Private

G. m. b. C. Duffeldorf, Bis-mardir. 41. 7840

## Modes.

Tucht. I. Arb., die finit u. die garateren fann, tomie Lebrmiddien, fotort gefucht Gell. Offerten onter Kr. 1814 au die Expedition die. Blatica.

mb finten e tellung. Rrau Geiger, Burren, P6, 19 8-0, 2-5, 6-7 Her.

Perfonal jeder Art für Derrichaften, Optel nub Reftaurant, für bier n. aus-marte lucht und empfiehls. Bureau Gipec, T 1, 15. Telephon 8247, 5564

# Lehrlingsgesuche.

Lehrling Geing Diefiges Engres Gefchaft ucht per 1. August einen genrling and guter Camilie, gegen Bei utung. Offetten erbitten inter Ber. 8122 an die Erpedition da Blatica.

# Stellen suchen

Bürgert, Rodinnen, Jim mer, Linder und henomad-den funten und tinden issert und ant 1. Angun int bier und auswaris Siellung, 9041 Bureau dilbert, C. S. S.

Bunge, ftarte Bran municht tu dest. Oause for I Stunden derin, u. I Sid, nafim, unter-sufommen, Antrone an die Expedition diesed Bfattes unter Ar. 14661.

Budbatterin mit langeren Romorterario, gute Sant-ichtift ber einf. u. bopn, Bucht vollift, pollit, macht, f Stellung es, per foi. Off unt, Nr. 14717 an ble Era dition des, Blattes

# Mietgesuche.

Bei Lehrerdfamille für all Schutze diel Mittella eign.
möbl, Jimmer m. onidiand.
Sentum n. etw. hamilten.
anifal. für id. Sept. gel. Oil.
m. Oreibang. n. Angabe ed
mehr. Penflonäre vordenden
n. Ar. 1880 g. d. Exp. d. Bi. Coliber Beumter indi 2

ad, 5-Aimerwohng, w. Oaub-nerwaltung, Offerien u. Mr. 14030 a. d. Expedition d. Bl. thie furei Raben in epe ere, mereb Sinbin erin, in migen einest. Diterten au Berican. geinat. Dierten

Meines Burean Der fofeit Offerten mit Bre gangabe um Mr. 14609 nn bie Errebnica Ein Laben für Jigarren-geldabt mit flein. Bobunna in einer Seitenitrufe von Redarbrude bis Planten au mielen gelucht. Cilerten unt. Br. 7001 a. b. Grueb, bd. 211. Jimmer und Kuche auf dem Lindenhof p. 1. Erpember an mieten gelicht. Gell. Cilett, mit Preisang, int. Nr. 7714 an die Erped. icles Glatted.

Zu vermieten.

5-Jim. Wehn m. Erter, elet. Lift u. fonft, Aub. I. Oft. an perm. Rab. parierre, 7079 B 5. 12 t. Stod, weginge aiber fcone 3. Gr. C7, 11 5 Er. mbl. Simmer 24790 C7, 11 5 Er. mbl. Simmer 14856

B 6, 22 h. 1 Tr. 5 Jimmermouning. 2 Ball., Bad.
Mant. u. Jub. a. vm. Nab.
B 9, 23, parierre. 14068
fincht
Ar.
dia, bell. Tame preisw 4. v.

Personale Jed. Art D. 2, 13 Main, 2 miner für hotel, Religierant in Brit bied 21 Matt, per 1, Angun volc, bier in ampeniris, luden in personen, tant F1,8

Sabebör tomic 2 Sumuers poblining per 1. Buguh an

idone 5 Jimmer mit adem Jindebor per 1. Oftober 2. v. Ray. datetbit od. O 2. 4a im Topescopeladdit. 7863 G 5.8 or. Sim: u. fteite per fefort an ver-mieten. Ran. Laben. 1454e G 6, 6, 4 St., feered Sim. a. Guern. Wab. ft. 2004. 14541

J 2.3 2 Stimmer u. Suche 2, 13 14, 4 janie

K1, 6 2 fone Simmer ind Reier aus Buteau ober ens Berfügft, ju vermeien. Kateres a. Einst. 1421 34515

K 2, 1, 2 Zimmer fofore ga vermieren. 16550 L 2, 4, groß, feered Zimmer n, ein Zimmer m, Andre 4 wm. dei Schneiber. 14180

11 13, 23 foone 5. Jimmermobuung mit Subebor ver 1. Oftober evil. frod. an vermieten. Rah, da-felde an erft. 2. Stad. 7768

TWE ZE, 1. IV. 5 Jimmer-Bobnung, Ed-wohnteg, an verm. Nöberch Friedrichoplag 9, 5, St. 7500

M 2, 12, 2 Tr. begintigter er eiegent mbbl. mir en. Eing un beit herru j. D.

4. 3immerwohunng grobe belle Ranme, Ruche Subebor per 1, Oftober scrintetest, Rab. part, 14250 N 3, 13a

Erepen boch au rubige Lent N 4.5 2 Zr. b.. 2 Jimmer, an rubige Leuie per 1. Mug. in vermieten. 7883

Am Kaiserring 0 7, 18 (4 Stock), neu hernach der Stratse, Bodenimmer Rückensimmer, Küche usw. S 6.2 4 Simmer u. Richer and her not be to the state of t

S 6, 29

Stod. Beffere 1 Simmer. Bohnung mit Balton nebit allem Subebor per 1. Oftober rois, and früh, au vermieten Röheres pacterre. 706

chone 3 Bimmerwohnung ebit Baben (alle Raume auch Moonung geeignet), per Raberes T 1, 611 Bureau.

14682 Alphornftruhe 36. 1888 Paperes im Laben, 14650

done 4 Chames mobauma mit Subebot per 1. August o. c. 311 verm'eien. Währes T 1, 6, 2, Stock. Burcon.

U 1, 13, Breiteftr. Died, 4 3immer und 3m

U3.14 Bobng, in beite und Sabehde an funige L'eute per 1. Cftober bo. 11a. Lu permicien. 6000 grmieten. 7421 | gente per gerieten. Raber. T 1, 6, 11. Bureau. Au vermieten. Nabered parterer.

Nateres battere.

14.21 infone Baltonwoh.
anna, o Brunner
etc., Indeper, aans neu bere
gerichtet, ver jotest ob, ivar
au veen, slab, part. 1844.
A leberaltr. 41. 2, 21. Bal6 fannounna, o Bimmer
n, Kone an vermieren, 7026.

Alphornstr. 48 S Jimmer n. Rfice in, Cam-mer n. Balti p. 1. Anguft gin berm. '0. 5 Juffers 7812

Biomardplott 13, tibber 1 Beethovensir. 18, 11.

(Biffen vin-g-pla) Glegaute S. Jimmerwohnung mit Bad, elefte Lifte m. all. Inbehor ver 1. Oftober n. c. u. Borgacten un verm. Rifft. Berberfir M, 11 St. T. 1410

Obere Breitestrasse M 1, 2n, 2. Stod, 9 Himme verdali valieno, ju vermiesca

fort a neterit So ert water nafeibit Maben ober Tel. 820 Beilstrassel, H9,1

A. Sind, 4 Zimmer, Rado., R. Sind, 4 Zimmer, Rado., Babes, n. Waabt, p. 1. Oft. Babes, n. Waabt, p. 1. Oft. Reb. bal. 2. Gtod. (Eichelebeimerftr, 7, 4 Sim-mer-Bobunng mit Manfarbe, Samiljeuverhaltn. bal-T I. L. tinber ober frie

ber an vermieten. Eidelobeimerftr, Sone Bobanug, a Simmer, per 1. Off. 4n perm. Ray. 2. Stod lints.

Briebricheplag 16 Mugufta-Muloge 2 Sim., Riche, eles Mobnung, Bim., Riche, Babesim, und Subeb. (Bentrolbe jung, efefer erionenaufung se. mm 1. Oft

Am Friedrichsring ichine 6 Jimmere Webnung mit Danipfeigung und eieffr. Licht, wegen Argung bolori ober hoben ju bermielen. Nob bei 707d 26 Tanmenbaum Viegenichaltsagening Telephon 1770. P 5. 12.

Goetheitrage 6

am Tenniopt, eleg Perterte cobia, don b Eine darinner b it. Garienpart. Zine, inne recht, Suded. Bure n. Ointergare am . Tepe and I. Off. ju von fings eden nochne, der e ühr arab eden nochne, der e ühr arab

Department of the Party of the

n Sim., Rome v. Sub. part., p. 1... Angust zu vermieten. Nah. II s. 26, 1, 24, 14504 Defenfte, De (F S, 184) frb! Boung, V Jim. u. Küche p. l. Ang. a. linderl. Centr a. vm. Raberca 2. Stad linfa, 14060 Belgiteft 5 Bobunnt mit. Bebinden in Bubehor auf t. Gepitenber gu bermieten. 14021 Raberes s. Stod tedia.

Debelfrenbe 13. icon mobi Au vermieten. 16434 Grobes lecres Bimmer Treppen.

and ale Burcen au ver-Riaferiaterffrage 91 Springer met Seb in berin Gamenftrafte tt, be i gemmen

4. Anima in phimeien. Naberes von 14000 Lindenfufftrafie 17, ft Ctod, Rummer if Muche foivet od.

Wonte. 50 (Weight) 4 Zimmer-

Wohannges the me Sale It 3, 2, Zel, 2015

Molifestr. 13 (1 Frepris) Codit in Bundermanning rat Bonnarbrujumer, Goo, Praire

rieffe, tieft e. Le eppon, 3 maifat pet mirre ober .. Lfe 3 m and STREET, STREET, tirnbe Miceselftraße 8, 8. Gr In gut, neuen Dante beit, a ginumer ebolug in. Bad, Sprifet, etc. p. i. Citober in permieten. Butcen gude, Telfobou 1911. Wild

Mos. le ostr. 12, 11, 4 Zimmer,

Große Bergelftenbe 15/17, 3 Stod, ichone b.Jimmerroobne m. Bod, ichr billig weg. Ber-anderung ver 1. Nugun oder ipärer an vermieten. 1800

Bring Wilhelmhr. 23 Schone 7 Bimmerwohnung, 1. trtage, mit ereter. Bicht u. per 1, Oft. 4. verm. 8064 Rab. v. 8-11 u. 2-4 Uhr. 14137 Meinhäuferfit, 27. Mehrere

mit Abichluß au vermieten. Raberes 1. Stod. 7041 Rheinvillenftraße 17, 2 Troppen od, part., elegante Edwohnung, 4 Stumer mit reichlichem Zubehör p. 1. Ce-tober preisw. zu vermieten. Näheres parterre. 1808

Gdimperfix, 14 pari. 7673 Behnung von 5 Simmer mit Bub. p. fof. od. 1. Oft. g. pp. N. Dank, S 1, 10, Tel. 6490. Berberbrabe 28, 4 Treppen. Jimmer u. Ruche an eleine, rubige Bamilie gu vermieten. Roberes linte bei Berrn

Prinbefftraße 4, 2, Stod. Simmer u. Rude mit Bab

Baldpartitt, 6 menuadauther ichone 5 Simmermodenmeen eit eeist. Subehor unt t. Dit. n. Ran part rechts. 14015 Eddue 3. Simmerwehnung in neuem Daufe au permiet. Raberes Obere Cliqueiftrabe ID, parierre, 7889 3 Bimmer u. Ride, 4. Sind.

per 1. Juli biffig au ver-mieten. Robered Peppler-frabe 24, & Sind. 0000 THE REAL PROPERTY AND PERSONS NAMED IN Wegen Weggug

eine icone 6 Simmerwohng. Treppen boch, mit elefer. Licht auf 1. Oftober zu ver-mieten. Anaufeben awilden Lamcoltrege 5, 2 Treppen.



C 1, 8 Paradepl. C1, 8

# Vermischtes. Tügt. Beißengfliderin

(and im Reven perfekt), nimmt noch Kunden an, ins 11. außer Haus. — Räheres

Große Merzelfiraße 8, V. (Nähe Bismardplag.)

# Orchestrions

at günftigen Bebingungen Reparaturen und Stimmen Sohmid, Orchestrionbauer \* 45, 3, 6000

Gin Madchen, d Monate alt, wird in Pflege gegeben, nur aufs Land. 14710 Raberes Q 4. 15—14, Himerd.

# Senjin- oder Petroleum-Wofor

2.4 HP. ju faufen gefucht. R. Boos, Unterflodenbach b, Beinbeim i. B. 6018 Bu faufen gefundt werd eine munde, eiferne ernebellteppe gebranchte eiferne ernebellteppe Offerien nur Preidangabe an Montag, Dienstag, Mittwoch

# Schuss des

# Räumungs-Verkaufs

Zur Erzielung totaler Räumung sind die herabgesetzten Preise teilweise nochmals erheblich reduziert.

# Geschw. Alsberg

Kunststrasse, O 2, 8 u. 9.

Mibbel, Aleiber u. Stiefel tauft u. ......

Pable die böchten Breife t. Lumpen, Alti-Cifen u. Metall. Neutuch, Abfälle ufm. Beiftberg, F 5, 17—18, Bestellung d. Boltfarte erbeten.

Raufe von Herrschaften abgelegte Rieiber u. Schube. Zahle bobe Preife. Bobles, u 4, 4. 2351

Betr. 100 Senn. Seldefbeeren H ju vergeben K 2.1, 44657

# Stellen finden.

Angehender Commis

(Bollbeffarant) für Importhan per September/Ottober gefucht Offerten unter It, 8116 at bie Erpebilion b. BL

# Bauführer

(Tedjnifer) jum foforligen Eintritt von Tiefvangelchaft genucht. Offerien unter Rr. 8039 an bie Expedition bis. Biaties.

## Wirtschaften

Beine und Speisewirtschaft in allerbeiter Bage fofort ober ipater billig ju wermieten Offerten unter Ar. 7685 au die Expedition ofn. Blattes.

# Mietgesuche

1 oder 2 leete Zimmet part, ober 1 Treope, in der Rähe der Blaufen oder Delbelbergerntage für fo ort geficht. 14717 Räheres P 6, 6, 2, St.

# Bureaux.

Am Schloft. 2 icone Bart.-Simmer für Burean ober Bobung fofort

oder später au vermieten.
Räheres A 1, 8, 2, St. 7684

C 3 9 1. Etage als Geichälts- od. Bureauräume, ferner part. Laden,
modern m. od. ohne Sonierrain billigh au verm.
Räh. C 3, 12/14, Ecfladen
oder Zentralbureau P 6, 19
für leere Wohnungen. 7495

N3, 12 II. 3wei gr. unm. fir Bureau oder Litelier ju berm. Ebendafeloft zwei fi 3immer ju berm.

Große Barierre-Raume als Buro ju bermieten. Raberes N 3, 15, 2 Tr. 14475

#### Läden

C3, 11 (berf. Runfifte.) mittl. Baden mit 4 Rebentaumen für jeb. Gefchätt, auch als Bureaux febr gerign., ju v. (8113)

S 6, 3 Laben (auch als Bu-

2. Stod rechts. 7840

ichoner Laden mit Wohng, p.
10f. od. 1. August an verm.
Rähres T 1, 6, 2. Stod.

# Gontardstr. 41

Schöner Laden m. großer zwei Zimmer-Bohnnug zu vermieten. 7583 Räheres 2. Stod.

Begen Uebernahme einer großen Kantine ift ein ichon. Laben in beit. Lage im Jentrum der Stadt an gute Geichäftsleute fol. an vergeben. Offerien unter St. W. 14847 an die Erpedition d. Blaites.

#### Magazine

# Cagerraume 807

im Bentrum der Stadt, mit Toreinfahrt zu vermieien. Käberes durch Jumobilien-Bureau Levi & Cohn, Telenbon 1985.

Ragaziu. 2 helle, luftige Räume auf jofort zu verm. 14499 Räh, Zatterfallftx, 23 part.

# Zu vermieten.

# Renban, Q 5, 17

ichon ausgehatt. Wohnungen, bestehend in 4 großen Jimmern, Küche, Bad, Spetfefammer und Mansarde per 1. Oftober au vermieten, sprote im hinierhaus, großer heller Lagerraum oder 2 Werstätten zu vermieten, n. 2 Wohnungen mit je 2 Jimmer u. Küche per 1. Sept., n. 2 Wohnungen mit je 1 Jim, u. Küche au verm. 1006 Räheres R 7, 39.

Augarien R. 7, 80.
Augarien R. 46 8. Stoot, vier gemmer, Cobe gimmer n. Rücke 10°, 30 v. 14718
Prins Wilhelmstraße 23
P. 5. Stoot, 3 Simmer und Köche zu vermieten. 14688
13. Cuerfir. 60. Simm. u. 14638

# Buntes Feuilleton.

- Bom Braienbenten Don Carlos. Aus Benchig, 21. Juli wird uns gefdrieben: Der gestern in feiner Billa gu Bareje berftorbene Bratenbent Don Carlos, ber icon 1881 mit feinen Eliern nach ber Lagunenfiadt gefommen war, verbrachte feitbem fast regelmäßig ben Winteer bier und murbe bon ben Benetianern fast als einer ber Ibrigen betrachtet. Er batte im Balasso Boreban am Conale Grande eine fleine Sofbaltung um fich und wurde von feinen Anhangern mie ein "Ronig im Eril" behandelt. Seine bobe, fraftige Goftalt mar allgemein befannt; man fab ibn haufig auf Spagiergangen im Stadtgentrum; unter ben Portifen bes Marineplanes erwarteten ibn allmittäglich einige ber berarmten Benetianer, bie ein Mecht auf feine Bobliatigleit erworben zu haben glaubten, und benen er mit vornehmer Gefte Almofen austeilte. Rach feiner Bieberverheiratung - mit ber Bringeffin Roban - bevorzugte er bie Spagierfahrten in ihrer Beglei. tung mittels ber Gondel ober einem Motorboot, auf bem bie fpanifche Plagge mehte. Geit einer bor menigen Jahren unternommenen Reife nach Balaftina war bas bobe Baar gewöhnlich bon einem Regerlnaben gefolgt, ben es bort felbft aus ber Taufe gehoben batte. In ber Begleitung bes Pratenbenten befant fich bis bor brei Jahren jumeift ber farliftifche General Secanel, ber mit bem benetionischen Rechtsanwalt Sorger und bem Aunstwerftanbigen Bigis gu ben wenigen Bertrauten geborte, bie im Balasso Loreban aus und ein gingen. Das Beben bes Bratenbenten war im übrigen einfach und ohne jebes Auffeben. Gelbit bie allfabrlichen Aufwartungen ber Carliftenbaupter, mit benen Don Carlos bie Lage in Spanien gut beiprechen pflegte, vollzogen fich

Don Carlos liebte die Mufit und das Theater, Jost jeden Abend erichien er für furze Zeit in einem der Schauspielhäuser, wo er die Mittelloge im ersten Rang beauspruchte. Als strenggläubiger Natholit versäumte er auch teins der Lichensche und war eifriger Kirchgänger. Mit dem Pahlte war er schon seit der Zeit, als dieser noch als Patriarch von Benedig neben der Markusstriche wohnte, beireundet. Nach der Bahl zum Nachsolger Beoß machte er ihm ein lostbares Jamilientleinod, eine brillantendesente Ubr, zum Geschenk. Zu seinem näheren Umgange gäblte auch der Pfarrer von Spirito Santo, der sein Beichtvater war; unter den gelegentlichen Besindern waren satholische und auch protestantische Engländer, die er während seines Ausentbalts auf der Insen gelernt hatte, nachdem er gegennigen seinen Wohnste aus Frankreich bortein verlegt hatte.

— Amerifanischer Gerichtskumor. Unter dem Titet "The Bri-fower at the Box" bat ein amerifanischer Jurift, Arthur Tratu. fürzlich ein Buch veröffentlicht, das recht anziedende Szenen and dem Leben der Reimarker Gerichte schilbert. Ein befannter Rewporter Richter gum Beifpiel batt. im Laufe ber Jabre Die Angemobinbeit ongenommen, die Acteisserhindung immer in dieselben Einmal ober entsprach feine Rebe burchaus nicht den Totfochen, benn es batte fich der ungewöhnliche Sall ereignet, bag jemand einen großen Schiffsanter gestoblen batte, ben er in einem fechsjogunigen Bagen batte fortichaffen faffen. eiferner Stien aber erflärte ber Michter ... "Gie fint für schuldig befunden, einen Schiffsanter gestoblen gu baben. Das Berbreiben . "Gie find für fculbig einen Schiffsanfer an freblen, ift jest an ber Tagesorbnung, und fo berurteilen wir Gie zu brei Jahren Gefangnis." bas diese Rede erwedte, fann man fich wohl vorstellen. Witunter jeboch ift ber humor der ameritanischen Richter ein wenig bitter. Gin Spieler gum Beifpiel war in einem auffallend farierten Angung mit bunter Reawatte nebit einer Diamantnabel vor Gericht erichienen, was ben gerechten Unwillen bes Richters herausforderte Um Schluß ber Berbandlung fante ber Michter. Bir berurteilen Gie au einer Strafe von 50 Dollars . . ," - "Gut," unterbrach Gie gu einer Strafe von 50 Dollars . . der Berurieilte ben Richter, als fei bas für ihn etwas Alltagliches, "Die babe im in ber Besteutaide." — "Und brei Jahren und fecha

renen. Bei einem Fall batten alle Geschworenen für Freisprechung gestimmt, der swölfte sedoch war außerst eigensumig, stimmte da-gegen und jagte, er hätte Zeit. So mußten alle gwölf Geschworenen n ihrem Zimmer fiben, bis die Einigfeit erzielt war. Der Meifter eigenfinn fag babei ruhig auf einem Stuhl, fogte weiter keinen Ton und beugte nur von Zeit zu Zeit seinen Kopf auf den dicken Bambusstod, den er bei sich hatte. Langsam schlichen die Stunden dahm, allmulflich fiel der Meister Sigenfinn in Schlaf und fein stod fiel ihm aus ber Hand. Einer der anderen bob ihn auf und emerfte dabei, daß er mit gutem alten irifden Whistn gefüllt war der wurde natürlich sofort ausgetrunken, dann wedte man den Schlafenben. Seine erfte Bewegung war ein Griff nach bem Er machte eine angebliche Saugbewegung an bem Ropf bei Stodes, um dann betrübt zu sagen: "Ich babe meine Meinung geändert, ich bin auch für Preisprechung." Nach drolliger ist fol ende Geschichte: Es handelte sich um einen Mordprozen und der Anvalt des Angellagten hatte sich andeischig gemacht, aus dem Mord" einen "Totschlog" zu mochen. hierzu machte er fich an inen ber gwölf Geschworenen beran, rebete so lange auf ihn ein, bis er fich bereit erffärte, die Geschworenensigung fo lange ausgukaften, bis fie jich auf Totichlag geeinigt hatten, gann und demerie 22 Stunden. Dann famen die Geschworenen nit übernächtigten Benichtern berbor, und ihr Obmann erflärte, ibr Spruch laute auf Totjalog. Danach fällt: bas Gericht bann bas Urteil. Der eine Geschworene aber sagte leife zu dem Berteidiger des Lingeslagten: Das war eine Arbeit! Die anderen eif wollten ihn laufen laffen!"

- Bas Gerienreifenbe ausgeben. Die Flut von Erholungsreisenden, die jest die Arbeit unterbrechen, um in fremden Bandern oder fillen Badeorten Erfrifchung von den Michen bes Miltags ober neue Eindeude gu fuchen, lagt ein engiches Blatt die Frage auffiellen. bem fremden Berkehr bevorzugten Länder wohl von ihren Besuchern davontrogen. Ersahrene Statistifer haben berechnet, daß allein ber Strom der Amerifaner, ber alljährlich fich fiber Europa ergiegt, den Hauptbesuchsländern im Jahre nicht weniger als 500-600 Millionen zu verdienen gibt. Eugland 3. B., das jährlich von 60 000 Amerikanern befucht wird, schätzt man den Berdienst an den Touristen aus dem Bollarlande auf rund 100 Millionen. Einen Sauptanteil an dem Fremdenverfehr tragt die Schweig davon, beren landchaffliche Schönheiten im Jahre etwa eine halbe William Fremde in die Schweiz loden. Die Schweizer Boteliers, Raufleute, Führer und Gifenbahnen verdienen allein an ben Englandern, die 90 000 Besucher stellen, etwa 90 Millionen Mark. Miefige Einnahmen tiebt auch die Riviera aus dem Erbolungsbedürfnis ber Reijeluftigen. Bor einigen Jahren veröffentlichte ein Barifer Blatt eine genaue Statiftif über die Angahl von Fremden, die den Binter in Glidfranfreich verbringen. Ihre gabl beträgt nicht weniger als 270 000, und da ein jeder von diesem Riesenbeere für einen Aufenthalt on der Riviera durchidmittlich 1000 Mark anlegt, kann man eicht ausrechnen, daß Gudfrantreich affein an ben Fremden 270 Millionen im Johre verdient, wenn nicht mehr, denn viele der Besucher murben mit einem Stat von 1000 Mark einen mehrwöchigen Anfenthalt im Guben toum gu beffreiten

— Roofevelts ueuestes Jagdabentener. Je tiefer der Exdas diese Kebe erweckte, sam man fic vocht vorstellen. Bitunter
jedoch ist der Humor der amerikanischen Michter ein wenig ditter.
Ein Spieler zum Beispiel war in einem auffallend karierten Anaug mit bunter Krawatie vehrt einer Diamantnadel vor Gerlätt
erichtenen, was den gereckten Unwillen des Richters Her derungsgererte.
Im Schluß der Berdandlung kapte der Richters Krausforderte.
Im Schluß der Berdandlung kapte der Richters her ausgenach Jagderinnerungen gekein einem Zusammentreisen mit mehr als einem
der Verweitelte den Richter, als sei das für ihn etwas Allkägkinger"die dode in in der Verstandlung." — "Und drei Jahren und seine
Tudend wütender Fluchrierde. Das nerdenerschäfternde Abenteuer dauerte achtzehn Stunden, in denen die Teilnehmer der
Expedition angitvoll auf die Rückscheit Koosedelt in einem

Heinen Baote mit zwei Reger eine Fahrt zu abgelegenen Teilen der Laibascha-Sees unternommen, als der Exprösident in seiner Russchaft plöhlich von einer Horde von Fluspferden angegriffen wurde. Sie tauchten, hoben das Boot, beschädigten den Kiel. Die Reger zitterten vor Anglt. Aber Roosevelt bewahrte seine genugsam bekannte Geistesgegemvart, saltblidig wählte er die schönsten Eremplare der Herde aus und streckte sie mit zwei Schössen tot in die Fluten. Da ergriffen die anderen die Flucht. Wit Hills berbeigebrachter Rettungsboote wurde Roosevelts Jagdbeute dann and Land geschäft. So ist das Jagdglüd dem amerikanischen Baidmann hold, der erst vor einigen Tagen über Löwen stosperte und für dessen Abentener die amerikanischen Blätter die boshafte Ueberschrift sinden: "Ein neuer Mindsbausen."

Bahrenther Erinnerungen ber Norbica. In bem Augenblid, da mit der Lohengrin-Aufführung die Baureuther Festspiele begonnen haben, gewinnen Lebenserinnerungen der Nordica besonderes Interesse, die die berühmte Sängerin jest in der englischen Beitschrift M. A. Pl. veröffentlicht. Sie schildert darin ihre Jugend, ihr Debüt und ihre ersten Erfolge ats Opernfängerin; "ober meinen erften wirkfichen Erfolg, fo fahrt fie fort, "erlebte ich im Festspielhaufe in Banreuth im Jahre 1894, als ich jum erften Wale bie Rolle ber Elja fang. Denn hier war alles reine unvermischte Frende. Ein Augenblid, der des Lebens wert ist. Bon diesem Augenblid an betrat ich wirklich die Bühne und verlor alle Furcht und alle Aengite. Aber biefe Sorgen, diese ichrecklichen Wochen der Borbereitung. Als ich die Einladung erhielt, die Elfa au freieren, reiste ich sofort nach Banreuth und wochenlang ftudierte ich die Rolle unter Cosima Wagners Leitung. Sie und die Angehörigen ihrer Familie fannten die Befürchtungen und Beflemmungen, die mid oft überfielen; fie iaten alles, um die Tage der Borbereitung froh und forglos zu machen, aber feibst bei den Ausfahrten und Ausflügen, die fie arrangierten, verfolgte mich der Schatten des Jestspielbauses wie ein drobendes Ungeheuer. Bon Bonreuth trug ich die Gebufucht davon, meine Wagnerrollen zu bereichern; ichon im nächsten Sommer war ich in Luzern und studierte die Folde, wiederum unter der Leitung Frau Wagners. Ich kann nicht behaupten, daß die Bewohner oder Befucher Lugerns ftarte mufifalliche Reigungen haben, denn mehr oder minder höflich ward ich aus drei Hotels ausgewiesen infolge der Beschwerben ber Gafte über mein lieben. Schließlich gelang es mir, ein fleines Zimmer zu mieten. Es lag über bem Laden eines Friseurs: ein Klavier und zwei Stichle waren das ganze Meublement und bier ftubierte ich taglich fünf Stunden lang mit Frau Wagner und Berrn Aniese die Jolde. Frau Baaner und ich wechielten in dem Lugus ab, ben Stubl zu benuten, mabrend Berr Anieje am Rlavier jag. Gbater aber, m den Broben, murbe uns die Bubne des Cafinos gur Berfügung gestellt." Die Nordica sang dann mit Jean de Reisfe und Eduard de Reizfe in Newyorf in Triftan und Jiolde, Anton Seidl faß am Dirigentenpult. An jenem Abend ethielt die Sangerin auch die fostbare Diamontenfrone, die merikanische Bewunderer ibr als Ebrengeichenk ftifteien

— Ein großartiges Bermächints hat, wie aus Paris berichtet wird, der fürzlich berftorbene berühmte Keramtifer Chaplet den französischen Museen hinterlassen: seine großen Sammlungen alter und neuer Potterien sowie eigener feramischer Werke. Die Sammlungen gedören zu den koltbarsten ihrer Art; sie sollen im Lugembourg-Museum, im Museum der dekorativen Künste, in dem Museum Galliera, dem von Sevred und im Museum der Kiinste und Handwerke Aufstellung



MANNHEIM



Verkauf Montag, den 26. cr.

Günstigste Offerte für Schneiderinnen.

Faltentülle 1.75

Ein Posten

Tüllstoffe 95 Pfg.

Ein Posten

Stickereistoffe 95 Ptg.

Ein Posten

Stickereistoffe 1.25

Ein Posten

Spitzenstoffe
Wert bis 8.75 Jetat Mir. 1.75

- Ein Posten

Valencienne-Einsätze Coupon 11 Mtr. jetzt

Die Preise sind netto!

- Ein Posten -

Valencienne-Spitzen und Einsätze D Prg.

- Ein Posten -

Valencienne-Spitzen und Einsätze O Prig.

- Ein Posten -

Valencienne-Spitzen und Einsätze 10

- Ein Posten

Mtr. jetut

Kunstseidener 38 Ptg.

Einsätze

48 Ptg. ea, 6 em breit

- Ein Posten -

Valencienne-Spitzen u. Einsätze Coupon 11 Mir. Jetzt Pfg. - Ein Posten

Div. Spitzen früherer 60 jetz Mtr.

- Ein Posten

Div. Spitzen 7 früherer 95 jetat Mir. LU Pig.

- Em Posten -

Div. Spitzen 75 frilherer 1.40 jetat UU Pfg.

- Ein Posten

Madapolam-Stickerei Coupon 41/, Mtr. jetzt UU Pfr

Valencienne-Einsätze

5 cm breit Mir. jetnt Pfg.

Beachten Sie die in sämtlichen Schaukästen an der Breitenstrasse ausgestellten Artikel.

Jede Dame benutze diese Offerte

Ein Posten

Tüll-Spitzen 48 Pfg.

Tüll-Spitzen 65 Pig.

Tüll - Spitzen 15 Ptg. Ein Posten

Tüll-Spitzen 18 Pfg.

Ein Posten

Tüll-Spitzen

Valencienne-Spitzen u. Einsätze bis 6 cm breit Mtr. jetzt Pfg.

Nur so lange Vorrat!

Fraditbriefe Dr. B. Baasht Budidruckeret

Rolliaden und Kalousien aller Softeme liefert, :nb reparlert

7159 Wohnung R 4, 15 Bely. Weibe. Berffiatt P 6, 11 Edlofferei und Rollfabengeichaft Tel. 3450.

Ich kaufe

von Berrichaften abgelegte Kleider. Gad-Ruglige, Behrod. u. Grad. Unglige, Dofen, Commerund Binter-Uebergieber, Damenfleiber, Saube, Waiche ac.

Ich bezahle höchste Preise wegen Berfand nach Rugland. Um jahlreiche Offirten per Boil bitte

ober per Telephon 4310. B. Nass, G 3, 17.

Bureau-, Ausstellungsoder Repräsentat.-Räume

In meinem Neubau Heinr. Lanzstr. No. 12 nächst dem Hauptbahnhof u. dem in Erstellung begriffenen neuen Bahnpostamte

habe ich noch einige & u. 5 Zimmer-Wohnungen hoobiein und komfortabel ausgestattet, im gunzen oder auch geteilt und für gemannte Zwecke bestens geeignet ab 1. Oktober er. zu vermieten. 748

Bureau Fucke. Tel. 1331.

6 5, 9,

Strickwolle

empfehle beite Omlitat Seriemolle ju binigften Breifen. Tager in: Strumpfronren aller Art, dammoll, Strumpfe, jest in Ronnungspreifen.
Annahmefielle für Malchinenfriderei, auch Anfriden mirb binig beforgt. Erichte Andwaft in gestricken Waren. Orine Marten.

6 5, 9, M. Mahn

Ich kaufe getr. Kleider

Sacko-, Rock-, Frack-Anzüge Hosen, Schuhe, Stiefel, Möbel und Bettfedern etc. Zahle die höchsten Preisel wegen dringenden Versand

nach Russland. Geff. Bestellungen erbittet.

Brym, G 4, 13,

Komme anch ansserhalb-Kaufe auch Partlewaren.

**Kunstspiel-Pianos** 

welche in Mülhausen und in Darmstadt vor einigen Tagen mit der goldenen Medallie und Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden, sind für jeden interessenten shne Kaulzwang ausgesteilt.

L. Spiegel & Sohn, Ludwigshafen a. Rh. Mannheim Heirat,

Ginf, geb. Wm., 40 J., widt. m. brav. fol. Gerrn in felter Eielle, in Berbind, an tresen aweds Ocirat. Oricle erbeien n. D. M. banptpolit. Mann-beim, 14007

Geldverkehr.

Cefucht nach anebraets ftillen Aeithaber in attrenom-miertes Gefchaft, bas ber-größert werben fon, mit 80-100 000 Mr. Gute Sins-jahler u. abfolute Eicherheit. Off. unier Rr. 14716 an bie Grp. Diefes Blattes.

Bangefter größere Summen, webingung, australeib. Die unt. Nr. 14001 an bie Uxpeb. bis. 21. 1. Shbolhel a 4 % %, von einer groberen Bout ansignleiben, Dit. ient. Ar. 14690 an die Errebitton bieten Blattes.